



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat Europäisches Abitur

Az.: 2025-06-D-31-de-5
Original: EN



Bericht über das Europäische Abitur 2025

Genehmigt vom Obersten Rat der Europäischen Schulen

Auf seiner Sitzung am 9., 10. und 11. Dezember 2025



BERICHT ÜBER DAS EUROPÄISCHE ABITUR **SESSION 2025**

Ein Überblick über die Europäische Abiturprüfung 2025.
Viel Freude bei der Lektüre.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Zusammenfassung und Highlights	5
1.1. Zusammenfassung	5
1.2. Highlights	6
2. Einführung	9
2.1. Schreiben von Frau Rudomino (Leiterin des Referats Europäisches Abitur)	9
3. Das Europäische Abitur	12
3.1. Das Referat Europäisches Abitur	12
3.2. Die Prüfungen des Europäischen Abiturs	19
3.3. Bewertung der schriftlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs	21
3.4. Qualitätssicherung der Europäischen Abiturprüfung	30
3.5. Für die verschiedenen Fächer zuständige Inspektoren und Inspektorinnen	38
4. Die Europäische Abiturprüfung 2025	41
4.1. Abkürzungen	41
4.2. Die Europäische Abiturprüfung 2025: Prüflinge und Schulen	42
4.3. Allgemeine Ergebnisse der Europäischen Abiturprüfung 2025	51
4.4. Ergebnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern: BIO, CHI, ECO, MATH, und PHY	77
5. Beschwerden und Einsprüche	92
6. Jüngste und nächste Projekte des Referats Europäisches Abitur	97
7. Das Europäische Abitur als Projektion der Bildungsqualität und der Leistungsfähigkeit des Systems	104

Für weitere dynamische Informationen hier folgen ...

Online-Bericht über das Europäische Abitur 2025



- Interaktive Online-Grafiken mit Informationen bis ins Jahr 2017
- Anhang zum Abiturbericht mit Informationen bis ins Jahr 2001



- Online-Bericht über das Europäische Abitur 2025:
- Interaktive Online-Grafiken und Anhang:
- Website des Büros des Generalsekretärs:

<https://bit.ly/bacreport25>

<https://bit.ly/bacdata25>

<https://www.eurasc.eu/>



ZUSAMMENFASSUNG UND HIGHLIGHTS

1. Zusammenfassung und Highlights

1.1. Zusammenfassung

Die Europäische Abiturprüfung 2025 ist ein überzeugender Beweis für die anhaltende Wirksamkeit und institutionelle Stabilität des Systems der Europäischen Schulen. Von 3.245 angemeldeten Prüflingen haben 3.234 ihr Europäisches Abiturzeugnis erhalten, was einer Erfolgsquote von 99,66 % entspricht. Diese außergewöhnliche Erfolgsquote spiegelt die hohe Qualität der im System der Europäischen Schulen vermittelten Bildung und die Wirksamkeit des umfassenden Vorbereitungsprozesses wider.

Die Prüfungssitzung erforderte eine umfangreiche logistische Koordination über mehrere Länder und Sprachabteilungen hinweg. Insgesamt 31 teilnehmende Schulen (13 Europäische Schulen und 18 Anerkannte Europäische Schulen) leisteten einen Beitrag zur Sitzung, und 170 Experten und Expertinnen waren an der Entwicklung der Prüfungsaufgaben beteiligt. Dieser Umfang der Koordinierung zeigt, dass das System in der Lage ist, komplexe, multinationale Beurteilungsprozesse zu verwalten und gleichzeitig einheitliche Qualitätsstandards einzuhalten.

Durch Qualitätssicherungsmaßnahmen wurde die Gültigkeit und Zuverlässigkeit der Prüfungen weiter verbessert. Eine Stichprobe von sechs Prüfungsarbeiten wurde extern geprüft und für gut befunden: Biologie, Chemie, Mathematik 3P und 5P, Physik und Sprache 1 Griechisch. Die externen Validierungen bestätigen, dass die Prüfung internationalen Standards entspricht und eine aussagekräftige Bewertung der Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen ermöglicht.

Die demografische Verteilung der Prüflinge spiegelt den internationalen Charakter des Systems der Europäischen Schulen wider. Die Verteilung der Prüflinge auf die unterschiedlichen Sprachabteilungen - 26,56% in der französischen, 25,98% in der englischen, 17,04% in der deutschen, 7,89% in der italienischen sowie weitere Sprachabteilungen heben die multikulturelle Zusammensetzung der Kohorte hervor. Diese Vielfalt unterstreicht die Rolle, die die Prüfung bei der Förderung der europäischen Integration durch Bildung spielt.

Die Leistungsanalyse liefert wichtige Erkenntnisse über die Lernergebnisse im gesamten System. Insgesamt 60,02% der Prüflinge (1 941) bestanden alle schriftlichen und mündlichen Prüfungen, was die strengen Standards im gesamten Beurteilungsprozess belegt. Diese Daten liefern wertvolles Feedback für die kontinuierliche Verbesserung des Lehrplans und des Unterrichts.

Das Europäische Abitur ist weit mehr als eine Abschlussprüfung; sie verkörpert einen umfassenden Ansatz zur Qualitätssicherung im Bildungswesen, der mehreren Interessengruppen und Zwecken dient und weiterhin eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung von Bildungsexzellenz erfüllt und gleichzeitig die europäische Integration durch Bildung unterstützt.

Die Bedeutung des Europäischen Abiturs geht über die individuelle Zertifizierung hinaus und umfasst auch die systemweite Qualitätsverbesserung, die berufliche Entwicklung und die Verbesserung des Lehrplans. Während sich das System der Europäischen Schulen weiterentwickelt und an die sich verändernden Bildungsbedürfnisse anpasst, wird die Europäische Abiturprüfung zweifellos ein Schlüsselement der Bildungsqualität und ein Symbol für akademische Exzellenz in der internationalen Bildungslandschaft bleiben.

Künftige Entwicklungen in der Beurteilungsmethodik, einschließlich digitaler Innovationen und verbesserter Qualitätssicherungsmaßnahmen, werden die Fähigkeit der Prüfung, Schülern und Schülerinnen, Eltern, Lehrkräften und der breiteren europäischen Bildungsgemeinschaft zu dienen, weiter stärken. Das kontinuierliche Engagement für evidenzbasierte Verbesserungen und die Zusammenarbeit innerhalb unserer Bildungsgemeinschaft stellt sicher, dass das Europäische Abitur seine Position als führendes Modell für anspruchsvolle Prüfungen im globalen Bildungskontext beibehalten wird.

1.2. Highlights



66. Prüfungssitzung des Europäischen Abiturs

Vorsitz: ZYPERN

Unter dem Vorsitz von Prof. Eleftherios Klerides

TEILNEHMENDE SCHULEN



31

(+4)
13 ES
18 AES

3 263

17
zurückgezogene
Anmeldungen
1 Ausschluss

PRÜFUNGS-ANMELDUNGEN



INSPEKTOREN



32

11 neu

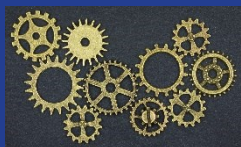
3 245

+311
Prüflinge
+10,60 %

TEILNEHMENDE ANMELDUNGEN



EXPERTEN



170

+10

72

Ersatzprüfungen

ABWESENHEITEN



PRÜFER



1 702 (WR)

1 307 Lehrkräfte
395 Externe

1 328 (OR)

1 016 Lehrkräfte
312 Externe

80

SCANNERBEDIEN ER UND IT-TECHNIKER







EINFÜHRUNG

2. Einführung

2.1. Schreiben von Frau Rudomino (Leiterin des Referats Europäisches Abitur)

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Absolventinnen und Absolventen,
Liebe Eltern, Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen,
Liebe Mitglieder der Gemeinschaft der Europäischen Schulen,



Mit großer Zufriedenheit präsentiere ich den Bericht über das Europäische Abitur 2025, der ein weiteres Jahr anhaltender pädagogischer Exzellenz im System der Europäischen Schulen dokumentiert. Die in diesem Bericht enthaltenen umfassenden Daten und Analysen zeigen die anhaltende Wirksamkeit unseres transnationalen Bildungsrahmens und seine Fähigkeit, in unterschiedlichen Kontexten hochwertige Ergebnisse zu erzielen.

Die Europäische Abiturprüfung 2025 hat mit einer Erfolgsquote von 99,66% bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. Dies ist ein deutliches Zeichen für die hohen akademischen Leistungen, die sich aus der rigorosen Vorbereitung, den evidenzbasierten Lehrmethoden und den umfassenden Qualitätssicherungsmechanismen ergeben, die unser System auszeichnen.

Unser pädagogisches Personal, das aus verschiedenen nationalen Systemen stammt und über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg zusammenarbeitet, beweist weiterhin seine außergewöhnliche Fachkompetenz. Ihr Fachwissen, kombiniert mit einem tiefen Verständnis unseres mehrsprachigen und multikulturellen Bildungsansatzes, ermöglicht es den Schülern und Schülerinnen, akademische Kompetenzen und interkulturelles Verständnis zu entwickeln, die für eine globale Bürgerschaft unerlässlich sind.

In diesem Jahr konnten wir unser Netzwerk um vier neue Anerkannte Europäische Schulen erweitern, was die anhaltende Anerkennung unserer Qualifikation und unserer pädagogischen Philosophie zeigt. Jede neue Einrichtung wird einer strengen Beurteilung unterzogen, um sicherzustellen, dass sie mit unseren Standards übereinstimmt und gleichzeitig neue Perspektiven zu unserer Bildungsgemeinschaft beiträgt. Dieses Wachstum spiegelt die zunehmende Anerkennung des Europäischen Abiturs als Weg zu akademischen Spitzenleistungen und internationaler Mobilität wider.

Unser Engagement für Bildungsinnovationen wird durch strategische technologische Weiterentwicklung und pädagogische Verfeinerung fortgesetzt. Die erfolgreiche Einführung digitaler Benotungsplattformen hat die Effizienz der Bewertung erhöht und gleichzeitig die Sicherheit und Fairness gewahrt. Die aktuellen Digitalisierungsinitiativen versprechen, die Prozesse der Prüfungsentwicklung, -verwaltung und -archivierung zu verändern und damit die Möglichkeiten der Qualitätssicherung zu verbessern und den logistischen Aufwand zu verringern. Diese Entwicklungen im Sinne Grundprinzipien unseres System bereiten unser Bewertungssystem auf künftige Herausforderungen und Chancen im Bildungsbereich vor.

Die Stärken unseres Bildungskonzepts liegen in der Integration von Sprachen, Kulturen und akademischen Disziplinen innerhalb eines kohärenten pädagogischen Rahmens. Der mehrsprachige Charakter unseres Lehrplans stellt sicher, dass die Absolventen und

Absolventinnen über ausgefeilte Kommunikationsfähigkeiten und ein kulturelles Bewusstsein verfügen, die sie in der Hochschulbildung und im beruflichen Umfeld auszeichnen. Diese Kompetenzen in Verbindung mit einer rigorosen akademischen Vorbereitung versetzen unsere Schüler und Schülerinnen in die Lage, einen effektiven Beitrag zur internationalen akademischen und beruflichen Gemeinschaft zu leisten.

Im Zuge der Ära des pädagogischen Wandels ist das System der Europäischen Schulen weiterhin der evidenzbasierten Verbesserung verpflichtet. Laufende Bestrebungen in den Bereichen Beurteilungsmethoden, Lehrplanentwicklung und Qualitätssicherungsmechanismen gewährleisten, dass wir auch weiterhin den sich wandelnden Bildungsanforderungen gerecht werden und gleichzeitig unseren unverwechselbaren Charakter bewahren. Die Herausforderungen, denen sich das Bildungswesen heute stellen muss - darunter Digitalisierung, innovative Beurteilungsmethoden und die Entwicklung interkultureller Kompetenzen - stehen in engem Zusammenhang mit den Kernkompetenzen unseres Systems. Mit unserer Erfahrung im Management komplexer, multinationaler Bildungsprozesse sind wir gut aufgestellt, um einen Beitrag zu den breiteren Debatten über die Zukunft der internationalen Bildung zu leisten.

Ich gratuliere allen erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen, deren Leistungen von jahrelangem engagiertem Studium und intellektuellem Wachstum zeugen, von ganzem Herzen. Meine tiefe Anerkennung gilt den Lehrkräften, den Schulleitungen, den Inspektoren und Inspektorinnen sowie den Personalmitgliedern mit unterstützenden Funktionen, die mit ihrer professionellen Leistung und ihrem institutionellen Engagement solche Erfolge möglich machen.

Die gemeinsame Anstrengung, die erforderlich ist, um die Bildungsqualität in unserem vielfältigen Netzwerk aufrechtzuerhalten, zeigt die Stärke unseres gemeinsamen Engagements für Spitzenleistungen in der Bildung und die europäische Bildungskooperation.

Bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des Systems der Europäischen Schulen lassen wir uns von unserer grundlegenden Überzeugung leiten, dass eine anspruchsvolle Bildung, die im Rahmen eines interkulturellen Verständnisses und akademischer Exzellenz vermittelt wird, dazu beiträgt, Brücken zwischen den Völkern zu bauen und das europäische Bildungsprojekt im weiteren Sinne voranzubringen.

Mit herzlichen Grüßen und europäischem Geist,

Ewa RUDOMINO
Leiterin des Referats Europäisches Abitur





DAS EUROPÄISCHE ABITUR

3. Das Europäische Abitur

Die Bezeichnung „Europäisches Abitur“ ist ausschließliches Eigentum der Europäischen Schulen, die als einzige berechtigt sind, diese Bezeichnung in allen Amtssprachen der Europäischen Union zu verwenden. Das Europäische Abiturzeugnis wird erfolgreichen Prüflingen vom Generalsekretär der Europäischen Schulen im Namen des Obersten Rates überreicht. Es bescheinigt den Abschluss der Sekundarschulbildung an einer Europäischen Schule oder an einer vom Obersten Rat Anerkannten Europäischen Schule. **Es wird in allen Ländern der Europäischen Union sowie in einigen anderen Ländern offiziell als Zugangsqualifikation für das Hochschulstudium anerkannt.**

Wer ein Europäisches Abiturzeugnis besitzt, genießt die gleichen Rechte und Vorteile wie andere Inhaber und Inhaberinnen eines Sekundarschulabschlusses in ihrem Land, einschließlich des gleichen Rechts wie Staatsangehörige mit gleichwertigen Qualifikationen, sich um die Zulassung an einer Universität oder Hochschuleinrichtung in der Europäischen Union zu bewerben.

Die Europäische Abiturstufe

Die Europäische Abiturstufe umfasst die beiden letzten Jahre der Sekundarstufe (s6 und s7) an den Europäischen Schulen oder an vom Obersten Rat Anerkannten Europäischen Schulen.

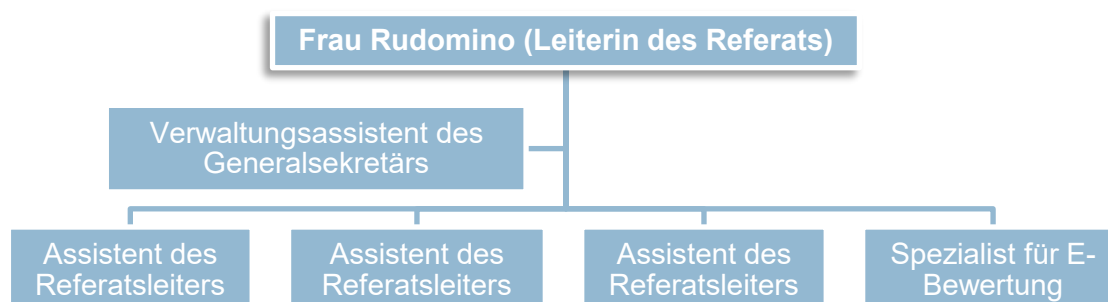
Das Europäische Abitur besteht aus einem umfassenden mehrsprachigen Lehrplan. Die Schüler und Schülerinnen müssen immer eine Kombination aus Sprachen, Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften belegen, wobei die Fächer in mehr als einer Sprache unterrichtet werden. Der Kernlehrplan besteht aus den folgenden Pflichtfächern, von denen einige in verschiedenen Schwierigkeitsgraden belegt werden können:

- Mindestens **zwei Sprachen** (die dominante Sprache und eine weitere)
- **Mathematik**, entweder 3 Stunden/Woche oder 5 Stunden/Woche
- **Ein naturwissenschaftliches Fach**, entweder 2 Stunden/Woche Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft oder ein anderes naturwissenschaftliches Fach mit 4 Stunden (Biologie, Chemie oder Physik)
- **Geschichte und Geografie**, entweder 2 Stunden/Woche oder 4 Stunden/Woche, die in einer anderen Sprache als der dominanten unterrichtet werden, entweder in Französisch, Englisch oder Deutsch
- **Philosophie**, entweder 2 Stunden/Woche oder 4 Stunden/Woche
- **Sport**
- **Ethik oder Religion**

Zusätzlich zum Kernlehrplan steht den Schülern und Schülerinnen eine breite Palette von Wahlpflichtfächern und ergänzenden Fächern zur Verfügung, aus denen sie wählen können, um ihr Fächerpaket zu vervollständigen, das mindestens 31 und höchstens 35 Stunden pro Woche umfassen wird.

3.1. Das Referat Europäisches Abitur

Das Referat Europäisches Abitur besteht aus nur 6 Mitarbeitern und ist damit das kleinste Referat des Büros des Generalsekretärs:

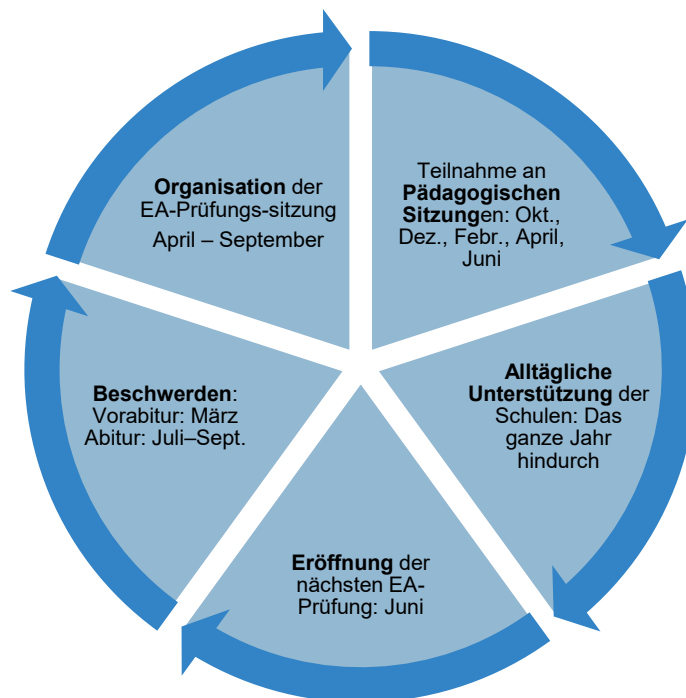


Planung des Qualitätsmanagementsystems

Die Organisation eines Schuljahres/einer Europäischen Abiturprüfungsstizung umfasst einen 14-monatigen Zyklus. Zwischen einem Jahr und dem Folgejahr gibt es keine Unterbrechungen. Um die in der Europäischen Abiturprüfungsordnung festgelegten Fristen einhalten zu können, müssen das Referat Europäisches Abitur und die Schulen weit im Voraus arbeiten und die Durchführung aller wichtigen Abläufe planen und vorbereiten.

Chronologie eines Schuljahres – Kalender der Organisation einer Europäischen Abiturprüfung monatsbezogene Beschreibung

Referat Europäisches Abitur: überlappender 14-Monats-Zyklus



Die nachstehend dargestellte umfassende Aufgabenliste des Referats Europäisches Abitur ist für das Verständnis des Qualitätsmanagementrahmens von wesentlicher Bedeutung, da sie zeigt, wie die monatlichen Planungsaktivitäten in den laufenden Tagesbetrieb integriert werden, um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten:

Aufgaben auf täglicher Basis

- Unterstützung der Anfragen des Referatsleiters/der Referatsleiterin (Berichte, Daten, Informationen...)
- Unterstützung der Inspektoren und Inspektorinnen für den Sekundarbereich bei EA-bezogenen Aufgaben
- Beantwortung von Fragen der Schulen zu der Europäischen Abiturprüfungsordnung und deren Umsetzung in konkreten Fällen
- Beantwortung der Fragen von Schulen, Lehrkräften, Experten, Delegationen und Universitäten
- Kontakt mit den externen Anbietern
- Organisation von Sitzungen für die verschiedenen Arbeitsgruppen, Ausarbeitung von Themen, Schulungen...



- Management von Verwaltungsbeschwerden und Klagen
- Codierung aller Ausgaben für die Europäische Abiturprüfungssitzung
- Vorbereitung der pädagogischen Sitzungen: Ausarbeitung, Aktualisierung und Fertigstellung der für die Prüfungssitzungen erforderlichen Unterlagen
- Zusammenarbeit mit den Inspektoren und Inspektorinnen und Expertin und Expertinnen, die ihre Sitzungen zur Ausarbeitung der EA-Prüfungbögen im BGS abhalten

August - September

- Vorbereitung aller erforderlichen Unterlagen für die pädagogischen Sitzungen im Oktober
- Fertigstellung des EA-Berichts über die Prüfung, Ausarbeitung der interaktiven Grafiken und des Online-Anhangs zum EA-Bericht für die pädagogischen Sitzungen
- Erstellung der Listen der Experten und Expertinnen und Prüfer und Prüferinnen
- Übersetzung des Berichts des/der EA-Vorsitzenden
- Erstellung der Listen der für das EA verantwortlichen Personalmitglieder in den Schulen
- Vorbereitung des „statistischen“ Dokuments über die Qualitätssicherung - Online-Berichte der Inspektoren und Inspektorinnen (für die Arbeitsgruppe „Leistungsbeurteilung im Sekundarbereich“)
- Handhabung der Ersatzprüfung
- Erfassung der Programme für Schüler und Schülerinnen der s6 aus der Datenbank und Überprüfung
- Überwachung der noch offenen Beschwerden
- Überwachung der Beschwerden bzgl. der September-Ersatzprüfung
- Aktualisierung und Veröffentlichung des Handbuchs für Schüler und Schülerinnen auf der EA-Website
- Bewertung und Evaluierung der Online-Korrektur der EA-Prüfungssitzung
- Für Anerkannte Schulen, die zum ersten Mal am EA teilnehmen: Unterstützung, Hilfe und Bereitstellung eines Rahmens und aller erforderlichen Elemente für die Teilnahme am Prozess des Europäischen Abiturs: organisatorische und rechtliche Aspekte sowie Online-Korrekturen (Scanner, Unterlagen, Schulungen usw.)
- Überprüfung der Daten der ES und AES für s6 (Programme der Schüler und Schülerinnen, die in die Abiturstufe eintreten)

Oktober

- Teilnahme an den pädagogischen Sitzungen (üblicherweise zur Beschlussfassung vorgelegtes Dokument: Liste der Experten und Expertinnen; üblicherweise zur Stellungnahme vorgelegte Dokumente: Bericht über das Europäische Abitur, Bericht des Vorsitzes des Europäischen Abiturs, Art. 5.8 ...)
- Bestätigung der Listen der Experten und Expertinnen und Prüfer und Prüferinnen durch die Inspektoren und Inspektorinnen
- Versendung der Nominierungsschreiben an die Experten und Expertinnen
- Aktualisierung des Entwurfs des EA-Berichts mit dem finanziellen Teil im Hinblick auf den Haushaltsausschuss im November

- Erfassung und Verwaltung von Anträgen nach Art. 13 (zusätzliche Prüfungen)
- Erfassung aller für das EA ausgewählten Fächer aus der Datenbank für alle Schüler und Schülerinnen der s7 in den ES und AES
- Überprüfung und Abgleich der für das Abitur ausgewählten Fächer mit den Schulen und SMS in Bezug auf Übereinstimmung (Korrektur falscher Codes, falscher Metadaten für Wahlpflichtfächer...)
- Generierung der Abitur-ID in SMS oder MySchool (für AES)
- Versendung der ersten Aufforderung zur Ausarbeitung der Fächer der Europäischen Abiturprüfung an Inspektoren und Inspektorinnen und Experten und Expertinnen
- Aktualisierung der Zugangsberechtigungen zum EA-SharePoint für Schulen, Inspektoren und Inspektorinnen und Experten und Expertinnen
- Ersuch an den EA-Vorsitzenden, die Namen der externen Prüfer und Prüferinnen für die universitäre Aufsicht mitzuteilen, Vorbereitung der Bestellungen für die universitäre Aufsicht, die an das Referat Rechnungswesen zu senden sind
- Vereinbarung über die Organisation der Prüfungssitzung mit dem Anbieter des Online-Korrektursystems (Kalender der Veranstaltungen und Interventionen)

November

- Teilnahme an der Sitzung des Haushaltsausschusses: Entwurf des Berichts über das Europäische Abitur
- Folgemaßnahmen zu den Anträgen nach Art. 13 (zusätzliche schriftliche Prüfungen): (für die Schulen) Hinzufügung oder Löschung von Wahlpflichtfächern in SMS, im Anschluss an die den Schulen mitgeteilten Beschlüsse
- Beginn der Ausarbeitung des Memorandums über die Organisation der Europäischen Abiturprüfungssitzung in Zusammenarbeit mit den Inspektoren und Inspektorinnen und den Schulen
- Einleitung des schriftlichen Verfahrens für den Zeitplan der EA-Prüfungssitzung
- Versendung der Aufforderung zur Ausarbeitung der EA-Fächer an Inspektoren und Inspektorinnen und Experten und Expertinnen
- Kontrolle des Hochladens der von den Schulen auf SharePoint hinterlegten schriftlichen Vorschläge (Frist: 15. November)
- Erfassung der Anträge auf Sondervorkehrungen und Treffen zwischen dem Referat Europäisches Abitur und den Inspektoren und Inspektorinnen sowie externen Experten und Expertinnen, um die von den Schulen eingegangenen Anträge zu bewerten
- Erfassung der Termine für Vorabiturzeugnisse. Mündliche Prüfungen. Mitteilung der Ergebnisse und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse pro Schule

Dezember

- Beteiligung an der Sitzung des Obersten Rats (Dokumente, die üblicherweise zur Genehmigung vorgelegt werden: EA-Bericht, Bericht des/der EA-Vorsitzenden, Zeitplan der EA-Prüfungssitzung)
- Aktualisierung der Dokumente für und nach der Sitzung des Obersten Rats
- Übersendung des Berichts des Vorsitzes des Europäischen Abiturs zur Übersetzung, sobald er genehmigt ist
- Übersendung des EA-Berichts zur Übersetzung in FR und DE, sobald er genehmigt ist

- Aktualisierung des Memorandums über die Organisation der EA-Prüfungssitzung in Zusammenarbeit mit den Schulen
- Versendung der Aufforderungen zur Ausarbeitung der EA-Unterlagen an Inspektoren und Inspektorinnen und Experten und Expertinnen
- Ausarbeitung von Verträgen mit den Universitätsprofessoren, die mit dem externen Audit beauftragt sind
- Vorbereitung und Organisation der Sitzung der AG Aufsicht mit den geänderten Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung (DEA)
- Vorbereitung einer Online-Korrekturplattform mit den aktuellen Daten (Schüler und Schülerinnen, Prüfungen, Korrektoren und Korrektorinnen) für die Vorabiturprüfung

Januar

- Aktualisierung der Dokumente nach der Sitzung des Obersten Rats, Vorbereitung ihrer Veröffentlichung
- Fertigstellung des Memorandums über die Organisation der EA-Prüfungssitzung im Hinblick auf seine Veröffentlichung für die pädagogischen Sitzungen im Februar
- Follow-up der AG Aufsicht bezüglich der Europäischen Abiturprüfungsordnung
- Ausarbeitung und Änderung der DEA für die nächste EA-Prüfungssitzung
- Übermittlung der EA-Unterlagen an die universitäre Aufsicht zur Bewertung
- Vorbereitung der Dokumente, die veröffentlicht und bei den pädagogischen Sitzungen im Februar vorgelegt werden (DEA, Schriftliche QS-Prüfungen, QS-Verfahren, usw.)
- Bestellung der Abiturzeugnis-Umschläge
- Bestellung des Sicherheitspapiers
- Zweite Sitzung bezüglich der Sondervorkehrungen zwischen dem Referat Europäisches Abitur und den Inspektoren und Inspektorinnen sowie externen Experten und Expertinnen, um die jüngsten Anträge der Schulen zu bewerten

Februar

- Teilnahme an den pädagogischen Sitzungen (üblicherweise zur Stellungnahme vorgelegte Dokumente: DEA, Memorandum über die Organisation der EA-Prüfungssitzung)
- Aktualisierung der Dokumente für und nach den pädagogischen Sitzungen
- Aktualisierung des Memorandums über die Organisation der EA-Prüfungssitzung nach den pädagogischen Sitzungen
- Einleitung des schriftlichen Verfahrens beim Obersten Rat für das Memorandum
- Übermittlung der EA-Unterlagen an die universitäre Aufsicht zur Bewertung
- Vorbereitung der zu veröffentlichenden und dem Obersten Rat vorzulegenden Dokumente
- Abschluss der Ausarbeitung der EA-Prüfungbögen - erste „Druckfreigabe“
- Erfassung der Sonderformate für Prüfungbögen für Schüler und Schülerinnen mit Sondervorkehrungen (SEN)

März

- Teilnahme am Haushaltsausschuss (Dokumente werden nicht immer vorgelegt)
- Versendung der Einladungen an die externen Prüfer und Prüferinnen, um ihre Verfügbarkeit zu erfragen
- Versendung der zu bewertenden EA-Unterlagen an die universitäre Aufsicht
- Vorbereitung der zu veröffentlichenden und dem Obersten Rat vorzulegenden Dokumente
- Ausarbeitung der EA-Prüfungbögen bis zur „Druckfreigabe“
- Vorbereitung der Logistik für den Versand der Prüfungbögen an die Schulen: Umschläge, Etiketten, Mappen, alle benötigten Materialien
- Management der Vorabitur-Beschwerden

April

- Teilnahme am Obersten Rat
- Aktualisierung des Memorandums, nachdem die Verfügbarkeit der externen Prüfer und Prüferinnen bestätigt wurde
- Verspätete „Druckfreigabe“ für die letzten Fächer
- Ausarbeitung der Anweisungen für die Schulen (einschließlich KUNSTERZIEHUNG)
- Vorbereitung der Logistik für den Versand der Prüfungbögen an die Schulen: Umschläge, Etiketten, Mappen, alle benötigten Materialien. Kontaktaufnahme mit der Druckerei für den Druck der Prüfungbögen
- Individuelle Vorbereitung und Anpassung der Prüfungsarbeit für Prüflinge, die Sondervorkehrungen benötigen
- Erstellung der Konten aller an der Online-Korrektur beteiligten Akteure (Scanner-Bbeauftragte, Lehrkräfte, externe Prüfer und Prüferinnen, Inspektoren und Inspektorinnen)
- Organisation der Hauptprüfungssitzung im Juni

Mai

- Vorbereitung und Versand der Kartons mit den EA-Unterlagen an die Schulen
- Übermittlung des endgültigen und genehmigten Memorandums an die Schulen
- Versand der KUNSTERZIEHUNG-Prüfung an alle Schulen, per E-Mail
- Unterstützung der AES- und ES-Lehrkräfte sowie der externen Prüfer und Prüferinnen bei der Fortbildung für das Online-Korrektursystem
- Fortbildung der Schulen (die das EA zum ersten Mal anbieten) in den Verfahrensweisen in Bezug auf das Online-Korrektursystem (Scannen und Korrektur)
- Einrichten der Korrekturplattform mit den aktuellen Daten (Schüler und Schülerinnen, Fächer, Korrektoren und Korrektorinnen)
- Organisation der Hauptprüfungssitzung im Juni

Juni

- Schriftliche und mündliche Prüfungen: Unterstützung des Vorsitzes, des stellvertretenden Vorsitzes und der Schulen im Falle von Problemen
- Organisation und Nachbereitung der Hauptprüfungssitzung im Juni
- Organisation der Ersatzprüfung im Juni
- Organisation der Ersatzprüfung im September
- Organisation der Korrekturzentren für schriftliche Prüfungen
- Teilnahme am Inspektionsausschuss
- Unterstützung der Schulen bei den Scan- und Korrekturverfahren
- Übermittlung der Aufforderung zur Einreichung schriftlicher Vorschläge für die nächste Prüfungssitzung an die Schulen

Juli

- Organisation der Ersatzprüfung im September
- Unterstützung der Schulen beim Druck der Abiturzeugnisse
- Unterstützung der Schulen bei dem Verfahren „Einsichtnahme in die Prüfungsarbeiten“
- Management von Verwaltungsbeschwerden / Klagen
- Vorbereitung der Daten und Erstellung des EA-Berichts über die Abiturprüfung, Ausarbeitung der interaktiven Grafiken und des Online-Anhangs zum EA-Bericht

August

- Management der Beschwerden
- Vorbereitung der Ersatzprüfung im September
- Vorbereitung der Online-Korrekturplattform für die außerordentliche Prüfungssitzung im September
- Codierung aller Ausgaben der EA-Prüfungssitzung
- Aktualisierung des EA-Handbuchs für Schüler und Schülerinnen
- Aktualisierung und Erstellung des EA-Berichts über die Abiturprüfung, Ausarbeitung der interaktiven Grafiken und des Online-Anhangs zum EA-Bericht

3.2. Die Prüfungen des Europäischen Abiturs

3.2.1. Struktur der Prüfungen

Zur Struktur der Prüfungen des Europäischen Abiturs ist in Artikel 3, „Einheitlichkeit der Prüfungen“, der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung Folgendes festgelegt:

ARTIKEL 3 – EINHEITLICHKEIT DER PRÜFUNGEN

3.1 Einheitlichkeit der Prüfungen

Gegenstand der schriftlichen und mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs können sein:

- *Pflichtfächer (mit Ausnahme von Sport und Religion/Ethik)*
- *Wahlpflichtfächer*
- *Vertiefungskurse*

Alle schriftlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs haben die gleiche Gewichtung.

Alle mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs haben die gleiche Gewichtung.

3.1.1 *Alle schriftlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs sind für alle Prüflinge unabhängig von ihrer Sprachabteilung gleich.*

Die Prüfungen in Sprache I, II, III und IV unterscheiden sich insofern, dass sie sich auf Texte in der jeweiligen Originalsprache beziehen. Ihre Struktur muss jedoch auch dem allgemeinen Harmonisierungsrahmen entsprechen. (...)

3.1.2 *Im Grundkurs von Sprache I unterziehen sich alle Schüler*innen einer gleichen Sprachabteilung derselben Prüfung. Dasselbe gilt für den Vertiefungskurs Sprache I.*

3.1.3 *In den Fremdsprachen wird für jede Sprache auf dem jeweils spezifischen Anforderungsniveau die jeweils selbe Prüfung durchgeführt.*

Fünf schriftliche Prüfungen

- LI – Grund- oder Vertiefungskurs
- LII – Grund- oder Vertiefungskurs
- Mathematik – Kurs mit drei oder fünf Unterrichtseinheiten
- Zwei Wahlpflichtfächer mit vier Unterrichtseinheiten

Drei mündliche Prüfungen

- LI – Grund- oder Vertiefungskurs
- LII - Grund- oder Vertiefungskurs oder Geschichte mit 2 Unterrichtseinheiten oder 4 Unterrichtseinheiten (wenn nicht für die schriftliche Prüfung gewählt) oder Geografie mit 2 Unterrichtseinheiten oder 4 Unterrichtseinheiten (wenn nicht für die schriftliche Prüfung gewählt)
- Ein von dem/der Schüler*in aus den Pflichtfächern mit zwei Unterrichtseinheiten und den Wahlpflichtfächern mit vier Unterrichtseinheiten gewähltes Fach
- oder Mathematik Vertiefungskurs (für Schüler und Schülerinnen, die an diesem Kurs teilgenommen haben, obligatorisch).

Eine zusätzliche Prüfung

- Diese ist nur fakultativ und fällt unter Artikel 13 (siehe unten)

Zusätzliche schriftliche Prüfungen

In Artikel 13 der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung ist festgelegt, unter welchen Bedingungen die Prüflinge zu einer zusätzlichen schriftlichen Prüfung in einem der Wahlfächer zugelassen werden können.

Artikel 13 besagt Folgendes:

13.1 *In Sonderfällen können Schüler*innen der Abschlussklasse der Europäischen Schulen sich im Rahmen der Abiturprüfung zu einer zusätzlichen Prüfung in einem der Wahlpflichtfächer anmelden, das sie an der Schule entweder belegt oder nicht belegt haben.*

*In Musik und Kunst kann jedoch auf Grund der spezifischen Lehrplananforderungen eine zusätzliche Prüfung nur dann beantragt werden, wenn die Schüler*innen das Fach belegt haben oder wenn sie aufgrund von Belegen der in der s6 und s7 ausgeführten Arbeiten beweisen können, dass die Lehrplananforderungen erfüllt wurden. (...)*

13.4 *Es können nur schriftliche Prüfungen abgelegt werden. (...)*

13.4.1 *Diese Prüfung wird unter den gleichen Bedingungen wie im Falle einer normalen Prüfung des Europäischen Abiturs korrigiert.*

13.5 *Das erzielte Ergebnis für diese zusätzliche schriftliche Prüfung wird nicht in der Berechnung der Endnote berücksichtigt, die auf dem Europäischen Abiturzeugnis vermerkt wird, sondern wird auf einer zusätzlichen Prüfungsbescheinigung ausgewiesen, die vom Generalsekretär der Europäischen Schulen unterzeichnet wird (...).*

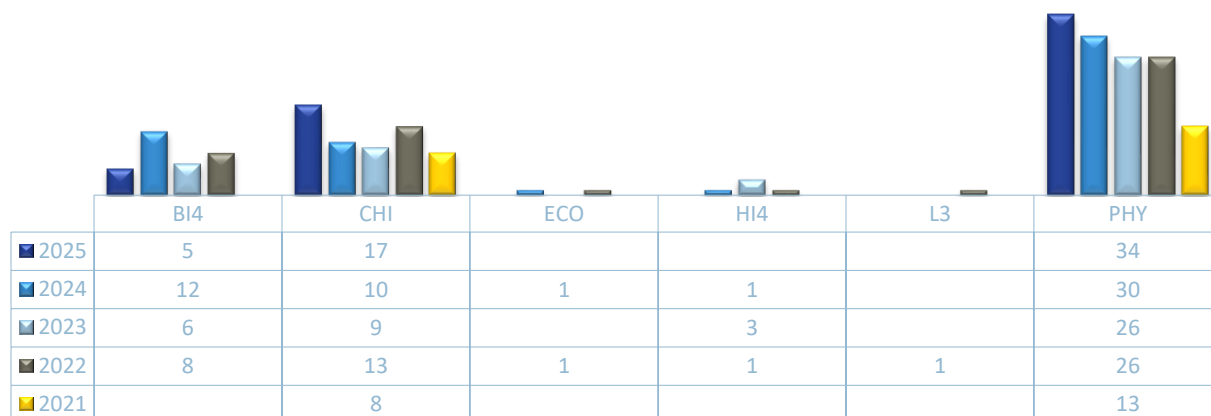
Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Anträge auf eine zusätzliche schriftliche Prüfung in den letzten fünf Jahren.

In diesem Jahr gingen 76 Anträge ein (5,55 % mehr als im Vorjahr), von denen 69 angenommen wurden.

Insgesamt 12 Prüflinge zogen ihren Antrag noch vor den Prüfungen wieder zurück. Somit wurden im Rahmen der Europäischen Abiturprüfung 2025 lediglich 57 zusätzliche schriftliche Prüfungen nach Artikel 13 abgelegt, wobei eine durchschnittliche schriftliche Note von 6,88 erreicht wurde und die Erfolgsquote bei 87,72% lag.

Wie in den Vorjahren ist Physik das am häufigsten für eine zusätzliche Prüfung gewählte Fach (in neun Sprachen: EN, NL, FR, ES, LT, CS, DE, EL and IT) mit einer höheren Nachfrage als im vergangenen Jahr.

Zusätzliche schriftliche Prüfungen - Art. 13



3.3. Bewertung der schriftlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs

3.3.1. Benotungssystem

Der Oberste Rat genehmigte im April 2015 das aktuelle Benotungssystem für den Sekundarbereich an den Europäischen Schulen.

Das Benotungssystem trat sukzessiv in drei Stufen in Kraft:

Stufe	Schuljahr	Jahrgangsstufe
<ul style="list-style-type: none">• Stufe 1• Stufe 2• Stufe 3	<ul style="list-style-type: none">• 2018-2019• 2019-2020• 2020-2021	<ul style="list-style-type: none">• s1-s5• s6• s7

Das „neue“ Benotungssystem trat im Zuge der Prüfungssitzung zum Europäischen Abitur 2021 in Kraft. Es wurde somit bei der Europäischen Abiturprüfung 2025 zum fünften Mal verwendet.

Die Einführung des neuen Benotungssystems stellt für die Europäischen Schulen zusammen mit den aus den Lehrplänen abgeleiteten Leistungsdeskriptoren eine bedeutende Weiterentwicklung dar. Die Anwendung des Benotungssystems wirkt sich auf das Lehren, das Lernen und die Bewertung an unseren Schulen aus.

Eine Einführungsschulung fand für alle Schulen im Frühjahr 2017 statt, weitere Schulungen folgten.

Es wurden Leitlinien erarbeitet, die den Schulen und Lehrkräften zusätzliche Unterstützung bei der praktischen Umsetzung des Benotungssystems bieten sollten. Mithilfe der Leitlinien konnten sich die Schulen und Lehrkräfte das für die Anwendung des Systems erforderliche Wissen aneignen.

Sie umfassen einen Überblick über das Benotungssystem selbst, ein Glossar sowie Abschnitte zur Planung des Lehrens, des Lernens und der Bewertung, zur Leistungsbeurteilung und zu Beurteilungsinstrumenten und Aufgaben, Erläuterungen zur Nutzung des Benotungssystems in Zeugnissen sowie Hinweise zur Verwendung der neuen Notenskala beim Europäischen Abitur und häufig gestellte Fragen. Diese Informationen liegen im Dokument 2017-05-D-29-de-9 vor.

Unter Umständen ist ein Großteil der Informationen in diesen Leitlinien einigen Lehrkräften schon bekannt; sie wurden jedoch bereitgestellt, um ein gemeinsames Verständnis und einen gemeinsamen Ansatz im Kreis des Lehrpersonals und in den verschiedenen Sprachabteilungen zu gewährleisten und so die wirksame Umsetzung des neuen Benotungssystems zu unterstützen.

Das neue Benotungssystem für den Sekundarbereich an den Europäischen Schulen, das vom Obersten Rat im Jahr 2015 in seiner Sitzung in Prag verabschiedet wurde, umfasst numerische und alphabetische Notenkategorien, die abhängig von der Jahrgangsstufe für die Bewertung eingesetzt werden.

Zur Fortführung des im Primarbereich angewendeten ganzheitlichen Bewertungsansatzes werden in s1-s3 sowohl bei Einzelbewertungen als auch in jeder Form von Zeugnis/Bericht ausschließlich alphabetische Notenkategorien eingesetzt.

Um den Übergang zur Abiturstufe zu unterstützen, werden ab s4 ganze und halbe numerische Noten vergeben.

In s7 werden numerische Dezimalnoten verwendet. Der Gesamtdurchschnitt der Vornote in der Jahrgangsstufe s7 wird als Zahl mit einer Dezimalstelle ausgedrückt, die Gesamtabchlussnote in s7 als Zahl mit zwei Dezimalstellen.

	Alphabetische Note (s1-s3)	Numerische Note (s4-s6)	Numerische Note 1 Dezimalstelle Vornote	Numerische Note 2 Dezimalstellen s7 Endnote	Leistungsindikator
Hervorragende, allerdings nicht fehlerfreie Leistung, die den für das Fach erforderlichen Kompetenzen voll und ganz entspricht	A	10 9.0-9.5	9.0-10	9.00-10	Ausgezeichnet
Sehr gute Leistung, die den für das Fach erforderlichen Kompetenzen nahezu vollständig entspricht	B	8.0-8.5	8.0-8.9	8.00-8.99	Sehr gut
Gute Leistung, die den für das Fach erforderlichen Kompetenzen im Großen und Ganzen entspricht	C	7.0-7.5	7.0-7.9	7.00-7.99	Gut
Zufriedenstellende Leistung, die den für das Fach erforderlichen Kompetenzen entspricht	D	6.0-6.5	6.0-6.9	6.00-6.99	Zufriedenstellend
Leistung, die den Mindestanforderungen an die für das Fach erforderlichen Kompetenzen entspricht	E	5.0-5.5	5.0-5.9	5.00-5.99	Ausreichend
Schwache Leistung, die den für das Fach erforderlichen Kompetenzen fast gar nicht entspricht	F	3.0-4.5	3.0-4.9	3.00-4.99	Nicht bestanden (Schwach) Sehr schwache
Leistung, die den für das Fach erforderlichen Kompetenzen in keiner Weise entspricht	FX	0-2.5	0-2.9	0.00-2.99	Nicht bestanden (Schwach) (Sehr schwach)

- Das neue Benotungssystem umfasst sieben statt zehn Leistungsniveaus.
- Jedes Niveau ist durch einen Leistungsdeskriptor, eine Notenkatgorie und eine Definition der allgemeinen Leistung gekennzeichnet.
- Alle Lehrpläne der Europäischen Schulen enthalten jetzt fachspezifische Leistungsdeskriptoren. Es ist wichtig, dass diese Leistungsdeskriptoren in der Planung des Lehrens, Lernens, der Bewertung und in der Berichterstattung angewendet werden.
- Mit der Note 5 (Ausreichend – Notenkatgorie E) gilt die Prüfung als bestanden. Als Grundvoraussetzung für das Erreichen der Note 5 gilt die Erfüllung der entsprechenden Anforderungen der jeweiligen fachspezifischen Leistungsdeskriptoren.

3.3.2. VIATIQUE: die Online-Korrekturplattform

Viatique wurde bei der Europäischen Abiturprüfung 2025 zum neunten Mal für die Online-Korrektur der Prüfungsarbeiten genutzt.

Die Plattform hilft, einige Aufgaben zu optimieren und zu vereinfachen, wie zum Beispiel unter anderem: Korrektur der Prüfungsarbeiten, sobald sie gescannt sind, Nachverfolgung der Korrekturen für Inspektoren und Inspektorinnen und Verwaltung von Drittkorrekturen, Sichtung der Prüfungsarbeiten in den Schulen, Details der Sichtung der Prüfungsarbeiten auf dem Bildschirm und Verwaltungspanel.

3.3.3. Wie verwaltet und organisiert das Referat Europäisches Abitur die Online-Korrekturplattform für die verschiedenen Prüfungssitzungen?

Das Referat Europäisches Abitur übernimmt in Bezug auf die Online-Korrekturplattform in jeder Phase der Prüfungssitzungen wichtige Aufgaben. Seine Aufgaben sind je nach Prüfungssitzung unterschiedlich: Lange Vorabitur-Prüfungen oder Abiturprüfung zusammen mit den Ersatzprüfungen.

Nachstehend sind mehrere Diagramme dargestellt, die den Arbeitsablauf und die Aufgaben zeigen, die das Referat Europäisches Abitur vor, während und nach den Prüfungssitzungen ausführen muss:

3.3.3.1. Vorabitur

In diesem Jahr wurde die Online-Korrekturplattform zum ersten Mal verpflichtend von allen Schulen genutzt: die 13 Europäischen Schulen und 18 Anerkannten Europäischen Schulen für die Vorabitur-Prüfungen und Abiturprüfungen.

Dies war ein großer Schritt in die Online-Korrektur, aber auch in die Qualitätssicherung, da alle Prüfungen eingescannt werden mussten und die Noten nicht mehr manuell in das bestehende Schulverwaltungssystem eingegeben werden konnten, sondern über eine Importdatei.



3.3.3.2. Europäische Abiturprüfung

Nach dem Verpacken der EA-Unterlagen in die entsprechenden Mappen und Umschläge werden die Kisten etwa 10 Tage vor dem ersten Prüfungstag an die Schulen geschickt und bis zur Verwendung an einem sicheren Ort unter Aufsicht aufbewahrt.



Die Europäische Abiturprüfung beginnt 5 Wochen vor dem letzten Tag des Schuljahres.

Zeitplan für die Europäische Abiturprüfungssitzung 2025

Genehmigt vom Obersten Rat im Zuge der Sitzung vom 3. bis 5. Dezember 2024 (Az.: 2024-10-D-33-de/en/fr-3)

- Schriftliche Prüfungen: 02.06.2025 → 13.06.2025.

	MONTAG 02.06.2025	DIENSTAG 03.06.2025	MITTWOCH 04.06.2025	DONNERSTAG 05.06.2025	FREITAG 06.06.2025	SAMSTAG 07.06.2025
A.M.	MATHE (mit Taschenrechner)	SPRACHE 2 / SPRACHE 2 VERTIEFUNG	SPRACHE 1 / SPRACHE 1 VERTIEFUNG	WIRTSCHAFTS- KUNDE	CHEMIE	KUNST
P.M.	MATHE (ohne Taschenrechner)			ALTGRIECHISCH / MUSIK	GESCHICHTE / ONL	

	MONTAG 09.06.2025	DIENSTAG 10.06.2025	MITTWOCH 11.06.2025	DONNERSTAG 12.06.2025	FREITAG 13.06.2025	SAMSTAG 14.06.2025
A.M.		SPRACHE 4	PHILOSOPHIE	GEOGRAFIE / LATEIN	SPRACHE 3	
P.M.		PHYSIK		BIOLOGIE		

- Inspektionsausschuss (Sekundarbereich): 16.06.2025
- Korrektur der schriftlichen Prüfungen (Lehrkräfte): 02.06.2025 → 17.06.2025
- Korrektur der schriftlichen Prüfungen (externe Prüfer und Prüferinnen): 02.06.2025 → 18.06.2025
- Mündliche Prüfungen: 23.06.2025 → 04.07.2025
- Mitteilung der Ergebnisse: je nach Schule / hauptsächlich 03.07.2025 oder 04.07.2025
- Ausrufung: je nach Schule / hauptsächlich 04.07.2025 oder 05.07.2025

Bericht über das Europäische Abitur 2025

DAS EUROPÄISCHE ABITUR

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
16.06.2025	17.06.2025	18.06.2025	19.06.2025	20.06.2025	21.06.2025
Inspektionsausschuss (Sekundarbereich)	Ende der Korrektur der schriftlichen Prüfungen - Lehrkräfte	Ende der Korrektur der schriftlichen Prüfungen - Externe Prüfer/innen	Mögliche Drittkorrekturen		

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
23.06.2025	24.06.2025	25.06.2025	26.06.2025	27.06.2025	28.06.2025
Mündliche Prüfungen					

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
30.06.2025	01.07.2025	02.07.2025	03.07.2025	04.07.2025	05.07.2025
Mündliche Prüfungen			Mitteilung der Ergebnisse	Ausrufung	

- Ersatzprüfungssitzung (Juni)

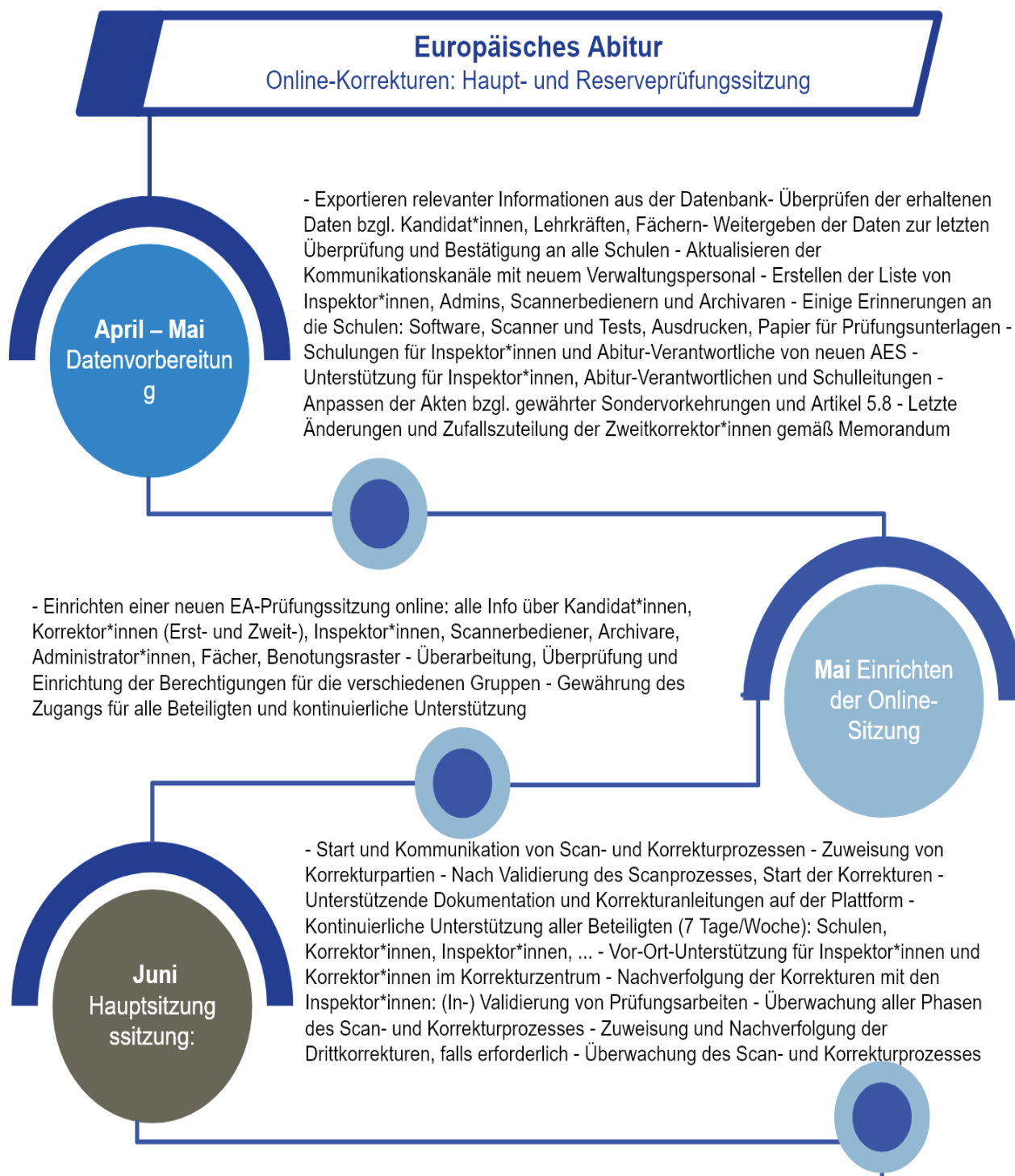
	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
	10.06.2025	11.06.2025	12.06.2025	13.06.2025	14.06.2025	15.06.2025
A.M.		SPRACHE 1 ES, PL, PT, SV SPRACHE 1 VERTIEFUNGSKURS DE SPRACHE 2 VERTIEFUNGSKURS EN	SPRACHE 1 EN, FR SPRACHE 2 EN	MATH 3P Teil B	MATH 5P Teil B	
P.M.				MATH 3P Teil A	MATH 5P Teil A	

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
	16.06.2025	17.06.2025	18.06.2025	19.06.2025	20.06.2025	21.06.2025
A.M.	SPRACHE 1 DE WIRTSCHAFTS- KUNDE PHILOSOPHIE	CHEMIE GEOGRAFIE SPRACHE 3 IT, EN		BIOLOGIE		
P.M.	GESCHICHTE	PHYSIK				

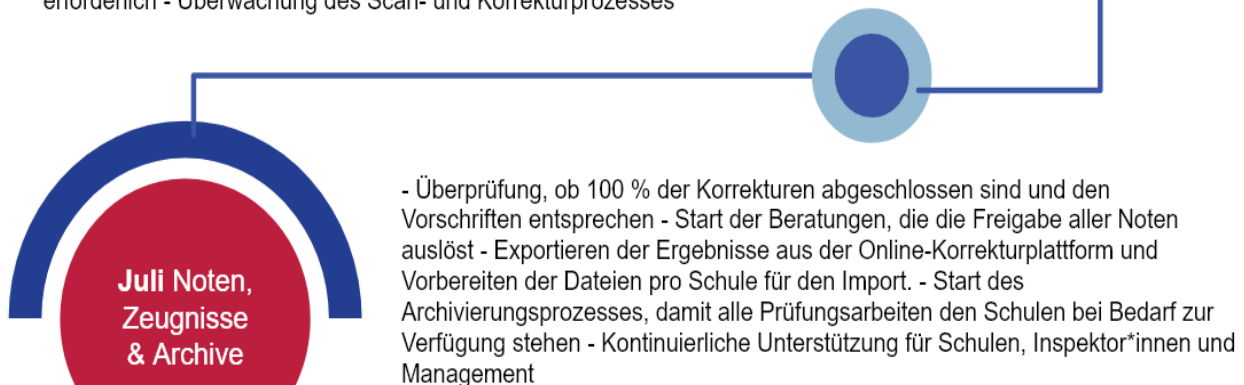
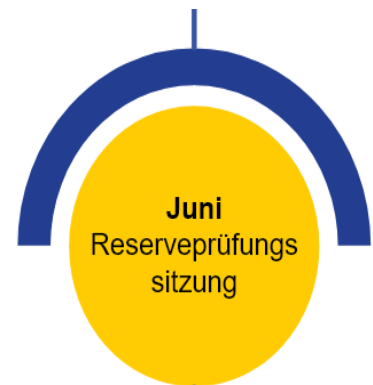
Korrekturzentren und BGS

In diesem Jahr wurden nur drei Korrekturzentren eröffnet: in Deutschland und in Spanien für die Experten für Deutsch bzw. Spanisch als L1-L4 und eines in Brüssel, um die Prüfungen für Kunst- und Musik vor Ort zu bewerten, da sie sehr spezifisch sind.

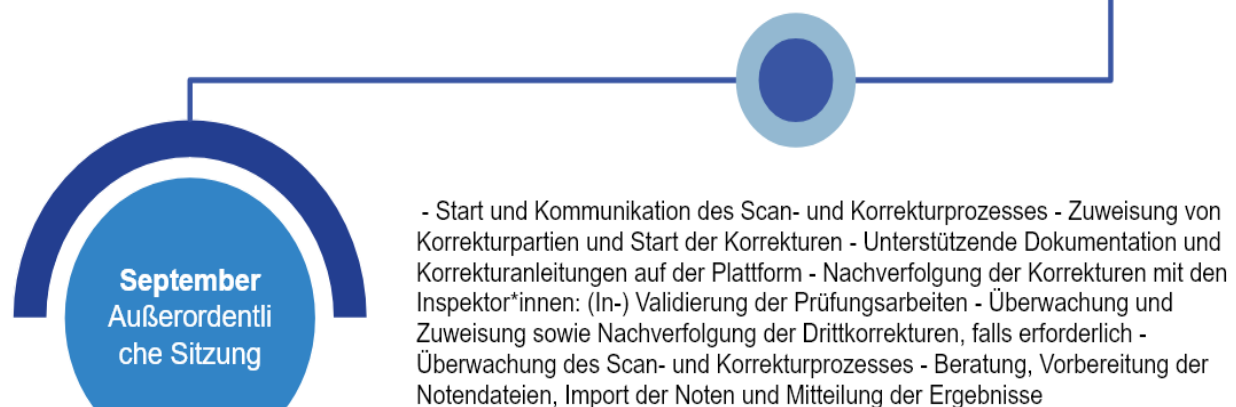
Während der Korrekturwoche empfing das Büro des Generalsekretärs zwei Tage lang die Inspektoren und Inspektorinnen sowie ihre leitenden Prüfer und Prüferinnen, um die Entwicklung der schriftlichen Korrekturen des Europäischen Abiturs zu beobachten und genau zu verfolgen.



- Während der Hauptsitzung ständige Anpassung des Zeitplans der abwesenden Kandidat*innen, um die Reservesitzung im Juni zu organisieren - Sobald der Zeitplan feststeht, Vorbereitung und Online-Einrichtung der Online-Reservesitzung im Juni: Info über Kandidat*innen, Erst- und Zweitkorrektor*innen, Fächer, Benotungsraster, Vorbereitung der Reservedokumente und Gewährung des Zugangs für alle an der Reservesitzung Beteiligten - Start und Kommunikation des Scan- und Korrekturprozesses - Zuweisung von Korrekturpartien und Start der Korrekturen - Unterstützende Dokumentation und Korrekturanleitungen auf der Plattform - Nachverfolgung der Korrekturen mit den Inspektor*innen: (In-) Validierung der Prüfungsarbeiten - Überwachung und Zuweisung sowie Nachverfolgung der Drittkorrekturen, falls erforderlich - Überwachung des Scan- und Korrekturprozesses



- Während der Sommermonate, Vorbereitung des Zeitplans der abwesenden Kandidat*innen der letzten beiden Sitzungen, um die außerordentliche Sitzung im September zu organisieren - Sobald der Zeitplan feststeht, Vorbereitung und Einrichtung der außerordentlichen Online-Reservesitzung: Info über Kandidat*innen, Erst- und Zweitkorrektor*innen, Fächer, Benotungsraster - Vorbereitung der Reservedokumente, wenn zweite Reservedokumente benötigt werden - Gewährung des Zugangs für alle an der Reservesitzung Beteiligten - Ausarbeitung des Berichts über die Nutzung der Online-Korrekturplattform



3.3.4. Die wichtigsten von der Online-Plattform unterstützten Funktionen

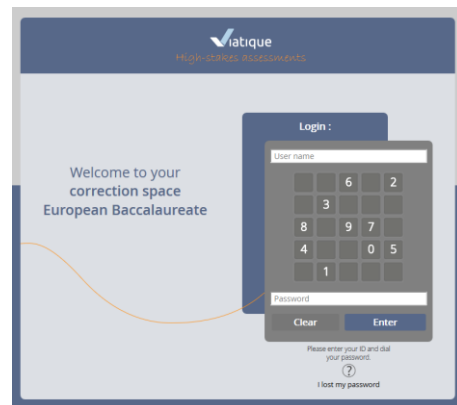
Einige der wichtigsten Funktionen, die von der Online-Korrekturplattform unterstützt werden, sind folgende:

<https://eursc.viatique.com/>

- **Scannen der Prüfungsarbeiten**

Das Scannen der Prüfungsarbeiten erfolgte in jeder Schule unmittelbar nach Abschluss der Prüfung. Das System ist so eingerichtet, dass die Prüfungsarbeiten automatisch erkannt und den Korrektoren und Korrektorinnen entsprechend den Informationen in den Kopfzeilen zugewiesen werden.

Durch das Scannen lagen die Prüfungsarbeiten den Zweitkorrektoren und -korrektorinnen zu einem früheren Zeitpunkt vor, so dass ihnen mehr Zeit für die Zweitkorrektur zur Verfügung stand.



- **Anonymität**

Die Prüfungsarbeiten wurden in allen Prüfungsfächern mit Ausnahme von Kunst- und Musik anonymisiert. Der schriftliche Teil dieser Prüfungen erfolgte ebenfalls anhand der offiziellen papiergebundenen Prüfungsbögen, die eingescannt wurden. Die finalen Kunstwerke wurden zu den eingerichteten Korrekturzentren geschickt.

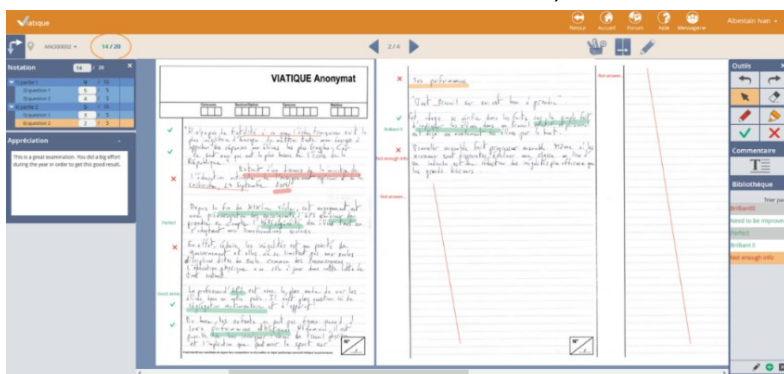
Mod: EURSC-DACTYLO (correct)	
Surname / Nom	
Name / Prénom	
BAC ID	
Date of birth / Né(e) le	
Language / Langue / Sprache	
Exam date / Date de l'examen / Prüfungsdatum	

- **Bewertungskriterien**

Für alle Prüfungen stand ein Benotungsschema und eine Benotungstabelle, Korrekturkriterien und Leitlinien und/oder Antwortvorschläge zur Verfügung. Diese Dokumente stehen den Korrektoren und Korrektorinnen auf der Plattform zur Verfügung, damit sie bei den Korrekturen berücksichtigt werden können.

- **Mehrfachkorrektur und Benotung: Intern / Extern**

Dank der Online-Tools konnte ein und dieselbe Prüfungsarbeit von zwei Korrektoren und Korrektorinnen (Lehrkraft und externer Korrektor bzw. externe Korrektorin) simultan korrigiert werden. In Fällen, in denen die bei der Erst- und der Zweitkorrektur erteilten Noten um mehr als zwei Punkte voneinander abweichen, kann eine Drittkorrektur erfolgen. Alle Korrektoren und Korrektorinnen vergeben ihre Noten und Abschlusskommentare individuell.



- **Blindkorrektur**

Die Plattform machte es möglich, die Prüfungsarbeiten mit Korrekturzeichen, Symbolen und Anmerkungen zu versehen, ohne dass die Zweitkorrektoren und -korrektorinnen diese einsehen konnten, so dass die Zweitkorrektur unvoreingenommen erfolgte.

All diese Elemente waren jedoch im Rahmen der Drittkorrektur (bei Abweichungen um mehr als zwei Noten) sowie für das Inspektorat und das Referat Europäisches Abitur einsehbar.

- **Zugänglichkeit von Nachweisen und korrigierten Prüfungsarbeiten**

Korrigierte Prüfungsarbeiten waren problemlos zugänglich, da sie auf einem sicheren Server gespeichert werden, auf den jederzeit und von überall aus zugegriffen werden kann. Somit entfällt auch die Schwierigkeit, im Fall von Beschwerden und insbesondere in Zeiten, in denen viele Personalmitglieder an den Schulen im Urlaub sind, Zugang zu Dokumenten zu erhalten.

- **Schulung von Korrektoren und Korrektorinnen**

Es gibt ein Online-Tutorial auf der Plattform. Da das elektronische Tool webbasiert ist, brauchen die Korrektoren und Korrektorinnen auf ihrem Computer keine Software zu installieren. Das Referat Europäisches Abitur bot den Korrektoren und Korrektorinnen jederzeit Unterstützung an.

- **Beurteilung der Korrektoren**

Die Plattform bot die Möglichkeit, sich über die Leistung der Korrektoren und Korrektorinnen zu informieren. Auch eine Analyse der Standardabweichung bei den korrigierten Fragen oder Prüfungsarbeiten war möglich.

- **Überwachung des Korrekturverfahrens**

Die Plattform ermöglicht eine Überwachung und Validierung des Korrekturverfahrens. Sie bietet einen unmittelbaren Zugriff auf Leistungsstatistiken.

- **Archive**

Die Prüfungsarbeiten stehen den Schulen zur Verfügung, sobald die Prüfungssitzung zu 100% über die Plattform abgeschlossen ist. Daher können die Schulen den Schülerinnen und Schülern die Einsichtnahme in die Prüfungsarbeiten ermöglichen, wenn sie dies schriftlich beantragen.

Alle Prüfungsarbeiten stehen dem Referat Europäisches Abitur gesammelt zur Verfügung, sobald sie vom Anbieter der Plattform bereitgestellt werden.

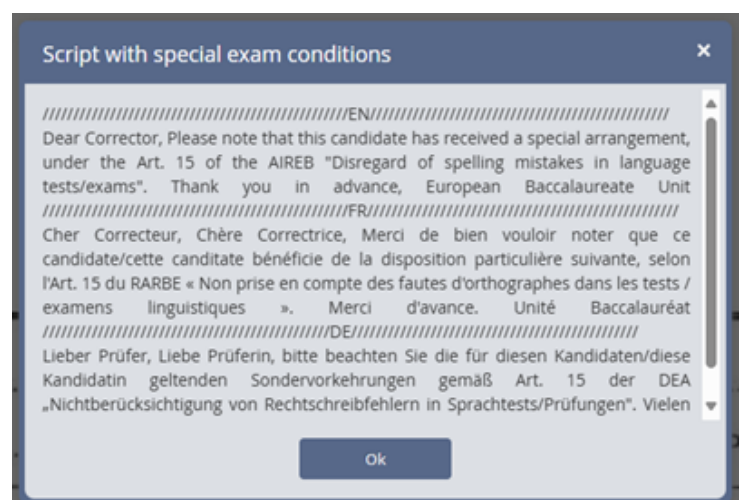
Neue Funktionalitäten werden 2025 eingeführt

- **Sondervorkehrung I5 „Nichtberücksichtigung von Rechtschreibfehlern“**

Seit dieser Europäischen Abiturprüfung wird eine neue Funktion auf der Online-Korrekturplattform für Prüflinge genutzt, denen die Sondervorkehrung **I5 „Nichtberücksichtigung von Rechtschreibfehlern in Sprachtests/Prüfungen“** und unter Berücksichtigung von Artikel 15 der DEA.

Diese neue Funktion ermöglicht es dem Referat Europäisches Abitur, die Bestimmungen der Sondervorkehrung I5 in Bezug auf den Schüler bzw. die Schülerin und die betreffenden Fächer direkt in Viatique zu importieren.

Für die benannten Korrektoren und Korrektorinnen bedeutet diese Information, die Rechtschreibung des jeweiligen Prüflinges nicht zu bewerten, dass immer dann, wenn eine Prüfungsarbeit eines sprachlichen Faches eines Schülers bzw. einer Schülerin, dem oder der diese Sonderregelung zuerkannt



wurde, von einem Korrektor oder einer Korrektorinnen geöffnet wird, die Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Dieses neue Verfahren ist nicht nur eine hervorragende Verbesserung des bestehenden Verfahrens, sondern bietet auch eine zusätzliche Ebene der Qualitätssicherung, da die Zugänglichkeit dieser Korrekturanweisungen verbessert wird.

- **Vollständige Überprüfung der Prüfungsarbeiten bei der Korrektur**

Um sicherzustellen, dass die Korrektoren und Korrektorinnen alle Seiten und alle Antworten des Prüflings auf dem Prüfungsbogen aufgerufen und bewertet haben, wurde eine zusätzliche Qualitätssicherungsfunktion auf Viatique aktiviert. Mit dieser neuen Funktion sind die Korrektoren und Korrektorinnen gezwungen, jede einzelne Seite der zugewiesenen Prüfungsarbeiten durchzugehen, bevor sie mit der Finalisierung und Validierung fortfahren können.

Copie	Etat	Note
FLMHD723 BA	●	
TJQED966 IX	●	2,5
LOZTR754 PY	●	14,5
AEIID647 ZK	●	13
OZBRN617 UQ	●	15

Diese Verbesserung ergibt sich aus der Analyse einiger Fälle, in denen die Korrektoren und Korrektorinnen aufgrund technischer Probleme mit dem Tool einige Teile der von den Prüflingen gegebenen Antworten übersehen haben.

3.4. Qualitätssicherung der Europäischen Abiturprüfung

3.4.1. Treffen mit den für das Abitur zuständigen Personalmitgliedern

Aufgrund des rasanten Anstiegs der Zahl der Europäischen Abiturienten, der zahlreichen Änderungen der Abläufe, der Zunahme der Prüflinge, der Sondervorkehrungen, der vielen verschiedenen Anträge und der Zahl der Anerkannten Europäischen Schulen, die in diesem Schuljahr 2024-2025 mit der ersten s7 beginnen, hat das Referat Europäisches Abitur im November 2025 eine in-situ Fortbildung der für das Abitur verantwortlichen Personalmitglieder, organisiert. Fast alle Schulen konnten daran teilnehmen.

Während dieser eintägigen Fortbildung erläuterte das Referat Europäisches Abitur nicht nur die Grundlagen des Europäischen Abiturprüfungszyklus, sondern ermöglichte es den Schulen auch, ihr Wissen über den Europäischen Abiturprüfungszyklus s6-s7 zu vertiefen, sich auszutauschen und mit Kollegen in Kontakt zu treten. Es war eine gute Gelegenheit für alle Mitglieder des Personals, sich zu treffen und einige Aspekte aus ihrer eigenen Perspektive zu besprechen und einige Schwachstellen zu beheben.

3.4.2. Universitäre Aufsicht der Fächer des Europäischen Abiturs

Die Europäischen Abiturprüfungen werden unter der Verantwortung der nachstehend aufgeführten Inspektoren und Inspektorinnen für den Sekundarbereich mit Unterstützung externer Expertenteams ausgearbeitet. Wie jedes Jahr waren bei der Europäischen Abiturprüfung 2025 ca. 170 Experten und Expertinnen an der Ausarbeitung der Unterlagen für etwa 288 unterschiedlichen Prüfungen beteiligt (177 Dokumente für die Hauptprüfungssitzung und 111 Dokumente für die Ersatzprüfungssitzung). Allen Prüfungsbögen lagen Antwortvorschläge, Bewertungskriterien, Anleitungen zur Benotung und ein Benotungsraster bei.

Der Inspektionsausschuss Sekundarbereich kann beschließen, die schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur extern prüfen zu lassen, um der Qualitätssicherung eine weitere Ebene hinzuzufügen.

Die externe Prüfung der Abiturprüfungen erfolgt durch unabhängige Experten und Expertinnen mit Erfahrung im Bereich Leistungsbewertung. Diese Experten und Expertinnen werden von dem Vorsitz des Prüfungsausschusses des Europäischen Abiturs vorgeschlagen.

Für die Europäische Abiturprüfung 2025 wurden die Prüfungsbögen für alle sechs Fächer extern geprüft und für geeignet befunden.

- **Beobachtung der Prüfungsarbeit Biologie im Zuge der universitären Aufsicht:**

In dem Bericht kam man zu dem Schluss, dass die Biologieprüfung für ihren beabsichtigten Zweck als geeignet angesehen wurde, da sie ein breites Spektrum an Themen und Kompetenzen abdeckte, wie sie im Lehrplan definiert sind.

In dem Bericht wurden einige Änderungen und Klarstellungen zum Benotungsschema vorgeschlagen. All diese Vorschläge wurden in der endgültigen Fassung der Prüfungsbögen und des Benotungsschemas berücksichtigt.

- **Beobachtung der Prüfungsarbeit Chemie im Zuge der universitären Aufsicht:**

In dem Bericht wurden sachdienliche und präzise Empfehlungen sowohl für die Prüfung als auch für die Beurteilungskriterien ausgesprochen.

Diese Vorschläge wurden bei der Verbesserung der endgültigen Fassung der Prüfungsarbeit und der Bewertungskriterien berücksichtigt.

- **Beobachtung der Prüfungsarbeit Mathematik 3P und 5P im Zuge der universitären Aufsicht:**

Im insgesamt positiven Bericht wurde hervorgehoben, dass der Schwierigkeitsgrad in beiden Prüfungen ausgewogen war, die Kompetenzen direkt mit den Lernzielen des Lehrplans übereinstimmten und das Benotungsschema auch die verschiedenen Teile des Lehrplans abdeckte.

Es wurden einige Vorschläge für Änderungen gemacht, wie eine Neuzuweisung von Noten zu einigen Fragen. All diese Vorschläge wurden berücksichtigt, und es wurden Änderungen an der endgültigen Prüfungsarbeit und dem Benotungsschema vorgenommen.

- **Beobachtung der Prüfungsarbeit Physik im Zuge der universitären Aufsicht:**

Der Bericht stellte fest, dass die Physikprüfung als angemessen, gut strukturiert und umfassend angesehen wurde, mit einer ausgeglichenen Bandbreite von grundlegenden und fortgeschrittenere Fragen.

Kleinere Korrekturen, vor allem bei den Bewertungskriterien, wurden überprüft und in die endgültige Prüfungsarbeit eingearbeitet.

- **Beobachtung der Prüfungsarbeit Sprache 1 Griechisch im Zuge der universitären Aufsicht:**

In dem Bericht wurde festgestellt, dass die Prüfung in Sprache 1 Griechisch gut strukturiert und klar war und den Zielen des Lehrplans entsprach.

Die in dem Bericht enthaltenen nützlichen Vorschläge wurden berücksichtigt und die Änderungen in die endgültigen Prüfungsarbeit eingearbeitet.

3.4.3. Anweisungen der Inspektoren während der Korrekturen der Sitzung des EA 2025

Während der schriftlichen Prüfungen gaben einige Inspektoren und Inspektorinnen im Anschluss an die Bemerkungen/Feedback der Korrektoren und Korrektorinnen einige Anweisungen sowohl an die internen als auch an die externen Korrektoren und Korrektorinnen.

Die Bemerkungen der Korrektoren und Korrektorinnen betrafen hauptsächlich Unstimmigkeiten in den Fragen, und der betreffende Inspektor bzw. die betreffende Inspektorin gab die Anweisung, für die betreffenden Fragen die volle Punktzahl zu vergeben, oder er gab einige Erläuterungen, wie die betreffenden Fragen zu korrigieren sind, ohne die Schüler und Schülerinnen zu benachteiligen.

Diese Anweisungen wurden per E-Mail an alle internen und externen Korrektoren und Korrektorinnen verschickt, und auch im Viatique-Forum wurde ihnen eine Nachricht zukommen gelassen. Das Referat Europäisches Abitur hat zusammen mit den betreffenden Inspektoren und Inspektorinnen überprüft, ob diese Anweisungen von den Korrektoren korrekt befolgt wurden.

Hier finden Sie einen Überblick über die Anweisungen, die während der schriftlichen Prüfungen verschickt werden:

Fach	Sprache	Betroffene Schüler	Betroffene Korrektoren	Art der Ungenauigkeit/Bemerkungen	Lösung/Klarstellungen
CHI	NL	49 Schüler in 6 Schulen	1 externer 7 Lehrkräfte	Ungenauigkeit der Übersetzung	Volle Punktzahl für die betreffende Frage
PHY	NL	51 Schüler in 6 Schulen	1 extern 7 Lehrkräfte	Teil der Frage fehlt	Volle Punktzahl für die betreffende Frage
HI4	Alle	767 Schüler in allen Schulen	21 externe 73 Lehrkräfte	Die Lehrkräfte beschwerten sich, dass der Delors-Plan nicht Teil des Lehrplans war	Der Inspektor erläuterte die Bewertungskriterien
L4-	FR	87 Schüler in 13 Schulen	2 externe 13 Lehrkräfte	Ungenauigkeit der Bewertungskriterien	Der Inspektor erläuterte die Bewertungskriterien und die volle Punktzahl, die für eine Frage in Teil I zu vergeben ist
MA5	SL	4 Schüler in 1 Schule	1 extern 1 Lehrkraft	Diskrepanz bei Frage A6b	Die entsprechende Note zu FRAGE A6) (1 von 2 Punkten) wurde für Teil b) der Frage vergeben, wenn die Prüflinge n=5 berechnet haben
MA5	FI	17 Schüler in 3 Schulen	1 extern 3 Lehrkräfte	Diskrepanz bei Frage A2	Volle Punktzahl für die betreffende Frage
PHY	SL	1 Schüler in 1 Schule	1 extern 1 Lehrkraft	Diskrepanz bei Frage 3 Teil c)	Volle Punktzahl für die betreffende Frage
LAT	Alle	11 Schüler in 6 Schulen	2 externe 7 Lehrkräfte	Unstimmigkeiten in den Texten des Pensum-Teils	Der Inspektor erläuterte die Bewertungskriterien und gab Anweisungen für die Korrekturen
L3-	FR	188 Schüler in 21 Schulen	4 externe 27 Lehrkräfte	Diskrepanz zwischen den Zeilen des Textes und dem Bewertungsraster in Viatique	Der Inspektor erläuterte die Bewertungskriterien und gab Anweisungen für die Korrekturen
L3-	NL	60 Schüler in 7 Schulen	2 externe 7 Lehrkräfte	Fehler im Viatique-Netz	Der Inspektor gab Anweisungen für die Vergabe von Punkten, um Fehler zu vermeiden
MA3 Ersatzprüfung	FR IT	2 Schüler in 2 Schulen	2 externe 2 Lehrkräfte	Diskrepanz bei TEIL A Frage 6	Volle Punktzahl für die betreffende Frage

3.4.4. Prüfungsverfahren

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Europäischen Abiturprüfungen für die Prüfungssitzung 2025 wurde beschlossen, das Prüfungsverfahren auf die Prüfungsbögen für Englisch L1 bis L2A sowie auf die Prüfungsbögen für Mathematik 3P und 5P anzuwenden.

Das Prüfungsverfahren sieht vor, dass die Prüfung unter denselben Bedingungen stattfindet wie für die Schüler und Schülerinnen. Zu diesem Zweck wurden die Europäischen Schulen in Brüssel um die Mitarbeit von qualifizierten Lehrkräften gebeten, die Erfahrung im Unterrichten von s7 haben sollten, aber in diesem Jahr nicht in s7 unterrichten können.

Die Bewerbungen dieser Lehrkräfte wurden von Inspektor Victor-Byrne für EN L1-L2A und von Inspektor Yilmaz für Mathematik bewertet und darüber informiert, ob sie für das Prüfungsverfahren ausgewählt wurden. Insgesamt wurden 2 Lehrkräfte für die Überprüfung der Prüfungsbögen für EN L1-L2A und 4 Lehrkräfte für die Prüfungsbögen in Mathematik 3P und 5P ausgewählt.

Anschließend wurde von jedem Teilnehmenden eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnet.

Das Prüfungsverfahren fand im Februar und März 2025 in den Räumlichkeiten des BGES in Brüssel statt.

Die teilnehmenden Lehrkräfte erstellten jeweils einen Abschlussbericht zum Inhalt der Prüfungen, der dem zuständigen Inspektor bzw. der zuständigen Inspektorin vorgelegt wurde. Die Bemerkungen und Vorschläge der Lehrkräfte, wie z. B. die Verkürzung der Prüfungsdauer oder die Vereinfachung der Formulierungen, wurden von den betreffenden Inspektoren und Inspektorinnen berücksichtigt.

Die Vorgehensweise wurde als sehr nützlich empfunden, da sie zu Verbesserungen der Prüfungsarbeiten führte. Sie sollte fortgesetzt und auf das Benotungssystem erweitert werden.

3.4.5. Qualitätssicherung der Prüfungsverfahren des Europäischen Abiturs

Das Qualitätssicherungsverfahren im Rahmen des Europäischen Abiturs sieht eine Rotation zwischen Schulen und Inspektoren und Inspektorinnen vor.

Die Rolle der Inspektoren und Inspektorinnen als stellvertretende Vorsitzende des Europäischen Abiturs wurde ebenfalls festgelegt und umfasst die Anwesenheit bei den mündlichen Prüfungen und bei der Sitzung zur Mitteilung der Ergebnisse. Es kann auch dazu gehören, bei den schriftlichen Prüfungen anwesend zu sein. Ihre Anwesenheit im Prüfungszentrum ist obligatorisch. Die Anwesenheit bei der Sitzung zur Mitteilung der Ergebnisse wird – entweder in Präsenz oder online – erwartet.

Jedem Prüfungszentrum muss ein Inspektor bzw. eine Inspektorin als stellvertretender bzw. stellvertretende Vorsitzende für die gesamte Abiturprüfungssitzung (DEA 5.3) zugeordnet sein. Ein und demselben Prüfungszentrum können, je nach Anzahl der Prüflinge, mehrere Inspektoren und Inspektorinnen zugeordnet sein.

Die Anwesenheit der Inspektoren und Inspektorinnen bei den Prüfungen ist ein zentraler Aspekt des Qualitätssicherungsrahmens des Europäischen Abiturs. Die Inspektoren und Inspektorinnen fungieren als stellvertretende Vorsitzende für das Europäische Abitur in den verschiedenen Prüfungszentren, wo sie eine Reihe von Beurteilungs- und Bewertungsaufgaben wahrnehmen, um die Gesamtqualität der schriftlichen und mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs zu sichern und zu verbessern.

SCHRIFTLICHE PRÜFUNGEN

Die stellvertretenden EA-Vorsitzenden besuchen die Prüfungszentren während der schriftlichen Prüfungen nach den folgenden Grundsätzen:

- Kontinuierliche Unterstützung der Schulen und Sicherstellung, dass das hohe Niveau der Einhaltung von Prozessen und Verfahren im gesamten System beibehalten wird.
- Unterstützung des Managements und der Schulen bei dieser Arbeit, mit Empfehlungen und Anerkennung für ihre Arbeit, um sicherzustellen, dass die Verfahren wie vereinbart eingehalten werden.
- Unterstützung von Veränderungen und sich entwickelnden Bedürfnissen in bestimmten Schulen, z. B. Wechsel in der Schulleitung, Wechsel der für das EA zuständigen Personalmitglieder usw.
- Unterstützung bei der Ausbildung und Betreuung neuer Inspektoren und Inspektorinnen.

Europäische Schulen

- Schulen (ES und AES) können einen gelegentlichen Besuch erhalten (Hinweis: die Schule wird mindestens einen Tag vor dem Besuch benachrichtigt).
- Jedes Jahr können maximal 4 Schulen (ES und AES) einen gelegentlichen Besuch erhalten.
- Die besuchten Schulen werden vom Internen Auditdienst auf der Sitzung im Februar bestimmt.
- Die Inspektoren und Inspektorinnen verfassen einen Bericht (online) über ihre Beobachtungen und Feststellungen sowie über die wichtigsten Empfehlungen für Verbesserungen, die der Schule mitgeteilt werden.

Anerkannte Europäische Schulen

- Alle Anerkannten Europäischen Schulen, die zum ersten Mal am Abitur teilnehmen, werden bei ihren ersten 3 Abiturprüfungen besucht.
- Kein Inspektor bzw. keine Inspektorin sollte in 3 aufeinanderfolgenden Jahren dasselbe Prüfungszentrum besuchen.
- Nach drei Jahren können die Anerkannten Europäischen Schulen wie oben beschrieben gelegentlich besucht werden.

Die gelegentlichen Besuche werden gemäß den bestehenden QS-Vorschriften durchgeführt:

- Die Schulen werden maximal 2 Tage lang von einem Inspektor bzw. einer Inspektorin pro Schule und zwei Inspektoren und Inspektorinnen im Fall einer Hospitation/Mentorenschaft besucht.
- Mindestens 2 schriftliche Prüfungen werden besucht und überwacht.

Andere Schulen, die nicht für die Inspektion ausgewählt wurden, können von dem/der Vorsitzenden des Abiturs besucht werden, wobei die Auswahl jedes Jahr durch den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende getroffen wird. Dadurch werden die Schulen weiterhin unterstützt und es wird sichergestellt, dass das hohe Niveau der Einhaltung der Prozesse und Verfahren beibehalten wird.

MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

Bei den mündlichen Prüfungen werden alle Prüfungszentren jedes Jahr besucht. Die Inspektoren und Inspektorinnen können mehreren Schulen zugeteilt werden. Die Prüfungszentren werden an höchstens 4 Tagen während der mündlichen Prüfungen von dem bzw. der zugewiesenen stellvertretenden Vorsitzenden oder von jedem bzw.jeder der ernannten stellvertretenden Vorsitzenden besucht, wenn es mehr als eine bzw. einenn gibt.

In diesem Jahr war die Beaufsichtigung der Prüfungszentren wie folgt verteilt:

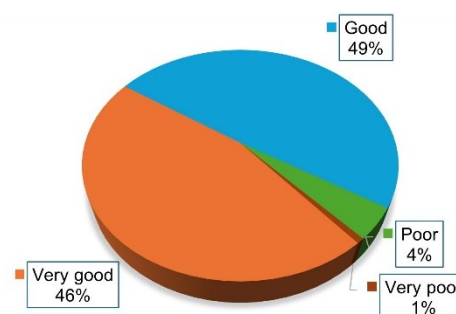
EUROPÄISCHE SCHULEN	
Alicante	Insp. Alex COENEN Insp. Mercedes GARZON LOPEZ
Bergen	Insp. Maria José BUGIA
Brüssel 1 – UCC	Insp. Jūratė VENIUTE-VAICIKAIUSKIENE Insp. Elisabeth NIDO
Brüssel 2 – WOL	Insp. Jana HANDZELOVA
Brüssel 3 – IXL	Insp. Miriam STANONIK
Brüssel 4 – LAE	Insp. Edith NEUTEL
Frankfurt	Insp. Renata JURANOVA
Karlsruhe	Insp. Katarina GRGEC
Luxemburg 1 – LUX	Insp. Rodica CHERCIU
Luxemburg 2 – MAM	Insp. Athanasios KOUTROUMBAS
Mol	Insp. Tamas JAKAB
München	Insp. Diana SACCARDO
Varese	Insp. Erik de BOU

ANERKANNTE EUROPÄISCHE SCHULEN	
Argenteuil	Insp. Natasa LOVRIC Insp. Ewa STAWECKA
Brindisi	Insp. Diana SACCARDO
Kopenhagen	Insp. Max WOLFF
Den Haag	Insp. Max WOLFF
Differdange	Insp. Irmgard PLATTNER Insp. Karen PÖLK
Edward Steichen	Insp. Alper YILMAZ Insp. Christer Rovang JAKOBSEN
Helsinki	Insp. Tamas JAKAB
Heraklion	Insp. Javier GARRALON BARBA
Junglister	Insp. Philippe ROME Insp. Malina EDREVA AUDOIN
Ljubljana	Insp. Tuulamarja HUISMAN Insp. Elita RAČIŃA
Manosque	Insp. Elisabeth NIDO

Mondorf	Insp. Javier GARRALON BARBA Insp. Michelle VICTOR-BYRNE
Paris La Defense	Insp. Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE Insp. Eric CILIEN
Parma	Insp. Insp. Erik DE BOU
Rhein-Main	Insp. Maria José BUGIA
Strasbourg	Insp. Alper YILMAZ
Tallinn	Insp. Tuulamarja HUISMAN
Warschau	Insp. Renata JURANOVA Insp. Clarissa PADOVANI

3.4.6. Zufriedenheitsumfragen im Rahmen der Qualitätssicherung der Europäischen Abiturprüfungen

Nach Abschluss der Europäischen Abiturprüfungssitzung 2025 wurden umfassende Zufriedenheitsumfragen an alle wichtigen am Prüfungsprozess beteiligten Akteure, einschließlich Lehrkräften, externen Korrektoren und Korrektorinnen, leitenden Prüfer und Prüferinnen und Inspektoren und Inspektorinnen, verteilt. Dieser systematische Mechanismus zur Sammlung von Feedback ist ein integraler Bestandteil des Qualitätssicherungsrahmens und bietet wertvolle Einblicke in den Prüfungsprozess aus verschiedenen Perspektiven. Die Teilnahme an den Erhebungen war sehr hoch: Rund 900 Antworten wurden für die schriftlichen Prüfungen und über 600 für die mündlichen Prüfungen gesammelt, was eine hohe Beteiligung der mündlichen Prüfer und eine umfassende Abdeckung aller teilnehmenden Schulen und Prüfungszentren bedeutet.



Die Qualität der schriftlichen Prüfungsfragen wurde von den Prüfern und Prüferinnen durchweg positiv bewertet. 45,64% bewerteten sie mit „sehr gut“ und 49,29 % mit „gut“, was zeigt, dass 94,93% der Befragten die Prüfungsinhalte für hochwertig hielten. Nur ein geringer Anteil äußerte Vorbehalte: 4,36% bewerteten die Fragen als „schlecht“ und nur 0,71% als „sehr schlecht“. Diese Verteilung deutet auf eine solide Prüfungsgestaltung hin, die professionellen Standards entspricht und die Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen über den gesamten Lehrplan hinweg angemessen bewertet.

Die digitale Bewertungsplattform Viatique wurde von den Nutzern außerordentlich positiv bewertet. 70,64% der Prüfer und Prüferinnen bezeichneten ihre Erfahrungen mit dem Online-Korrektur-Tool insgesamt als „sehr gut“ und 27,95% als „gut“. Dies entspricht einem positiven Feedback von 98,59% für die Korrekturplattform. Negative Erfahrungen waren minimal: nur 1,06% berichteten von „schlechten“ Erfahrungen und 0,35% von „sehr schlechten“ Zufriedenheitswerten. Die Benutzerfreundlichkeit der Plattform wurde auch durch die Bewertung der Lernkurve bestätigt: 57,31% der Befragten fanden, dass das Tool „sehr einfach“ zu beherrschen ist, und 41,16% hielten es für „einfach“, was auf ein sehr intuitives Design hinweist.

Was die technische Funktionalität betrifft, so fand die Lesbarkeit der Prüfungsarbeiten über die digitale Plattform große Zustimmung. 54,01% der Korrektoren und Korrektorinnen bewerteten die Lesbarkeit als „sehr gut“ und 41,16% als „gut“, was 95,17% positive Bewertungen ergab. Die Anmerkungs- und Kommentierungswerkzeuge wurden ähnlich positiv beurteilt: 42,22%

bewerteten die Benutzerfreundlichkeit mit „sehr gut“ und 48,47% mit „gut“, was einer Gesamtzufriedenheit der Nutzer von 90,69% entspricht. Diese technischen Aspekte zeigen die Effektivität der Plattform bei der Unterstützung genauer und effizienter Bewertungsprozesse.

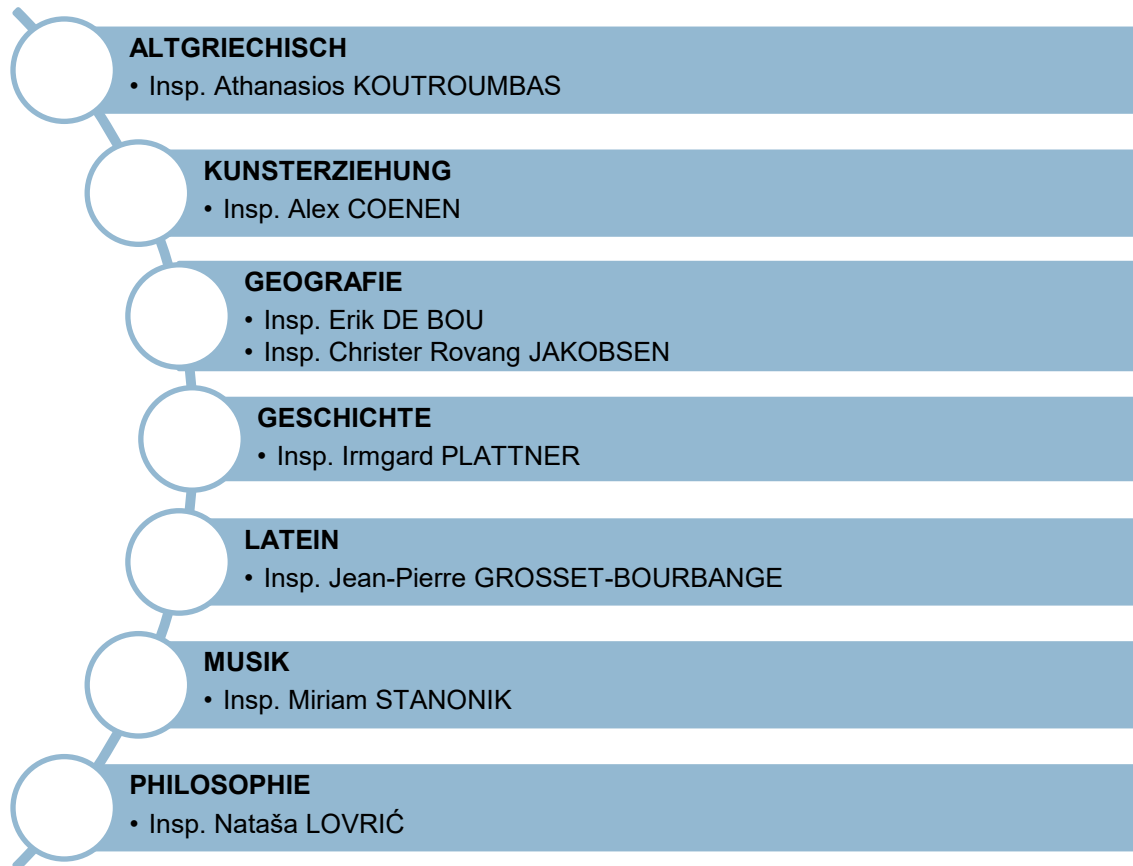
Der Ablauf der mündlichen Prüfungen wurde von den Prüfern und Prüferinnen im Allgemeinen positiv bewertet. 93,6% bestätigten, dass die Interaktion zwischen den Prüfern und Prüferinnen angemessen war, um die Leistungen der Prüflinge angemessen zu kommentieren, unabhängig davon, ob sie vor Ort oder online stattfanden. Die Prüfer und Prüferinnen waren geteilter Meinung, was den Unterschied zwischen den Leistungen der Prüflinge bei Online- und Präsenzprüfungen angeht. Insgesamt 35,11% sind der Meinung, dass mündliche Online-Prüfungen zu ähnlichen oder besseren Leistungen der Prüflinge im Vergleich zu Präsenzprüfungen führen, während 64,23% der Meinung sind, dass sie die traditionellen Prüfungsformate vorziehen. Auch bei der Frage nach den psychologischen Auswirkungen von Online-Prüfungsformaten auf die Studierenden gab es aus Sicht der Prüfer und Prüferinnen gemischte Antworten: 47,59% waren der Meinung, dass die Teilnahme von externen Online-Prüfern und -Prüferinnen das Stressniveau der Prüflinge erhöht, während 32,45% dieser Einschätzung nicht zustimmten. Die Interaktion zwischen den Prüflingen und den Fernprüfern und -prüferinnen wurde von 87,2% der Befragten, die an Online-Prüfungen teilnahmen, als reibungslos bezeichnet.

Die technische Infrastruktur, die die Prüfungen unterstützt, erwies sich als sehr zuverlässig: 91,16% der Korrektoren und Korrektorinnen berichteten, dass sie während des Korrekturprozesses keine Schwierigkeiten hatten, während nur 6,96% auf Probleme stießen, was die operative Effizienz der Plattform bestätigt.

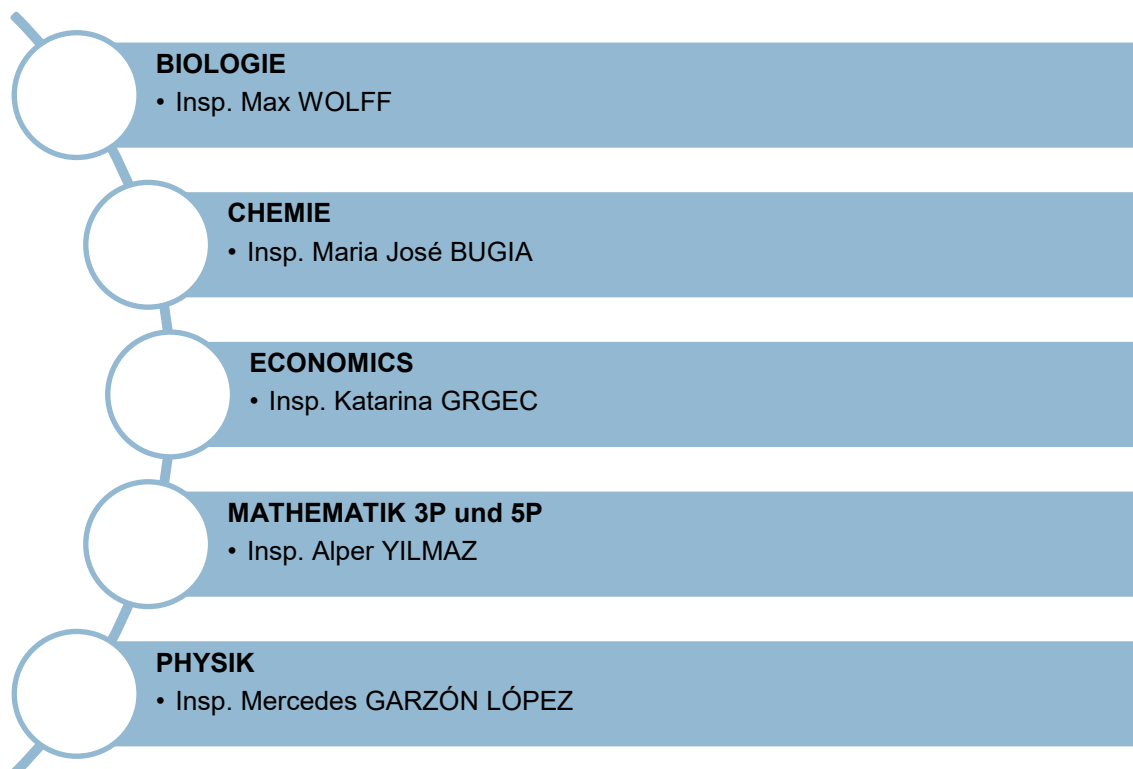
Die Zufriedenheitsumfragen zeigen, dass das Europäische Abiturprüfungssystem in allen operativen Dimensionen ein außergewöhnlich hohes Niveau aufweist. Das Feedback der Prüfer und Prüferinnen war überwiegend positiv und reichte von gut bis sehr gut in allen bewerteten Kategorien. Diese umfassenden Feedback-Mechanismen tragen wesentlich zum Qualitätssicherungsrahmen bei, indem sie evidenzbasierte Erkenntnisse liefern, die in die laufende Verbesserung von Prüfungsprozessen, technologischen Plattformen und Bewertungsmethoden einfließen.

3.5. Für die verschiedenen Fächer zuständige Inspektoren und Inspektorinnen

Literarische Fächer



Naturwissenschaftliche Fächer



Sprachfächer: **SPRACHE I und L1 fortgeschrittenes Niveau**

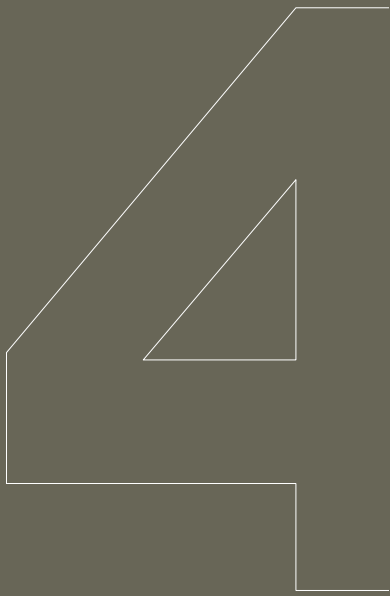
BG	Insp. Malina EDREVA AUDOIN
CS	Insp. Renata JURANOVA
DA	Insp. Christer Rovang JAKOBSEN
DE	Insp. Karen PÖLK
EL	Insp. Athanasios KOUTROUMBAS
EN	Insp. Michelle VICTOR-BYRNE
ES	Insp. Javier GARRALÓN BARBA
ET	Insp. Elisabeth NIIDO
FI	Insp. Tuulamarja HUISMAN
FR	Insp. Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE
	Insp. Eric CILLIEN
Personalwesen	Insp. Philippe ROME
	Insp. Nataša LOVRIĆ
HU	Insp. Tamas JAKAB
IT	Insp. Diana SACCARDO
LT	Insp. Jūratė VENIUTE-VAICIKAIUSKIENE
LV	Insp. Elita RAČIŅA
MT	Insp. Clarissa PADOVANI
NL	Insp. Edith NEUTEL
PL	Insp. Ewa STAWECKA
PT	Insp. Maria José BUGIA
RO	Insp. Rodica CHERCIU
SK	Insp. Jana HANDZELOVÁ
SL	Insp. Miriam STANONIK
SV	Insp. Alper YILMAZ

Sprachfächer: **SPRACHE II, III, IV einschließlich fortgeschrittene Niveaus**

DE	Insp. Irmgard PLATTNER
EL	Insp. Athanasios KOUTROUMBAS
	& Insp. Irena RODOSTHENOUS
EN	Insp. Michelle VICTOR-BYRNE
	Insp. Clarissa PADOVANI
ES	Insp. Javier GARRALÓN BARBA
FI	Insp. Tuulamarja HUISMAN
FR	Insp. Jean-Pierre GROSSET-BOURBANGE
	Insp. Eric CILLIEN
	Insp. Philippe ROME
IT	Insp. Diana SACCARDO
NL	Insp. Edith NEUTEL
	& Insp. Erik DE BOU
PT	Insp. Maria José BUGIA
SV	Insp. Alper YILMAZ

ONL: Other National Languages (Andere Landessprachen)

FI	Insp. Tuulamarja HUISMAN
GA	Insp. Michelle VICTOR-BYRNE
MT	Insp. Clarissa PADOVAN
SV	Insp. Tuulamarja HUISMAN



**DIE EUROPÄISCHE
ABITURPRÜFUNG
2025**

4. Die Europäische Abiturprüfung 2025

4.1. Abkürzungen

FÄCHER			
Kunsterziehung	KUNST	Kunst (4 Stunden)	SP
Biologie	BI2	Biologie (2 Stunden- Option)	MP
	BI4	Biologie (4 Stunden- Option)	SP oder MP
Chemie	CHI	Chemie (4 Stunden)	SP oder MP
Wirtschaft	ECO	Wirtschaftskunde (4 Stunden)	SP
Geografie	GE2	Geografie (2 Stunden- Option)	MP
	GE4	Geografie (4 Stunden- Option)	SP oder MP
Altgriechisch	GRE	Altgriechisch (4 Stunden)	SP
Geschichte	HI2	Geschichte (2 Stunden- Option)	MP
	HI4	Geschichte (4 Stunden- Option)	SP oder MP
Sprache Grundkurs	L1-	Sprache I (4 Stunden)	SP und MP
	L2-	Sprache II (4 Stunden)	SP und/oder MP
	L3-	Sprache III (4 Stunden)	SP oder MP
	L4-	Sprache IV (4 Stunden)	SP oder MP
Sprache Vertiefungskurs	L1A	Sprache I Vertiefungskurs (3 Stunden)	SP und MP
	L2A	Sprache II Vertiefungskurs (3 Stunden)	SP und/oder MP
Latein	LAT	Latein (4 Stunden)	SP
	MA3	Mathematik (3 Stunden)	SP
Mathematik	MA5	Mathematik (5 Stunden)	SP
	MAA	Mathematik Vertiefungskurs (3 Stunden)	MP
	MUS	Musik (4 Stunden)	SP
Andere Landessprache	ONL	Andere Landessprache (4 Stunden)	SP oder MP
Philosophie	PH2	Philosophie (2 Stunden)	MP
	PH4	Philosophie (4 Stunden)	SP oder MP
Physik	PHY	Physik	SP oder MP

SPRACHEN	
BG	Bulgarisch
CS	Tschechisch
DE	Deutsch
DA	Dänisch
EL	Griechisch
EN	Englisch
ES	Spanisch
ET	Estnisch
FI	Finnisch
FR	Französisch
GA	Gälisch
HR	Kroatisch
HU	Ungarisch
IT	Italienisch
LT	Litauisch
LV	Lettisch
MT	Maltesisch
NL	Niederländisch
PL	Polnisch
PT	Portugiesisch
RO	Rumänisch
SK	Slowakisch
SL	Slowenisch
SV	Schwedisch

SCHULEN			
Anerkannte Europäische Schulen		Europäische Schulen	
*BAR	European School of Brussels-Argenteuil	ALI	Alicante
*BRI	Liceo scientifico „Fermi Monticelli“ Brindisi	BER	Bergen
*CPH	Europäische Schule Kopenhagen	BR 1 / UCC	Brüssel 1 – Uccle
*DHG	Europese School Den Haag	BR 2 / WOL	Brüssel 2 – Woluwe-Saint-Pierre
*DIF	École Differdange	BR 3 / IXL	Brüssel 3 – Ixelles
*EDS	École internationale Edward-Steichen	BR 4 / LAE	Brüssel 4 – Laeken
*HEL	European School of Helsinki	FRF	Frankfurt
*HER	School of European Education Heraklion	KAR	Karlsruhe
*JUN	Lënster Lycée, Junglinster	LUX 1 / LUX	Luxemburg 1 – Luxemburg
*LJB	Europäische Schule Ljubljana	LUX 2 / MAM	Luxemburg 2 – Mamer
*MAN	École internationale de Manosque	MOL	Mol
*MON	École internationale Mondorf-les-Bains	MUN	München
*PAD	Paris La Défense	VAR	Varese
*PAR	Scuola per l'Europa di Parma		
*RHM	Europäische Schule RheinMain		
*STR	École européenne de Strasbourg		
*TAL	Tallinna Euroopa Kool		
*WAR	European School of Warsaw		
SONSTIGES			
EA	Europäischen Abitur		

4.2. Die Europäische Abiturprüfung 2025: Prüflinge und Schulen

4.2.1. Zahl der Prüflinge bei der Europäischen Abiturprüfung 2025

Europäische Schulen (ES)

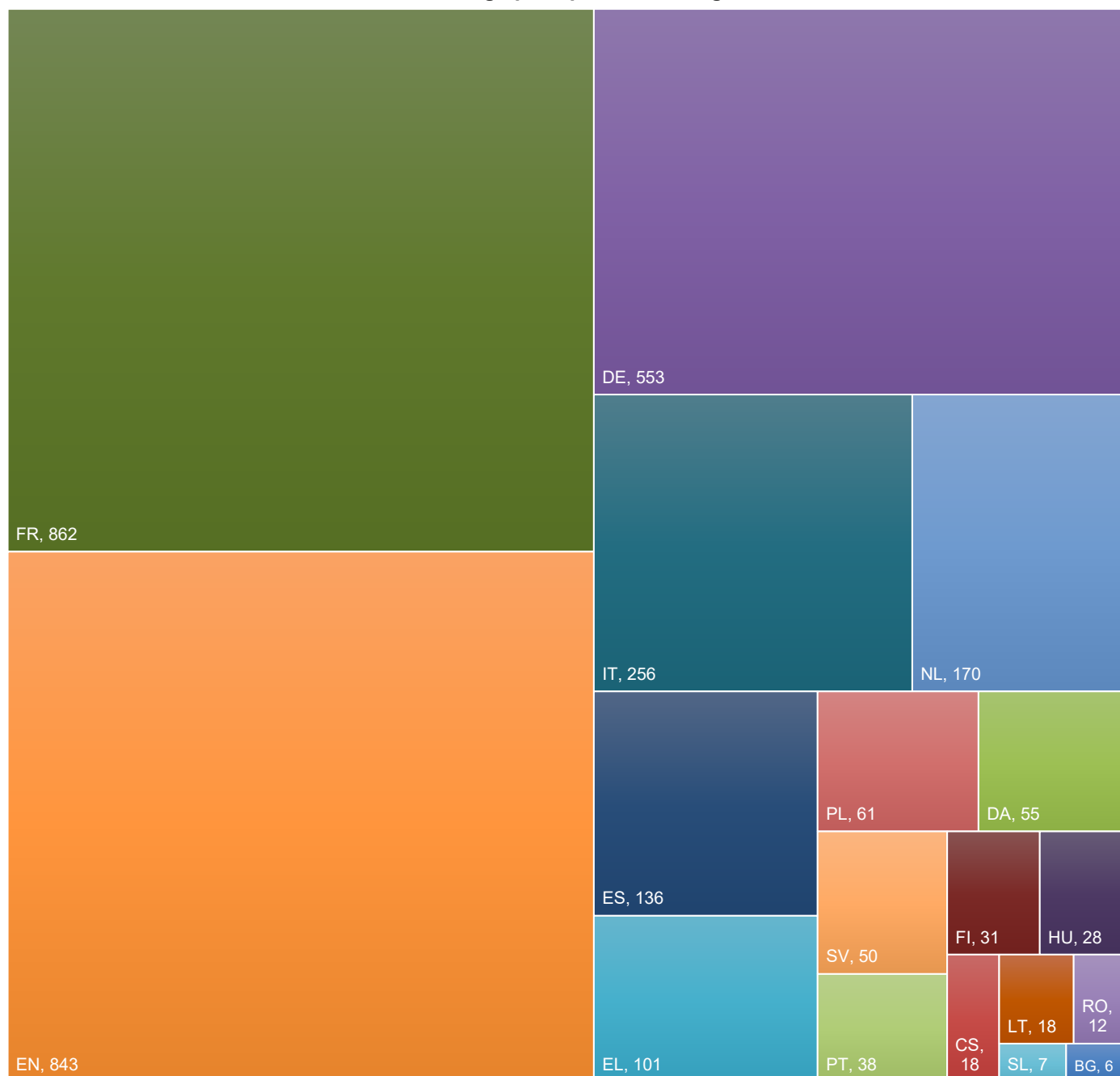
1.	Alicante	(ALI)	103 Prüflinge
2.	Bergen	(BER)	50 Prüflinge
3.	Brüssel 1 – Uccle	(BR 1 - UCC)	297 Prüflinge
4.	Brüssel 2 – Woluwe	(BR 2 - WOL)	273 Prüflinge
5.	Brüssel 3 – Ixelles	(BR 3 - IXL)	320 Prüflinge
6.	Brüssel 4 – Laeken	(BR 4 - LAE)	272 KandiPrüflingedaten
7.	Frankfurt	(FRF)	117 Prüflinge
8.	Karlsruhe	(KAR)	77 Prüflinge
9.	Luxemburg I	(LUX1-LUX)	285 Prüflinge
10.	Luxemburg II	(LUX2-MAM)	231 Prüflinge
11.	Mol	(MOL)	60 Prüflinge
12.	München	(MUN)	194 Prüflinge
13.	Varese	(VAR)	120 Prüflinge
			2 399 Prüflinge

Anerkannte Europäische Schulen (AES)

1.	Escuela Europea Bruselas Argenteuil	(*BAR)	3 Prüflinge
2.	Liceo Scientifico „Fermi-Monticelli“ – European High School Brindisi	(*BRI)	31 Prüflinge
3.	Europäische Schule Kopenhagen	(*CPH)	59 Prüflinge
4.	Europese School Den Haag	(*DHG)	92 Prüflinge
5.	International School Differendange	(*DIF)	118 Prüflinge
6.	École internationale Edward-Steichen	(*EDS)	39 Prüflinge
7.	European School of Helsinki	(*HEL)	28 Prüflinge
8.	School of European Education Heraklion	(*HER)	17 Prüflinge
9.	Lënster Lycée International School	(*JUN)	77 Prüflinge
10.	Europäische Schule Ljubljana	(*LJB)	12 Prüflinge
11.	École internationale de Manosque	(*MAN)	23 Prüflinge
12.	École internationale Mondorf-les-Bains	(*MON)	29 Prüflinge
13.	Paris La Défense	(*PAD)	15 Prüflinge
14.	Scuola per l'Europa di Parma	(*PAR)	49 Prüflinge
15.	Europäische Schule RheinMain	(*RHM)	130 Prüflinge
16.	École européenne de Strasbourg	(*STR)	91 Prüflinge
17.	Tallinna Euroopa Kool	(*TAL)	20 Prüflinge
18.	European School of Warsaw	(*WAR)	13 Prüflinge
			846 Prüflinge

GESAMTZAHL der Prüflinge der Europäischen Abiturprüfung 3 245 Prüflinge

Anzahl der Prüflinge pro Sprachabteilung – EA 2025



Die folgenden Zahlen stellen die von den Prüflingen für ihre schriftlichen und mündlichen Prüfungen ausgewählten Fächer dar.

	Kandid.		Schriftliche	Zusätzliche Prüfungen	Schriftliche Prüfungen insg.		Mündliche	GESAMT
ES	2,399	5 je Kand.	11,995	50	12,045	3 je Kand.	7,197	19,242
AES	846	5 je Kand.	4,230	7	4,237	3 je Kand.	2,538	6,775
GESAMT	3,245		16,225	57	16,282		9,735	26,017

Bericht über das Europäische Abitur 2025
DIE EUROPÄISCHE ABITURPRÜFUNG 2025

Aus den folgenden Tabellen geht die Verteilung der von den Prüflingen bei der Europäischen Abiturprüfung 2025 gewählten Wahlfächer, aufgeschlüsselt nach Schule und Fach, hervor:

SCHRIFTLICHE PRÜFUNGEN

	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*DIF	*EDS	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	ALI	BER	BR1	BR2	BR3	BR4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Gesamt
AR4			10	8	19	12	1	7	11	2	2	4		5	21	16	3	1	15		30	37	24	26	11	8	33	21	8	25	23	383
BI4		12	15	17	20	9	8	2	26	3	7	4	4	7	22	15	9	8	15	28	77	63	78	61	25	11	58	55	16	33	27	735
CHI		11	3	35	23	10	7	3	16	2	11	10	7	16	4	22	4	2	21	18	83	57	73	55	28	15	73	40	26	34	22	731
ECO	1		4	35	20	6	4	3	19	5		3	4		49	25			11	15	7	57	50	67	31	21	45	68	17	32	23	622
GE4			11	14	25	3	2		3	2	7	3	4	8	44	6	4		6	6	60	54	45	48	20	27	43	28	14	40	22	549
GRE	1																						10									11
HI4		15	34	16	25	4	8	3	14	4	6	3	4	12	33	6	7	3	19	2	76	55	92	93	13	5	73	62	10	50	20	767
L1-	3	31	59	92	118	39	28	17	68	12	19	28	15	49	120	84	16	13	103	50	292	262	297	254	114	73	269	220	56	190	120	3,111
L1A									9		4	1			10	7	4				5	11	23	18	3	4	16	11	4	4		134
L2-	3	31	59	92	108	39	28	17	77	9	21	28	15	43	122	82	20	10	90	45	272	261	315	257	110	72	265	211	54	183	114	3,053
L2A					10					3	2	1		6	8	9		3	13	5	25	12	5	15	7	5	20	20	6	11	6	192
L3-	2	13	20	27	46	10	10	4	24	3	5	14	2	13	8	34	2	3	26	11	75	72	89	80	46	20	83	63	7	87	36	935
L4-	1	5	9	3	26	9	3		12	1		6		15	12	19		1	36		37	42	61	25	14	13	46	41		24	19	480
LAT	1											1				2		2					4				1					11
MA3	3	25	32	43	84	30	12	14	49	6	5	20	5	24	109	49	10	8	59	23	135	137	145	135	64	56	156	107	27	105	72	1,749
MA5		6	27	49	34	9	16	3	28	6	18	9	10	25	21	42	10	5	44	27	162	136	175	137	53	21	129	124	33	89	48	1,496
MU4					7										4						6			3			5	2			4	31
ONL							1																				1			1		3
PH4		1	5	8	12	2	9	7	13			3		10	32	9		1	21	7	41	27	26	29	13	14	16	13	4	12	12	347
PHY		5	7	26	13	13	3	5	18	2	8	7	5	12	31	28	11	5	36	25	102	82	105	58	33	20	99	76	23	50	34	942
Gesamt	15	155	295	465	590	195	140	85	387	60	115	145	75	245	650	455	100	65	515	262	1,485	1,369	1,613	1,361	585	385	1,431	1,162	305	970	602	16,282

MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*DIF	*EDS	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	ALI	BER	BR1	BR2	BR3	BR4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Gesamt
BI2	2	3	14	22	42	4	6	6	15	4	2	13	1	9	65	26	2	3	31	9	59	45	53	51	29	21	38	50	21	48	27	721
BI4		5	1	2	3	1	6	2	1	1		4	1		5	25			5	4	16	30	8	6	10	7	12	6	2	18	4	185
CHI			8	1	1	1	2	1	2				1	3	4	10	2		2	4	8	5	20	3	7	3	10	8		12	4	122
GE2		10	7	11	11	3		9		3	2	8	6	9	7	19	2	2	9	11	47	5	30	33	12	9	17	17	3	17	32	351
GE4			2	3						1	1	1		2	2	2					2			6	1	1			10	2	36	
HI2		2	14	9	11	1	1		10	1	14	8	4	13	11	31	2	3	12	9	20	15	25	15	37	15	20	5	17	21	8	354
HI4			2	1		2	1		1	1		1			4				1	1	1		4	7	4	1	2	1	1	1	37	
L1-	3	31	59	92	118	39	28	17	68	12	19	28	15	49	120	84	16	13	103	50	292	262	297	254	114	73	269	220	56	190	120	3,111
L1A									9		4	1			10	7	4				5	11	23	18	3	4	16	11	4	4	134	
L2-	3	19	34	68	86	33	26	8	66	3	4	10	5	21	98	34	16	5	71	25	204	241	258	198	59	46	226	188	36	134	72	2,297
L2A					10					3	2	1		4	8	5		3	10	4	23	12	3	13	4	5	20	20	3	11	6	170
L3-		3	6	14	7	2	1		4	1	3	2	2	9		1	6	1	9	4	41	26	32	33	10	6	29	19	2	18	8	299
L4-	1	1		3	9	4	1		2										4		13	9	9	3	3	2	11	7		5	6	93
MAA					9				4		10	2	4	4	11	11	3		20	5	42	25	40	21	3		22	26	8	18	9	297
ONL																						2	3									5
PH2		17	19	45	38	18	8	3	41	4	7	8	5	16	38	12	7	9	29	24	112	109	142	140	52	34	134	101	23	66	54	1,315
PH4		2	7	2	6	7	2	4	8	1				8	7	3			2		5	21	10	12	3	2	20	11	4	6	8	161
PHY			4	3	3	2	2	1		1	1		1			3			1		1	3	4			2	9	3		3		47
Gesamt	9	93	177	276	354	117	84	51	231	36	69	87	45	147	390	273	60	39	309	150	891	819	960	816	351	231	855	693	180	582	360	9,735

4.2.2. Teilnahme an der Europäischen Abiturprüfungssitzung 2025, nach Schule und nach Sprachabteilung

Von den 3 263 Schülern und Schülerinnen, die zu Beginn des Schuljahres 2024-2025 für das Europäische Abitur 2025 angemeldet waren, haben **3 245 Prüflinge** tatsächlich an den Prüfungen teilgenommen; 17 Schüler und Schülerinnen meldeten sich während des Schuljahres ab und 1 Schüler wurde während der Europäischen Abiturprüfung ausgeschlossen.

Um die Abiturprüfung im Juni entsprechend den von den Schülern und Schülerinnen ausgewählten Fächern fortzusetzen, wurden 177 verschiedene Prüfungsbögen erstellt und zusammen mit den vorgeschlagenen Antworten sowie Benotungstabellen und Benotungsschemata verwendet.

Während der schriftlichen Prüfungen im Juni 2025 waren jedoch 56 Prüflinge aus gesundheitlichen Gründen oder wegen der Teilnahme an anderen nationalen Prüfungen ganz oder teilweise abwesend, so dass insgesamt 72 Prüfungen ausfielen. Daher wurden für die Nachprüfung im Juni 2025 insgesamt 37 verschiedene Prüfungsbögen verwendet.

Fach	Sprachen	Anzahl der Prüflinge
Kunsterziehung	FR	1
Biologie	FR	1
Chemie	DE, EN, ES, FR, NL, PL	8
Wirtschaft	DE, EN, FR	8
Geografie	EN	3
Geschichte	EN	1
Sprache 1	DE, EN, ES, FR, PL, PT, SV	17
Sprache 1 Vertiefung	DE	1
Sprache 2	EN	8
Sprache 2 Vertiefung	EN	1
Sprache 3	EN, IT	4
Mathematik 3P	DE, EN, FR, IT	4
Mathematik 5P	DA, DE, EN, FR	10
Philosophie	DE	1
Physik	FR, IT, NL	4
		72

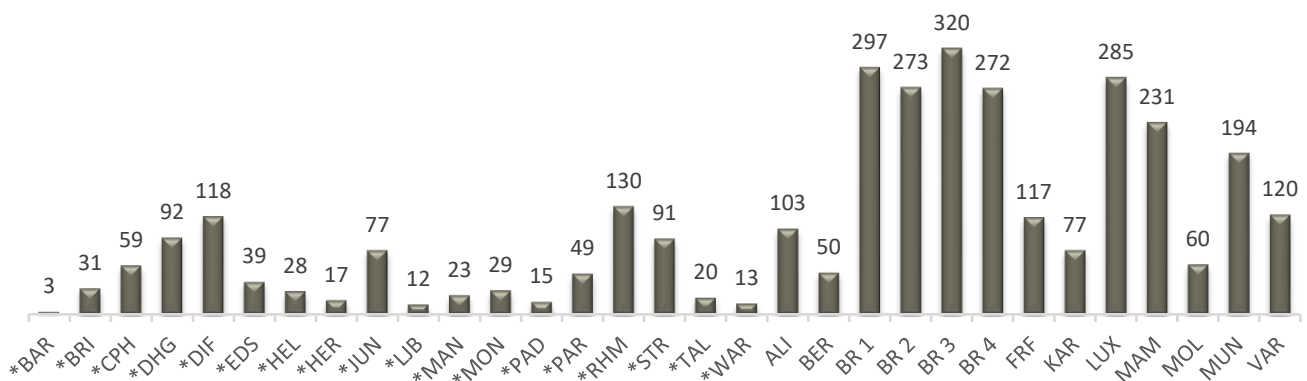
In diesem Jahr gab es keine Prüflinge für die außerordentliche Session im September.

Kandidaten

Die größte Zahl an Prüflingen beim Europäischen Abitur entfiel auf die Europäische Schule Brüssel 3 – IXL (320).

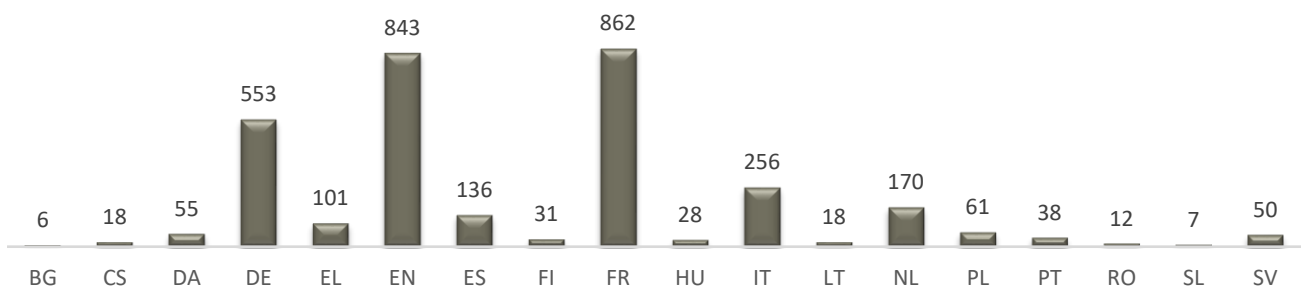
Die kleinste Kohorte – 3 Prüflinge – gehört der Anerkannten Europäischen Schule Argenteuil (Belgien) an.

Anzahl der Prüflinge je Schule – EA 2025



Die größte Zahl von Prüflingen beim Europäischen Abitur, aufgeschlüsselt nach Sprachabteilungen, ist mit 862 Prüflingen in der französischen Sprachabteilung zu finden, gefolgt von der englischen (843 Prüflinge) und der deutschen (553 Prüflinge) Sprachabteilung.

Anzahl der Prüflinge je Sprachabteilung – EA 2025



4.2.3. Prüflinge mit Sondervorkehrungen

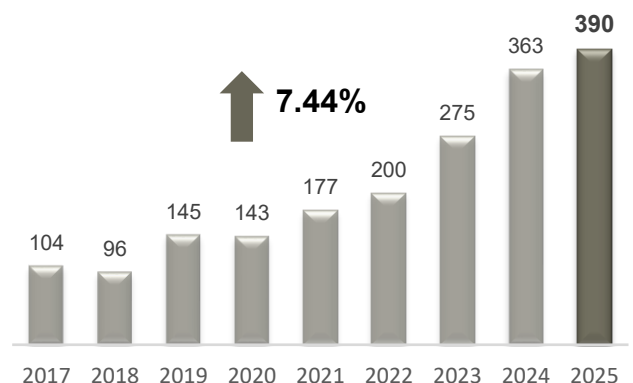
Nach Artikel 15 und Anhang IX der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung können Prüflinge mit besonderem pädagogischen Förderbedarf beantragen, dass für die Ablegung der Prüfung Sondervorkehrungen getroffen werden.

Entsprechende Vorkehrungen wurden für 390 Prüflinge getroffen. Das entspricht einer Steigerung um **7,44%** bei der Anzahl der Prüflinge, denen Sondervorkehrungen gewährt wurden.

Zu den häufigsten Sondervorkehrungen, die in diesem Jahr gewährt wurden, gehörten:

- +25% zusätzliche gewährte Zeit pro Prüfungsstunde,
- +25% zusätzliche gewährte Zeit für die Vorbereitung der mündlichen Prüfungen,
- Nutzung eines Computers mit oder ohne Rechtschreibprüfung,
- ein separater Raum,
- Verwendung eines Taschenrechners,
- Vorleser.

Anzahl der Prüflinge, denen Sondervorkehrungen gewährt wurden



Anpassungen der schriftlichen Prüfungsarbeiten für das Europäische Abitur waren für 45 Prüflinge (15,55% mehr als im Vorjahr) erforderlich. Folglich mussten 251 schriftliche Arbeiten von den Mitgliedern des Referats Europäisches Abitur individuell angepasst, gedruckt, etikettiert und während des Verpackungsvorgangs entsprechend den jeweiligen Anforderungen kuvertiert werden. Verglichen mit den notwendigen Anpassungen des Vorjahres bleibt dies im Rahmen.



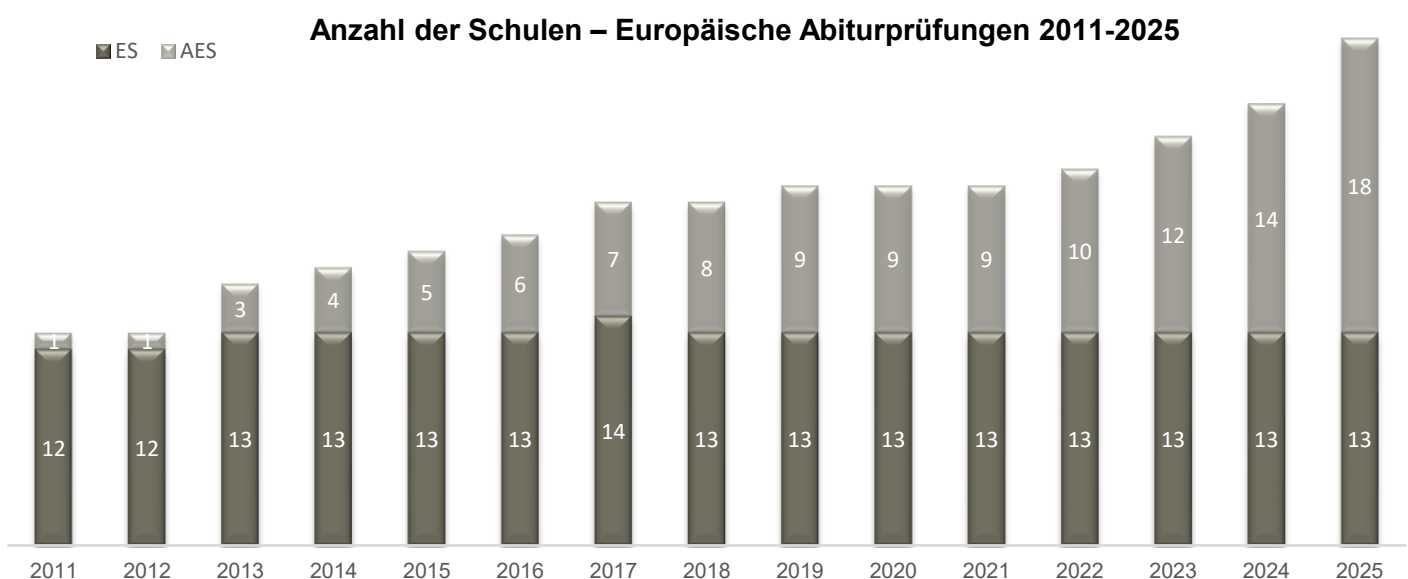
Die häufigsten Anpassungen waren:

- Druck in A3,
- kein beidseitiges Drucken,
- Druck in A3 und nicht beidseitig,
- eine Aufgabe pro Seite,
- Zeilenabstand 1,5,
- keine Farben oder Wörter anstelle von Farben (für Prüflinge mit Sehschwierigkeiten).

Außerdem wurde einigen Prüflingen, die keine Rechtschreibprüfung hatten, die besondere Maßnahme zugestanden, dass Rechtschreibfehler nicht bei der Korrektur berücksichtigt wurden. Das Referat Europäisches Abitur wies die beiden Korrektoren bzw. Korektorinnen über die Online-Korrekturplattform auf diese Maßnahme hin. Sie wurde von 80 Prüflingen aus 16 verschiedenen Schulen in Anspruch genommen und auf 191 Prüfungsarbeiten angewendet.

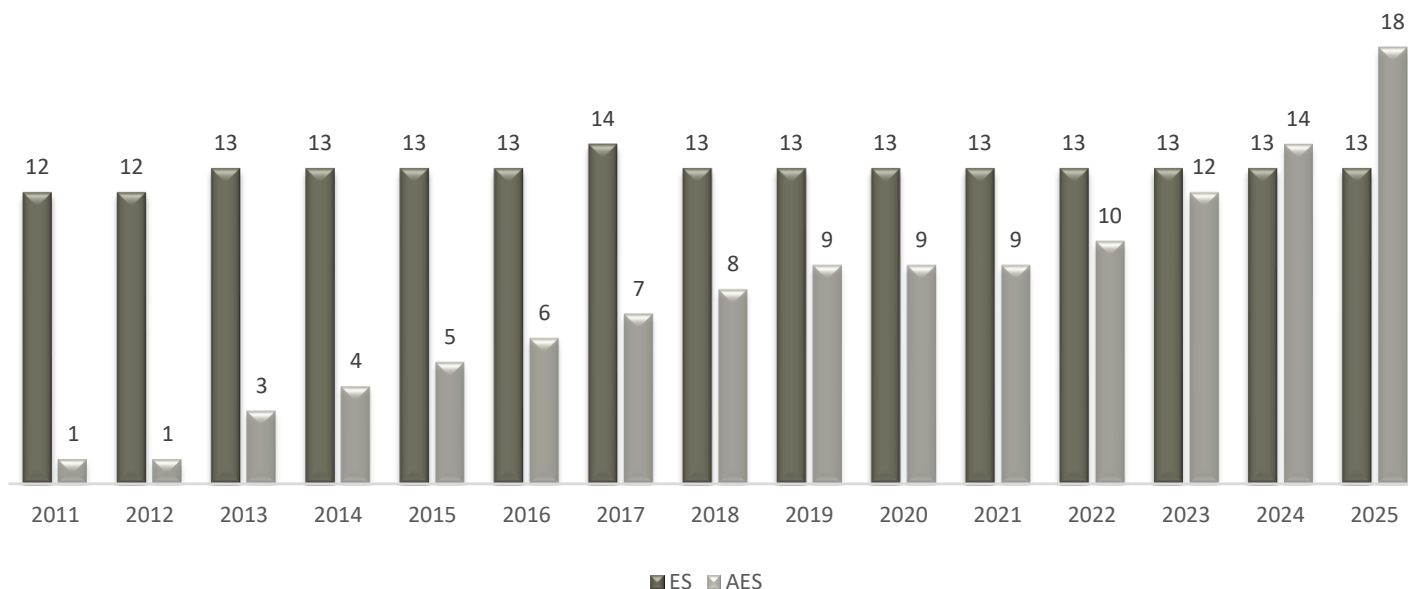
4.2.4. Entwicklung der Zahl der Schulen und Prüflingen im Laufe der Jahre

Seit 2009 nehmen die Prüflinge der AES auch an den Prüfungen des Europäischen Abiturs teil.



Im Vergleich zur vorherigen Sitzung hat die Zahl der Prüflinge für das Europäische Abitur um 311 zugenommen (+10,60%). Beim Vergleich dieser Zunahme von Prüflingen über die letzten fünf Jahre entspricht dies einem Anstieg von 980 Prüflingen (+43,27%).

Anzahl der Schulen – Europäische Abiturprüfungen 2011-2025

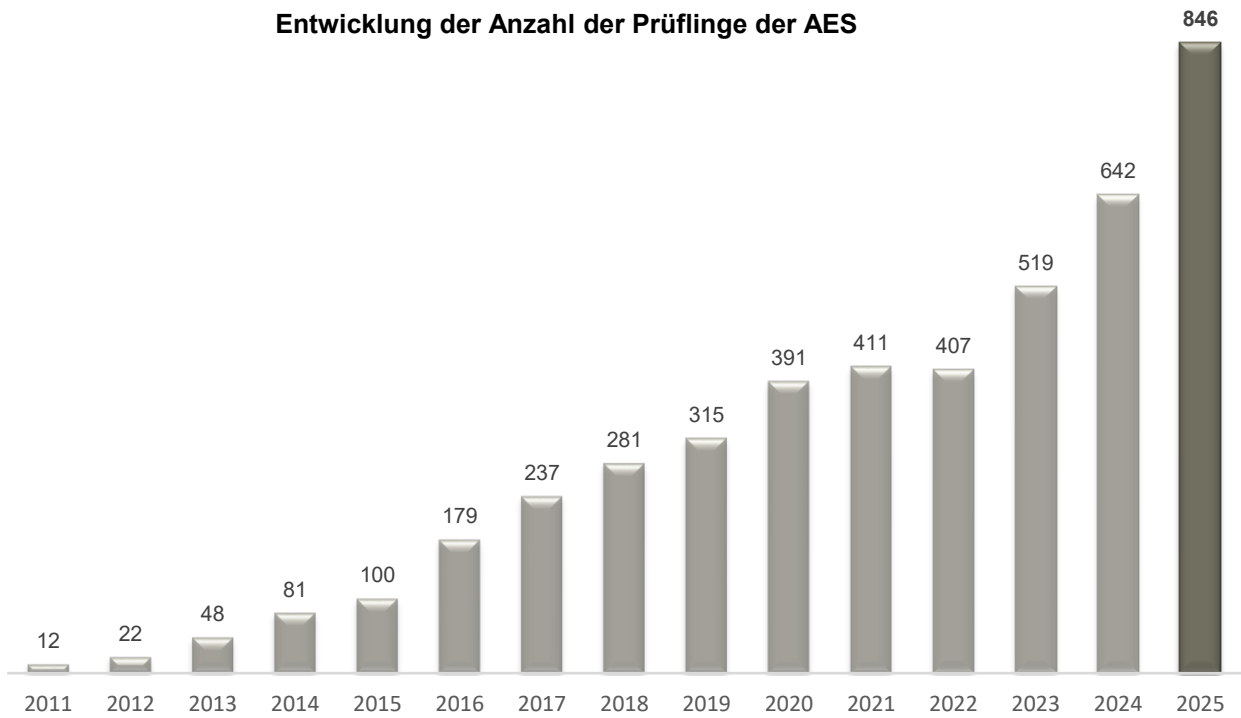


In 17 Sitzungen stieg die Zahl der AES-Prüflinge **um mehr als das 70-fache** im Vergleich zur Zahl der Prüflinge, die 2009 an der Abiturprüfung teilnahmen.

In diesen 17 Prüfungsjahren (von 2009 bis 2025) ist die Zahl der Schulen **von 12 auf 31 (+158,33%)** gestiegen und die Zahl der Prüflinge für das Europäische Abitur hat sich **von 1 493 auf 3 245 (+117 35%)** mehr als verdoppelt

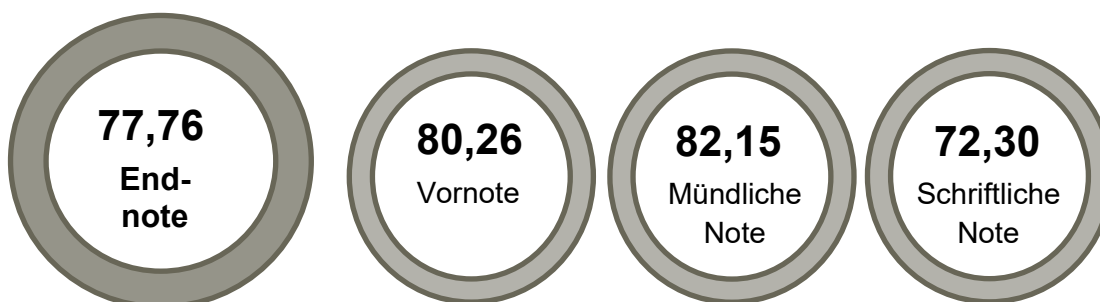
Prüfungen	ES-Prüflinge	AES-Prüflinge	Gesamt	Entwicklung AES (2009 als Referenzjahr)
2009	1,481	12	1,493	1.00
2010	1,508	4	1,512	0.33
2011	1,464	12	1,476	1.00
2012	1,467	22	1,489	1.83
2013	1,516	48	1,564	4.00
2014	1,708	81	1,789	6.75
2015	1,699	100	1,799	8.33
2016	1,706	179	1,885	14.92
2017	1,756	237	1,993	19.75
2018	1,793	323	2,116	26.92
2019	1,860	315	2,175	26.25
2020	1,874	391	2,265	32.58
2021	1,959	411	2,370	34.25
2022	1,998	407	2,405	33.92
2023	2,119	519	2,638	43.25
2024	2,292	642	2,934	53.50
2025	2,399	846	3,245	70.50
	30,599	4,507	35,106	

Entwicklung der Anzahl der Prüflinge der AES



4.3. Allgemeine Ergebnisse der Europäischen Abiturprüfung 2025

3.263	Angemeldete Prüflinge	Verleihende EA-Zeugnisse	3.234
17 / 1	Zurückgezogen / Ausgeschlossen	Nicht bestanden (Schwach)	11
3.245	Teilgenommen	Erfolgsquote	99,66%



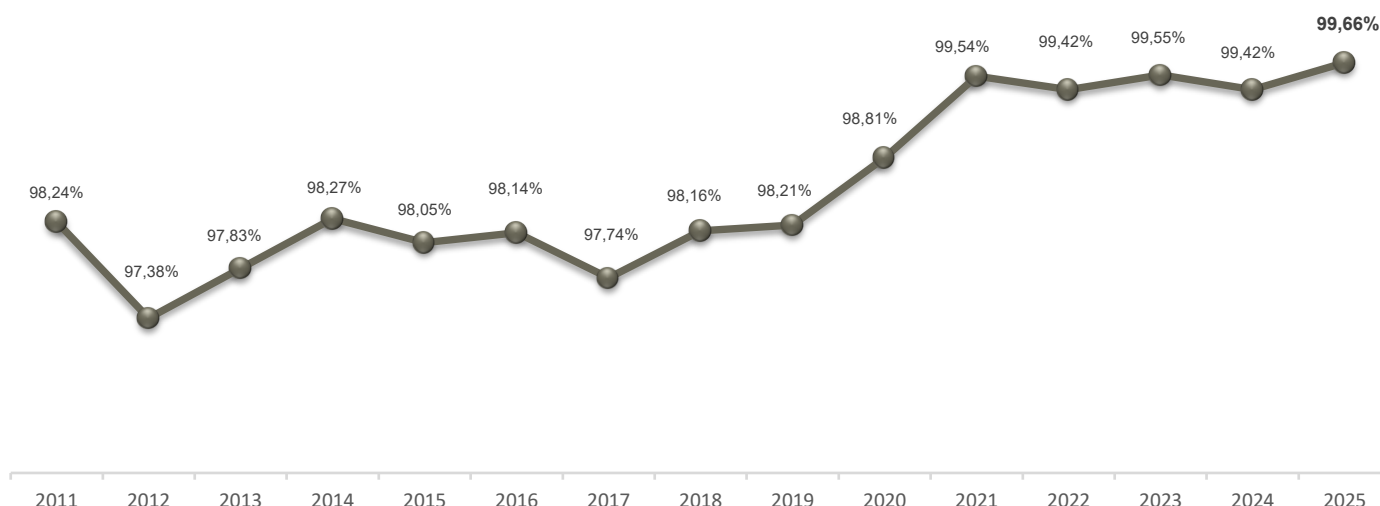
4.3.1. Erfolgsquote über die letzten 15 Jahre

Ein Vergleich der Erfolgsquoten in den letzten 15 Jahren macht deutlich, dass die diesbezügliche Situation beim Europäischen Abitur stabil ist.

Seit der Prüfung 2011 war die Schwankungsbreite der Erfolgsquote nie größer als $\pm 2\%$, wobei der Gesamtdurchschnitt während der letzten 15 Prüfungen bei 98,56% lag.



Entwicklung der Erfolgsquote (letzte 15 Jahre)



4.3.2. Europäisches Abiturzeugnis

Anzahl der Prüflinge, die ihr Europäische Abiturzeugnis erhalten haben (unabhängig von der Anzahl bestandener schriftlicher oder mündlicher Prüfungen): **3 234 Prüflinge**.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der 3 234 Prüflinge, die ihr Diplom erhalten haben und die die Abiturprüfungen (mündlich/schriftlich) ganz oder teilweise bestanden haben. Insgesamt 60,02% der Prüflinge (1 941) haben alle schriftlichen und mündlichen Prüfungen bestanden.

3 234 ausgegeben EA-Zeugnisse		Bestandene schriftliche Prüfungen					
		0 SP	1 SP	2 SP	3 SP	4 SP	5 SP
Bestandene mündliche Prüfungen	0 MP		3	2	1		
	1 MP	2	4	20	18	12	
	2 MP		15	52	132	127	24
	3 MP		2	36	176	667	1 941

4.3.3. Betrugsfälle

In diesem akademischen Jahr wurden mehrere Fälle von akademischer Unredlichkeit aufgedeckt. Die Konsequenzen entsprachen *Artikel 9 der DEA*, „Verfahren bei Täuschungshandlungen oder Täuschungsversuchen während der Prüfungen“, und umfassten die Benotung mit Null in der betreffenden Prüfung und in einem Fall den vollständigen Ausschluss vom Studiengang.

Während der Abiturprüfung wurden vier Fälle aufgedeckt und bestätigt (u. a. Besitz eines Mobiltelefons im Prüfungsraum, Besitz von Spickzettel und Plagiat).

Um zu verhindern, dass sich solche Situationen wiederholen, ist es wichtig, das Bewusstsein der Schüler und Schülerinnen für die schwerwiegenden Folgen des Täuschens zu schärfen, die Überwachungsverfahren während der Prüfungen zu verstärken und sicherzustellen, dass regelmäßig klare Hinweise zu akzeptablen akademischen Praktiken gegeben werden. Durch die Förderung einer Kultur der Ehrlichkeit und des Verantwortungsbewusstseins wollen wir die Wahrscheinlichkeit künftiger Verstöße verringern.

Erfolgsquote nach Schultyp:

	ES	AES	Gesamt
Kandid.	2,399	846	3,245
%	73.93%	26.07%	100.00%
Bestanden	2,392	842	3,234
Nicht bestanden (Schwach)	7	4	11
Erfolgsquote	99.71%	99.53%	99.66%

Erfolgsquote nach Sprachabteilung

Aus der folgenden Tabelle wird die Erfolgsquote in den verschiedenen Sprachabteilungen ersichtlich. In diesem Jahr bewegten sich die Erfolgsquoten in den verschiedenen Sprachabteilungen zwischen 99,26% (ES) und 100,00%.

Aufgrund der geringen Zahl von Prüflinge in einigen Abteilungen sind die Ergebnisse statistisch nicht immer vergleichbar und relevant.

Erfolgsquote der Europäische Abiturprüfungssitzung 2025

Schule	Anzahl der Prüflinge	Bestanden	Nicht bestanden (Schwach)	Erfolgsquote
*BAR	3	3	0	100.00%
*BRI	31	31	0	100.00%
*CPH	59	59	0	100.00%
*DHG	92	92	0	100.00%
*EDS	39	39	0	100.00%
*HEL	28	28	0	100.00%
*HER	17	17	0	100.00%
*LJB	12	12	0	100.00%
*PAD	15	15	0	100.00%
*PAR	49	49	0	100.00%
*RHM	130	130	0	100.00%
*STR	91	91	0	100.00%
*TAL	20	20	0	100.00%
*WAR	13	13	0	100.00%
ALI	103	103	0	100.00%
BER	50	50	0	100.00%
BR 2	273	273	0	100.00%
FRF	117	117	0	100.00%
KAR	77	77	0	100.00%
LUX	285	285	0	100.00%
MAM	231	231	0	100.00%
MOL	60	60	0	100.00%
VAR	120	120	0	100.00%
BR 1	297	296	1	99.66%
MUN	194	193	1	99.48%
BR 3	320	318	2	99.38%
*DIF	118	117	1	99.15%
BR 4	272	269	3	98.90%
*JUN	77	76	1	98.70%
*MON	29	28	1	96.55%
*MAN	23	22	1	95.65%
	3,245	3,234	11	99.66%

Sprachabteilung	Kandid.	%	Endnote	Nicht bestanden (Schwach)	Bestanden	Erfolgsquote	Schulen
BG	6	0,18%	80,37		6	100,00%	1
CS	18	0,55%	85,05		18	100,00%	1
DA	55	1,69%	76,38		55	100,00%	3
DE	553	17,04%	79,26	3	550	99,46%	17
EL	101	3,11%	82,08		101	100,00%	3
EN	843	25,98%	78,61	2	841	99,76%	30
ES	136	4,19%	77,06	1	135	99,26%	4
FI	31	0,96%	79,03		31	100,00%	3
FR	862	26,56%	74,75	5	857	99,42%	21
HU	28	0,86%	81,64		28	100,00%	1
IT	256	7,89%	78,91		256	100,00%	9
LT	18	0,55%	82,78		18	100,00%	1
NL	170	5,24%	75,93		170	100,00%	9
PL	61	1,88%	83,78		61	100,00%	3
PT	38	1,17%	74,67		38	100,00%	2
RO	12	0,37%	75,65		12	100,00%	1
SL	7	0,22%	78,18		7	100,00%	1
SV	50	1,54%	81,67		50	100,00%	2
	3 245		77,76	11	3 234		

4.3.4. Endnoten und Notendurchschnitte

Die Gesamtnote des Europäischen Abiturs wird als Vohundertsatz (100) mit zwei Dezimalstellen angegeben.

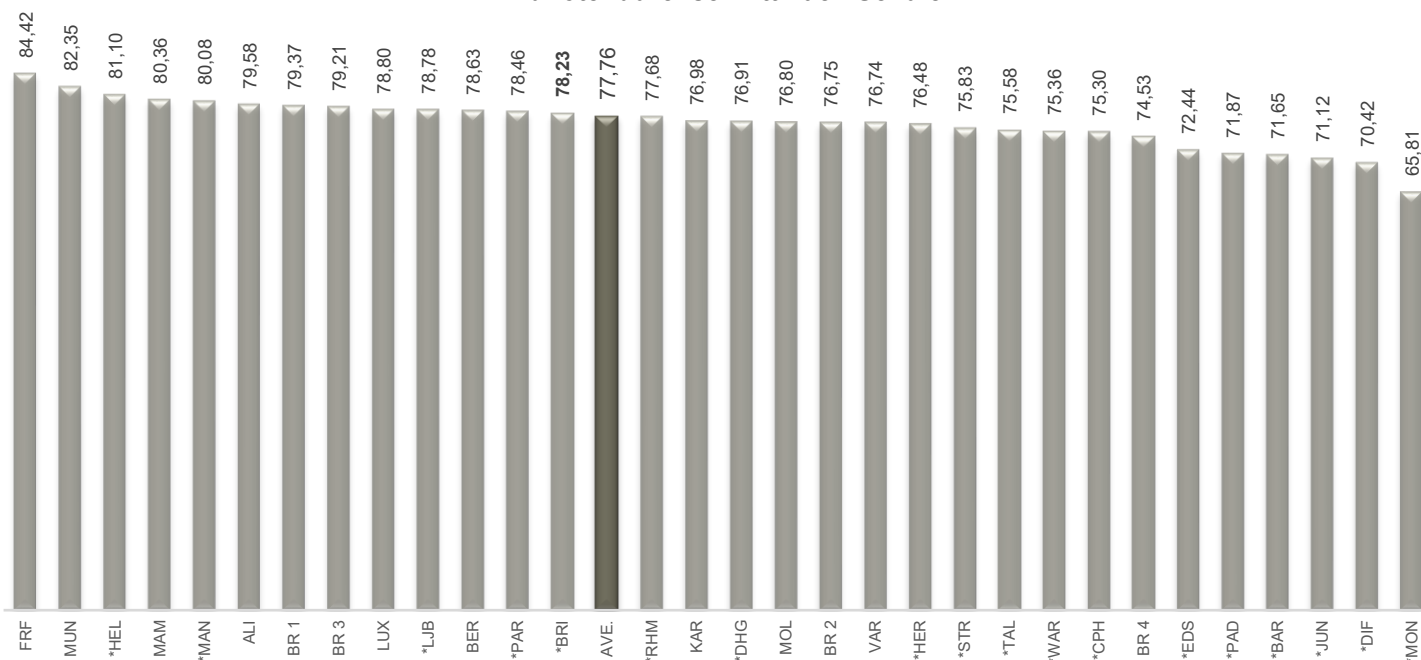
Die durchschnittliche Endnote aller Prüflinge, die zur Europäischen Abiturprüfung 2025 angemeldet waren, lag bei 77,76.

Gesamtdurchschnitt der letzten fünf Jahre

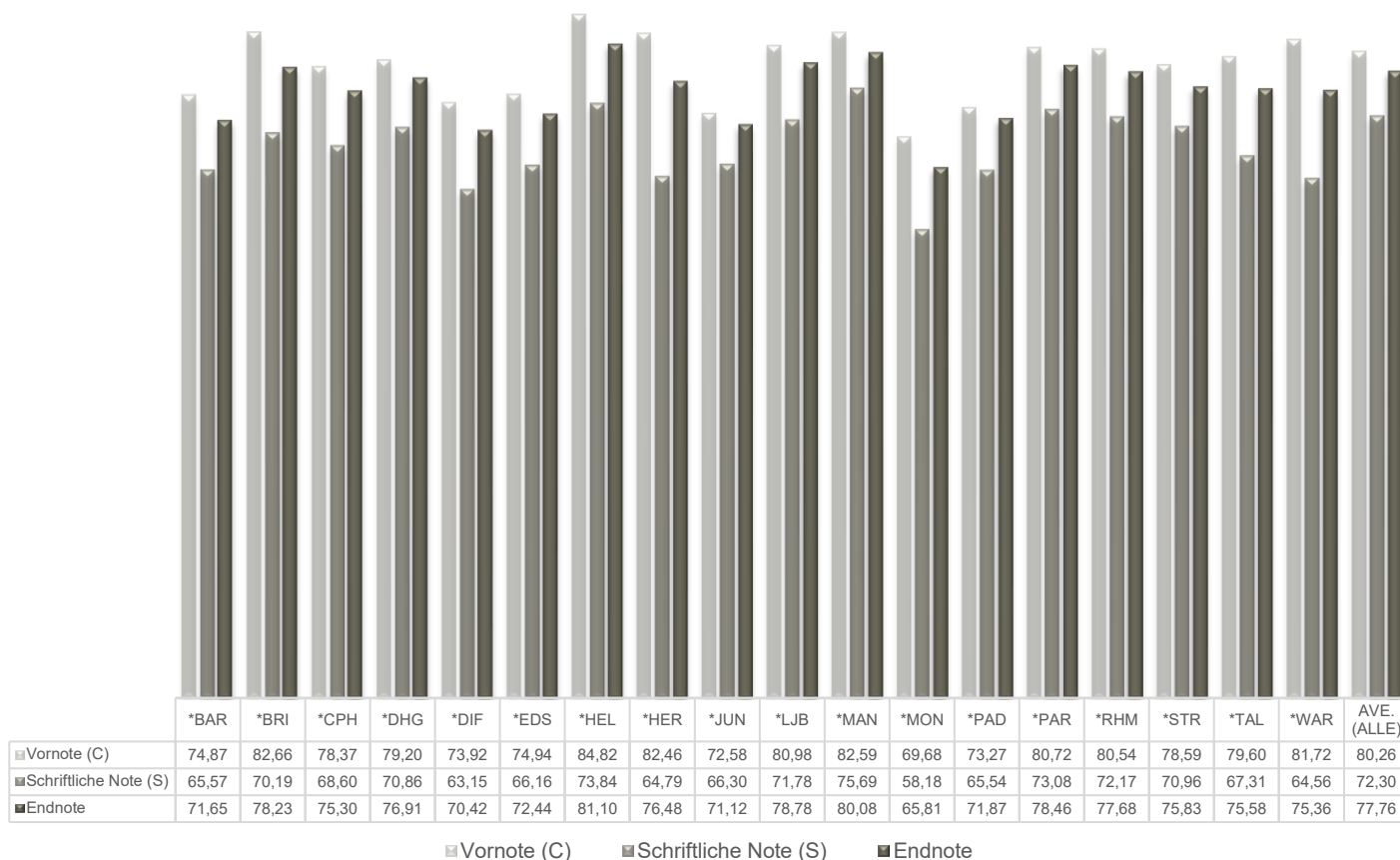


In diesem Jahr lag die durchschnittliche Endnote über alle Schulen hinweg zwischen 65,81 und 84,42:

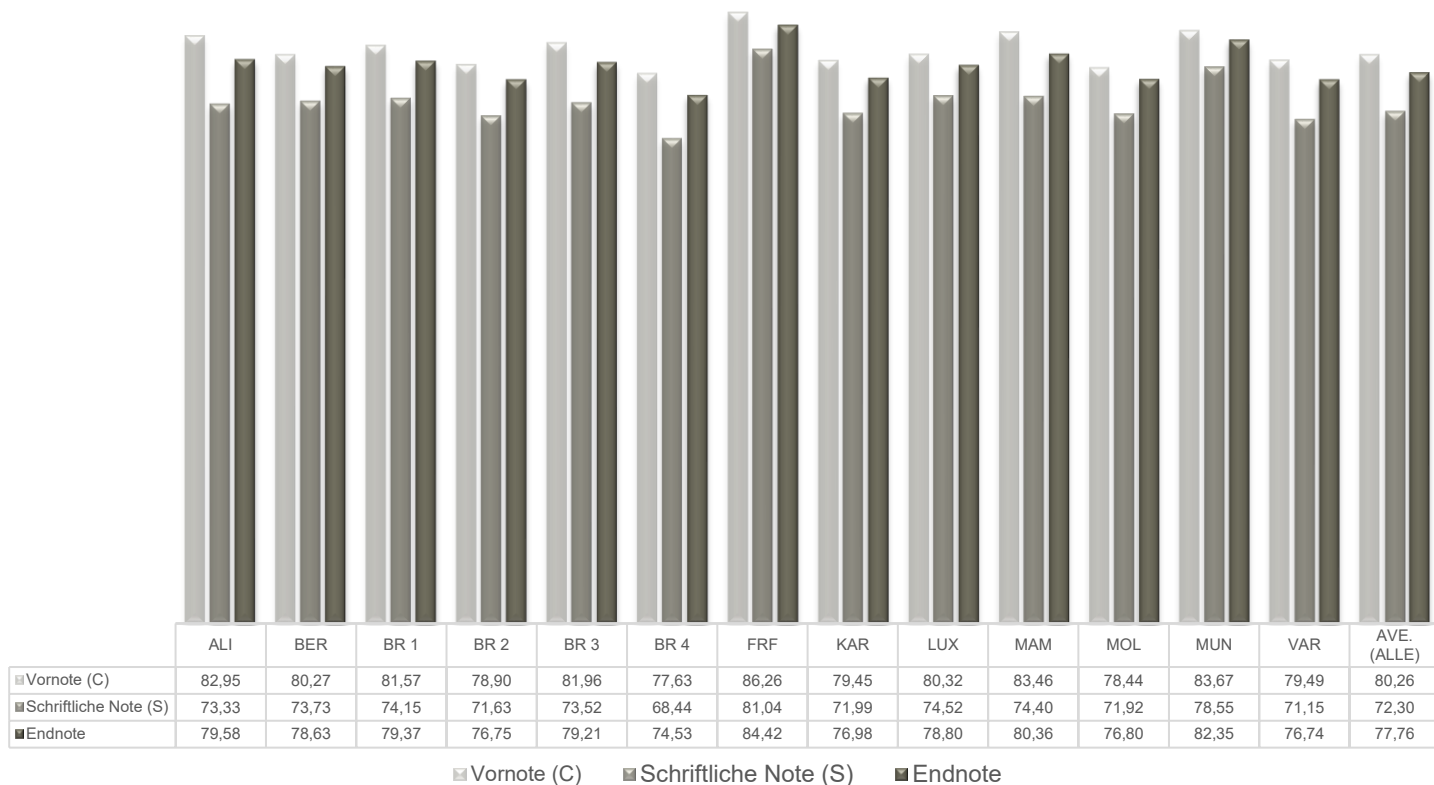
Endnotendurchschnitt nach Schule



Durchschnittliche C-, S- und Endnoten – pro Anerkannter Europäischer Schule

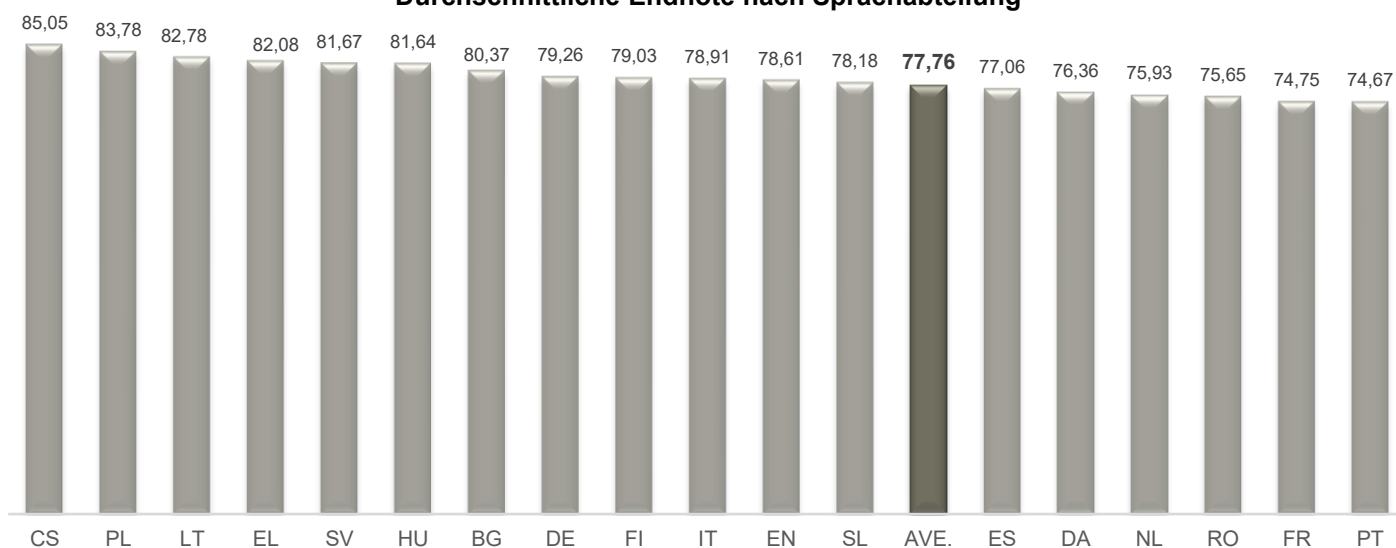


Durchschnittliche C-, S- und Endnoten – Europäische Schulen



Über alle Sprachabteilungen hinweg lag der Endnotendurchschnitt zwischen 74,67 und 85,05. Aufgrund der geringen Zahl von Prüflinge in bestimmten Abteilungen kann der Durchschnitt nicht als statistisch signifikant angesehen werden.

Durchschnittliche Endnote nach Sprachabteilung



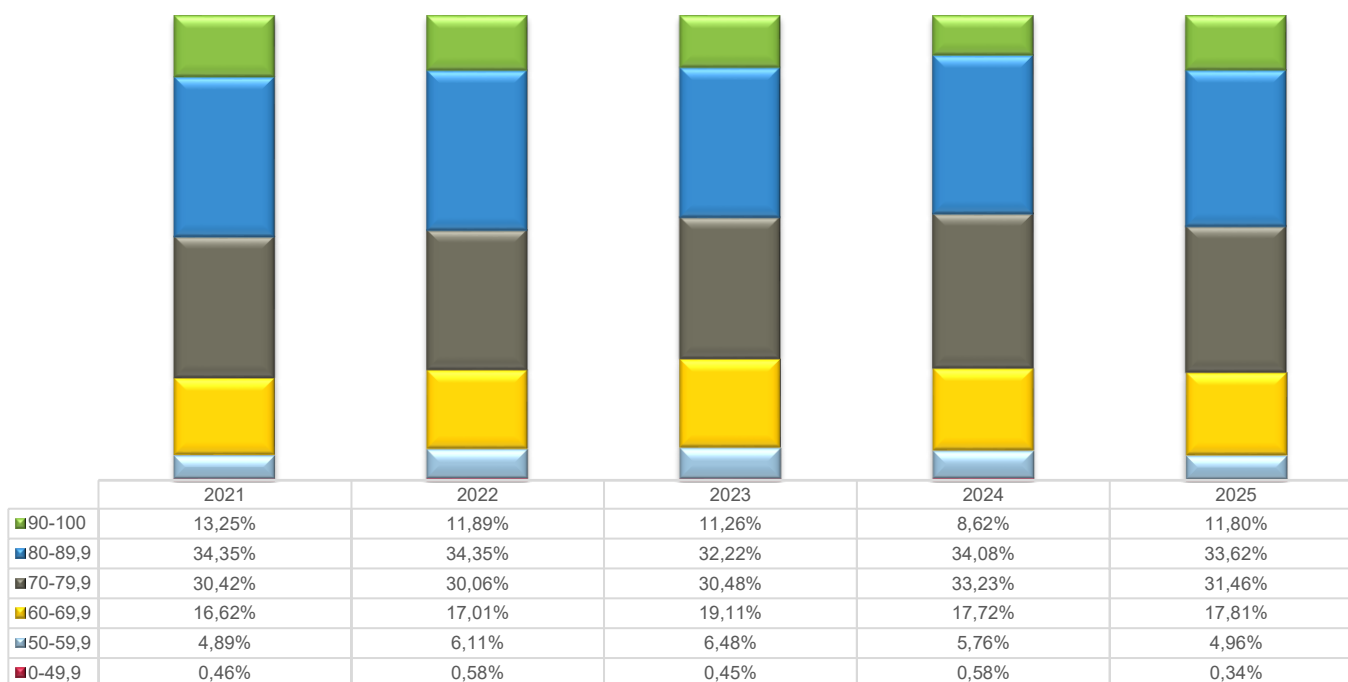
Anzahl der Prüflinge nach Sprachabteilung

BG	CS	DA	DE	EL	EN	ES	FI	FR	HU	IT	LT	NL	PL	PT	RO	SL	SV	ALL
6	18	55	553	101	843	136	31	862	28	256	18	170	61	38	12	7	50	3,245

In der nachfolgenden Tabelle ist die Verteilung der Endnoten in % an den verschiedenen Schulen¹ dargestellt:

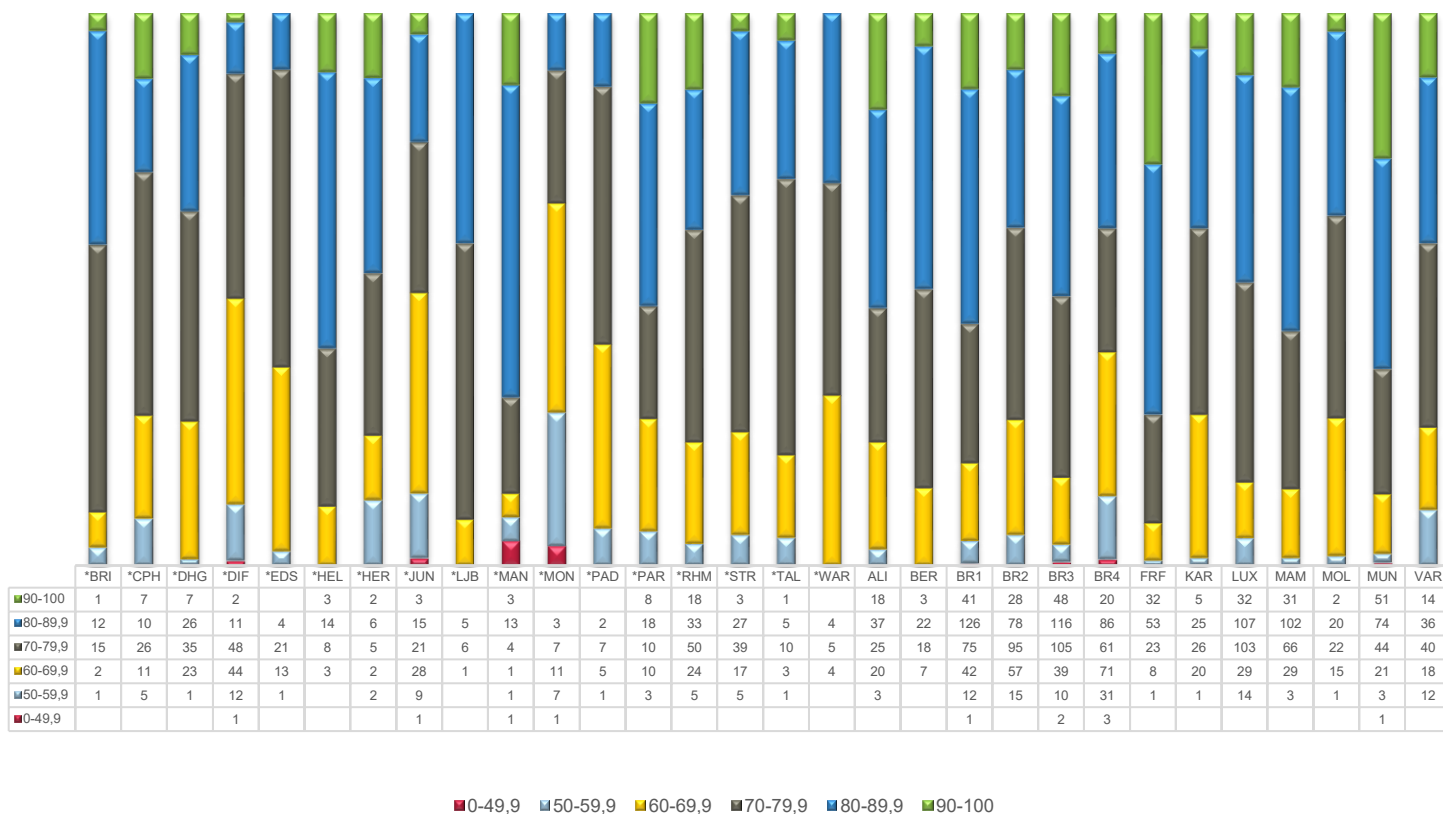
Aufschlüsselung der Ergebnisse in den letzten fünf Jahren

Aufschlüsselung der endgültigen Ergebnisse



¹ Schulen mit weniger als zehn Prüflingen werden in der Grafik nicht dargestellt, da sie keine statistisch relevanten Aussagen zulassen.

Verteilung der Endnoten



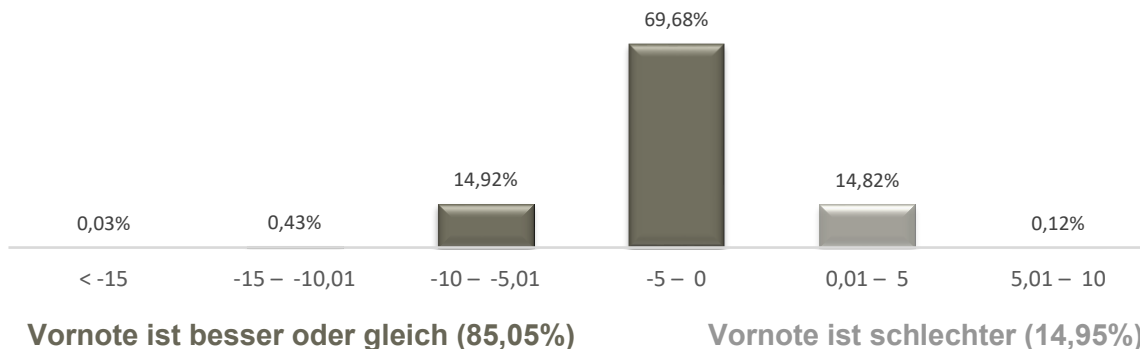
4.3.5. IDie Vornoten

Die Vornote (C-Note) setzt sich wie folgt zusammen:

- Klassennoten (A-Noten): Auf sie entfallen 20 von 50 Punkten
- Noten der Teilprüfung (B-Noten): Auf sie entfallen 30 von 50 Punkten.

4.3.5.1. Vornoten und Endnoten

Unterschiede zwischen Endnote und Vornote



Im nachstehenden Diagramm sind für alle Schüler und Schülerinnen, die das Europäische Abitur abgelegt haben, **die Unterschiede zwischen Endnote und Vornote** dargestellt. Eine negative Differenz bedeutet, dass die Vornote höher ist als die Endnote, und umgekehrt.

85,05% der Prüflinge erhielten eine höhere oder gleiche Vornote als ihre Endnote. In 69,69% der Fälle betrug die Differenz jedoch nicht mehr als fünf Punkte.

Bei 84,50% der Prüflinge lag die Abweichungsspanne zwischen Vornote und Endnote innerhalb von +/-5 von 100 Punkten.

Endnote minus Vornote	Kandid.
-60 bis -15,01 Punkte	1
-15 bis -10,01 Punkte	14
-10 bis -5,01 Punkte	485
-5 bis -0,01 Punkte	2.259
Genau 0 Punkte	1
0,01 bis 5 Punkte	481
5,01 bis 10 Punkte	4
	3.245

Die größten Diskrepanzen zwischen der Vornote und der Zweitkorrektur lassen sich durch Fälle von Zusatzprüfungen erklären, bei denen die Schüler und Schülerinnen dieses Fach in der Schule nicht belegt haben und einfach keine Vornote haben.

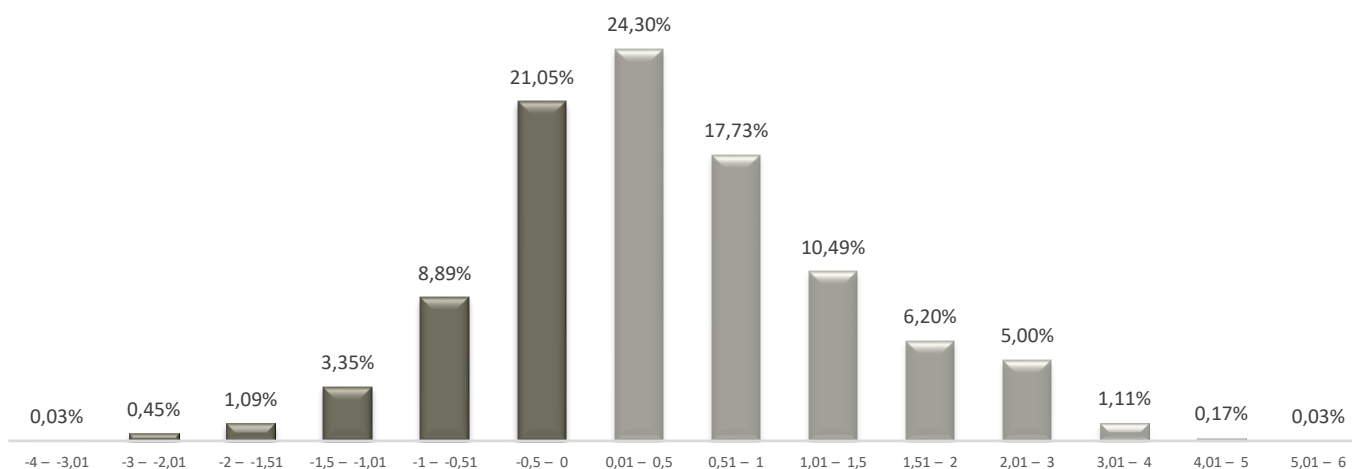
In den anderen Fällen, in denen es zu erheblichen Abweichungen zwischen vorläufigen und endgültigen Noten kam, könnten mehrere Faktoren diese Unterschiede erklären:

- Variationen der Bewertungskomponente: Die Endnote setzt sich zusammen aus den schriftlichen Prüfungen (Gewichtung 35%) und den mündlichen Prüfungen (Gewichtung 15%) sowie der Vornote (Gewichtung 50%). Typischerweise treten signifikante Unterschiede bei Schülern und Schülerinnen auf, die bei der kontinuierlichen Bewertung hervorragende Leistungen erbringen, aber unter Prüfungsdruck Schwierigkeiten haben, oder die umgekehrt bei anspruchsvollen Tests besser abschneiden.
- Fachspezifische Leistungslücken: die Prüflinge können in den verschiedenen Prüfungsformaten unterschiedliche Kompetenzen nachweisen. So kann beispielsweise ein Schüler bzw. eine Schülerinnen, der bei Kursarbeiten und der Teilnahme am Unterricht stark ist, bei schriftlichen Prüfungen mit Zeitvorgaben schlechter abschneiden, insbesondere in Fächern, die unterschiedliche kognitive Fähigkeiten erfordern (analytisches Schreiben gegenüber Problemlösung).
- Prüfungsstress und Leistungsangst: Einige Schüler und Schülerinnen können aufgrund von Prüfungsangst im Vergleich zu ihren im Unterricht gezeigten Fähigkeiten unterdurchschnittliche Leistungen erbringen, während andere sich der Situation gewachsen zeigen und ihr typisches Leistungsniveau übertreffen können.
- Externe Faktoren: Krankheit, persönliche Umstände oder technische Probleme während der Prüfungszeit können zu erheblichen Abweichungen zwischen prognostizierten und tatsächlichen Leistungen führen.
- Bewertung der Authentizität: Die Vornote spiegelt die nachhaltige Leistung über einen längeren Zeitraum in einem vertrauten Unterrichtskontext wider, während die Abschlussprüfung die Leistung unter standardisierten, ungewohnten Bedingungen prüft.

Diese Schwankungen sind zwar für einzelne Schüler und Schülerinnen besorgniserregend, sind aber in Bewertungssystemen mit hohem Leistungsniveau statistisch gesehen normal und spiegeln die komplexe Natur der Messung akademischer Leistungen in verschiedenen Bereichen und Kontexten wider. Außerdem kommen die Lehrkräfte aus verschiedenen europäischen Bildungssystemen, die jeweils unterschiedliche pädagogische Ansätze und Bewertungsphilosophien mitbringen. Die Vornoten eines Schülers bzw. eine Schülerin können ein kulturelles Bewertungsverfahren widerspiegeln, während seine Prüfungsleistungen nach standardisierten Kriterien bewertet werden. Dies kann zu einer Diskrepanz zwischen den Beurteilungsmethoden im Unterricht und den Erwartungen an formale Prüfungen führen.

4.3.5.2. Unterschiede zwischen Vornote und Erstkorrekturnote

Unterschiede zwischen Vornote und Erstkorrekturnote



Die von der Lehrkraft in der schriftlichen Prüfung vergebene Note stimmt mit der Vornote überein oder ist besser (34,95%)

Die Vornote ist besser als die von der Lehrkraft in der schriftlichen Prüfung vergebene Note (65,05 %)

In diesem Abschnitt werden nur die von der Lehrkraft vergebenen Noten berücksichtigt.

Hier ist festzustellen, dass die Schwankungsbreite der Noten größer ist. In etwa 45,35% der Fälle beträgt die Schwankungsbreite +/-0,5 Punkte (von 10) und in etwa 71,98% der Fälle +/-1 Punkt.

Bei etwa 35% der schriftlichen Prüfungen waren die von den Lehrkräften vergebenen Noten besser als die Vornote. In 1,33% der Fälle entsprach die Vornote der Prüflinge exakt der Erstkorrekturnote in der schriftlichen Prüfung.

Vornote minus Erstkorrekturnote	Prüfungen
-10 bis -9,01 Punkte	2
-9 bis -8,01 Punkte	1
-8 bis -7,01 Punkte	4
-7 bis -6,01 Punkte	5
-6 bis -5,01 Punkte	3
-5 bis -4,01 Punkte	0
-4 bis -3,01 Punkte	5
-3 bis -2,01 Punkte	74
-2 bis -1,51 Punkte	177
-1,50 bis -1,01 Punkte	545
-1 bis -0,51 Punkte	1.448
-0,50 bis -0,01 Punkte	3.210
Genau 0 Punkte	217
0,01 bis 0,50 Punkte	3.957
0,51 bis 1 Punkt(e)	2.887
1,01 bis 1,50 Punkte	1.708
1,51 bis 2 Punkte	1.009
2,01 bis 3 Punkte	814
3,01 bis 4 Punkte	180
4,01 bis 5 Punkte	27
5,01 bis 6 Punkte	5
6,01 bis 7 Punkte	1
7,01 bis 8 Punkte	2
8,01 bis 9 Punkte	1

4.3.5.3. Unterschiede zwischen Vornote und Zweitkorrekturnote

Auch hier ist eine große Varianz bei den Noten festzustellen. In etwa 31% der Fälle beträgt die Schwankungsbreite +/-0,5 Punkte (auf einer 10-Punkte-Skala) und in etwa 55% der Fälle +/-1 Punkt.

Bei etwa 27,45% der Schüler und Schülerinnen war die bei der Zweitkorrektur der schriftlichen Prüfungen vergebene Note besser als die Vornote oder gleichwertig.

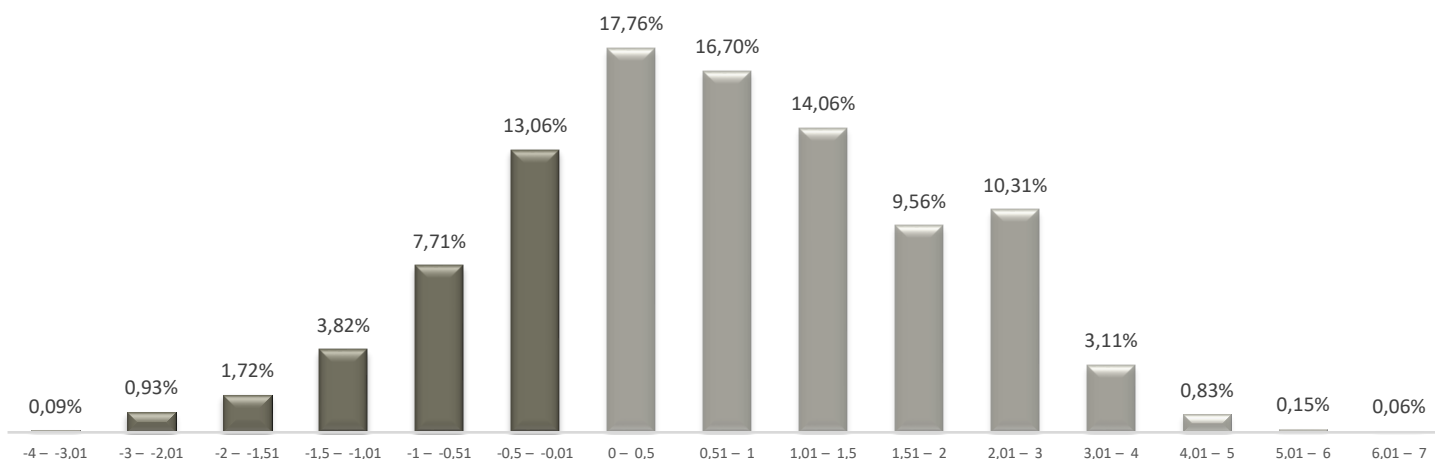
In 0,60% der Fälle stimmte die Note, die die Schüler und Schülerinnen bei der externen Korrektur der schriftlichen Prüfungen erhielten, genau mit der Vornote überein.

Die größten Diskrepanzen zwischen der Vornote und der Zweitkorrektur lassen sich durch Fälle von Zusatzprüfungen erklären, bei denen die Schüler und Schülerinnen dieses Fach in der Schule nicht belegt haben und einfach keine Vornote haben.

Die in einigen Fällen festgestellten Abweichungen zwischen den Vornoten und der Zweitkorrektur können auf mehrere miteinander verknüpfte Faktoren innerhalb des komplexen multinationalen Systems des Europäischen Abiturs zurückgeführt werden. Externe Prüfer und Prüferinnen bringen eine völlig unabhängige Sichtweise ein und bewerten die Prüfungsarbeiten ausschließlich nach ihren Leistungen, ohne das kontextbezogene Wissen der Lehrkräfte über die Lebensumstände, die Fähigkeiten oder den Lernfortschritt ihrer Schüler und Schülerinnen. Diese Unabhängigkeit gewährleistet Objektivität, führt aber manchmal auch zu Bewertungsunterschieden, wenn die Lehrkräfte unbewusst aufgrund ihrer Beziehung zu den Schülern individuellere oder nachsichtigere Maßstäbe anlegen.

Vornote minus Zweitkorrekturnote	Prüfungen
-10 bis -9,01 Punkte	1
-9 bis -8,01 Punkte	3
-8 bis -7,01 Punkte	3
-7 bis -6,01 Punkte	4
-6 bis -5,01 Punkte	2
-5 bis -4,01 Punkte	5
-4 bis -3,01 Punkte	15
-3 bis -2,01 Punkte	152
-2 bis -1,51 Punkte	280
-1,50 bis -1,01 Punkte	622
-1 bis -0,51 Punkte	1.256
-0,50 bis -0,01 Punkte	2.028
Genau 0 Punkte	98
0,01 bis 0,50 Punkte	2.891
0,51 bis 1 Punkt(e)	2.719
1,01 bis 1,50 Punkte	2.290
1,51 bis 2 Punkte	1.557
2,01 bis 3 Punkte	1.679
3,01 bis 4 Punkte	506
4,01 bis 5 Punkte	135
5,01 bis 6 Punkte	24
6,01 bis 7 Punkte	9
7,01 bis 8 Punkte	2
8,01 bis 9 Punkte	1

Unterschiede zwischen Vornote und Zweitkorrekturnote



Die Zweitkorrekturnote ist besser als die Vornote (27,45%)

Die Vornote stimmt mit der Zweitkorrekturnote überein oder ist besser (72,55%)

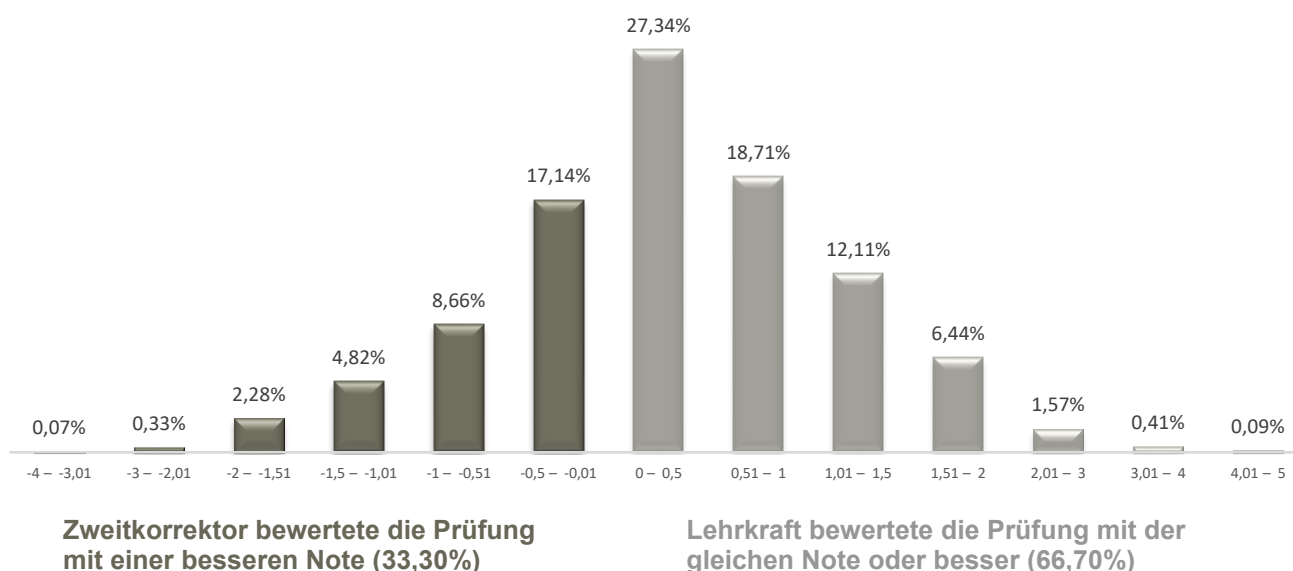
Darüber hinaus führt der multinationale Charakter des Systems der Europäischen Schulen zu kulturellen Unterschieden in den Bewertungsansätzen, da Lehrkräfte und externe Prüfer und Prüferinnen aus verschiedenen europäischen Bildungstraditionen unterschiedliche pädagogische Philosophien und Benotungserwartungen mitbringen. Diese kulturellen Unterschiede in den akademischen Standards und Bewertungspraktiken können dazu führen, dass ein und dieselbe Arbeit trotz standardisierter Bewertungskriterien sehr unterschiedlich

bewertet wird. Darüber hinaus führen bestimmte Fächer, die eine subjektive Beurteilung erfordern – wie Sprachprüfungen, die eine Bewertung von Kreativität und Argumentation erfordern, oder geisteswissenschaftliche Fächer mit mehreren gültigen Interpretationsansätzen – von Natur aus zu größeren Unterschieden zwischen den Korrektoren als objektivere Fächer wie Mathematik. Der mehrsprachige Lehrplan fügt eine weitere Ebene der Komplexität hinzu, da die Prüfer und Prüferinnen zwischen sprachlichen Einschränkungen und konzeptionellem Verständnis unterscheiden müssen, wenn die Schüler und Schülerinnen ihre Ideen in ihrer zweiten oder dritten Sprache ausdrücken, was zu den natürlichen Schwankungen in diesem anspruchsvollen internationalen Bewertungssystem beiträgt. Solche Unterschiede in der Bewertung sind daher eine Folge der einzigartigen multinationalen und mehrsprachigen Merkmale des Systems der Europäischen Schulen.

4.3.6. Die Korrekturnoten bei den schriftlichen Prüfungen

4.3.6.1. Unterschiede zwischen der Erst- und Zweitkorrekturnote

Unterschiede zwischen der Erst- und Zweitkorrekturnote



Etwa 67% der Prüfungsarbeiten erhielten bei der Erstkorrektur, d.h. von ihrer Lehrkraft eine bessere Note. In 3,72% der Fälle wurden die schriftlichen Prüfungen der Prüflinge von ihrer Lehrkraft und den externen Korrektoren und Korrektorinnen mit genau der gleichen Note bewertet.

Außerdem ist festzuhalten, dass:

- die Prüflinge in 44,48% der Fälle eine Note mit einer Abweichung zwischen Erst- und Zweitkorrektur von +/- 0,5 Punkten erhielten,
- die Prüflinge in 71,86% der Fälle eine Note mit einer Abweichung zwischen Erst- und Zweitkorrektur von +/- 1 Punkt erhielten,
- die Prüflinge in 88,78% der Fälle eine Note mit einer Abweichung zwischen Erst- und Zweitkorrektur von +/- 1,5 Punkten erhielten.

Ergebnis der Erstkorrektur minus Zweitkorrektur	Prüfungsarbeiten
-4 bis -3,01 Punkte	12
-3 bis -2,01 Punkte	53
-2 bis -1,51 Punkte	372
-1,50 bis -1,01 Punkte	784
-1 bis -0,51 Punkte	1.410
-0,50 bis -0,01 Punkte	2.185
Genau 0 Punkte	606
0,01 bis 0,50 Punkte	4.452
0,51 bis 1 Punkt(e)	3.047
1,01 bis 1,50 Punkte	1.971
1,51 bis 2 Punkte	1.048
2,01 bis 3 Punkte	256
3,01 bis 4 Punkte	67
4,01 bis 5 Punkte	14
5,01 bis 6 Punkte	5
Gesamt	16,282

4.3.6.2. Drittkorrekturen

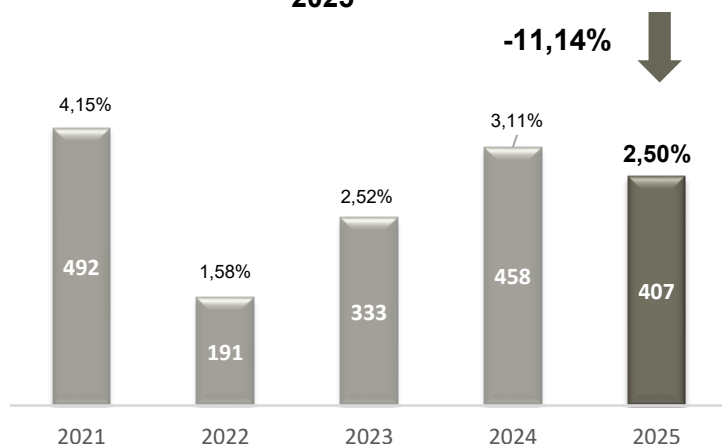
Von insgesamt 16 282 korrigierten Prüfungsarbeiten wurden 407, d. h. 2,50%, einer Drittkorrektur unterzogen.

Aus den nachstehenden Tabellen geht die Verteilung der 407 Drittkorrekturen, nach Schulen und Fächern, mit Angabe der jeweiligen Sprache, hervor.

Von den 407 erfolgten Drittkorrekturen, wurden 378 durch die Lehrkraft verursacht, die eine höhere Note vergab als der externe Korrektor bzw. die externe Korrektorin, es waren also 92,87% der Drittkorrekturen betroffen.

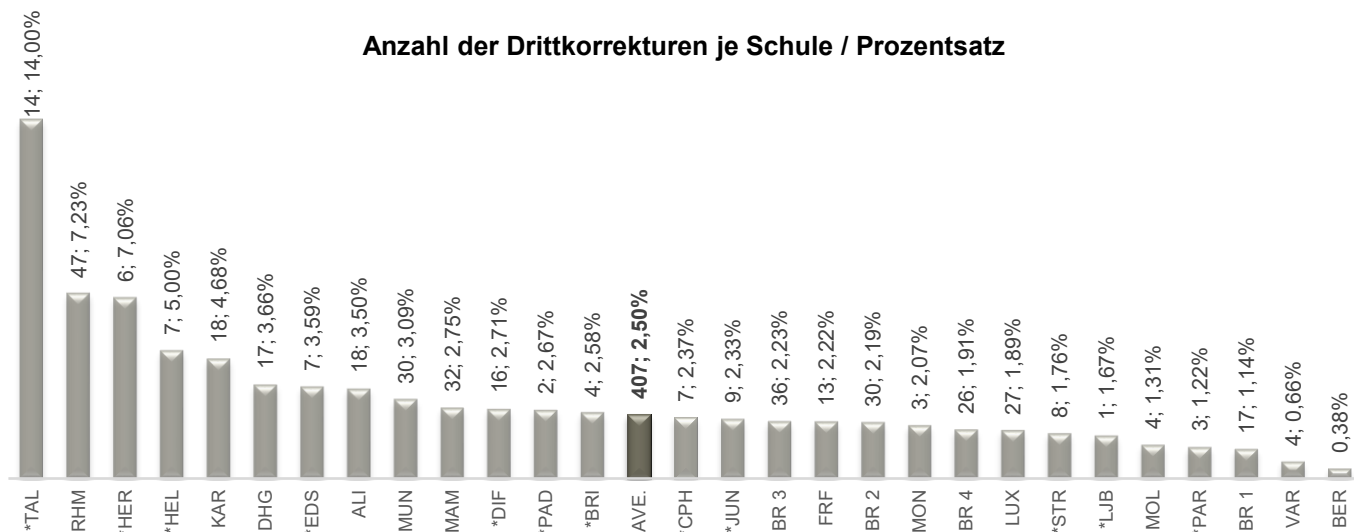
Schule	Prüfungsarbeiten	Drittkorrektur	%
*TAL	100	14	14,00 %
*RHM	650	47	7,23 %
*HER	85	6	7,06 %
*HEL	140	7	5,00 %
KAR	385	18	4,68 %
*DHG	465	17	3,66 %
*EDS	195	7	3,59 %
ALI	515	18	3,50 %
MUN	970	30	3,09 %
MAM	1 162	32	2,75 %
*DIF	590	16	2,71 %
*PAD	75	2	2,67 %
*BRI	155	4	2,58 %
*CPH	295	7	2,37 %
*JUN	387	9	2,33 %
BR 3	1 613	36	2,23 %
FRF	585	13	2,22 %
BR 2	1 369	30	2,19 %
*MON	145	3	2,07 %
BR 4	1 361	26	1,91 %
LUX	1 431	27	1,89 %
*STR	455	8	1,76 %
*LJB	60	1	1,67 %
MOL	305	4	1,31 %
*PAR	245	3	1,22 %
BR 1	1 485	17	1,14 %
VAR	602	4	0,66 %
BER	262	1	0,38 %
*BAR	15	0	0,00 %
*WAR	65	0	0,00 %
*MAN	115	0	0,00 %
DURCHSCHN.	16 282	407	2,50 %

Entwicklung der Anzahl der Drittkorrekturen bei den letzten fünf Abiturprüfungen 2021-2025

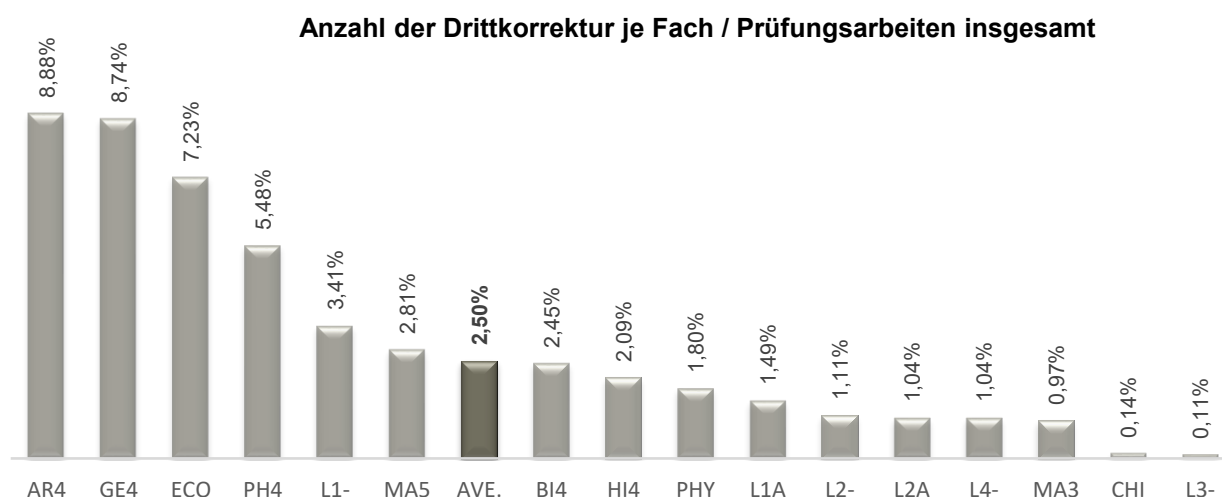


Fach	Sprachen	Prüfungsarbeiten	Dritt-korrektur	%
L1-	DE (75), ES (10), EN (8), SV (6), IT (4), NL (2), LV (1)	3 111	106	3,41%
GE4	EN (43), DE (4), FR (1)	549	48	8,74%
ECO	EN (28), DE (13), FR (4)	622	45	7,23%
MA5	FR (24), EN (10), IT (4)	1 496	42	2,81%
AR4	EN (25), FR (6), EL (2), DE (1)	383	34	8,88%
L2-	EN (23), DE (9), FR (2)	3 053	34	1,11%
PH4	FR (9), DE (5), EN (3), DA (2)	347	19	5,48%
BI4	DE (10), EN (3), FR (3), ES (2)	735	18	2,45%
MA3	EN (8), FR (6), DE (2), NL (1)	1 749	17	0,97%
PHY	EN (9), FR (4), DE (3), IT (1)	942	17	1,80%
HI4	EN (11), DE (5)	767	16	2,09%
L4-	ES (4), NL (1)	480	5	1,04%
L2A	EN (2)	192	2	1,04%
L1A	DE (1), SV (1)	134	2	1,49%
CHI	FR (1)	731	1	0,14%
L3-	DE (1)	935	1	0,11%
		16 282	407	2,50%

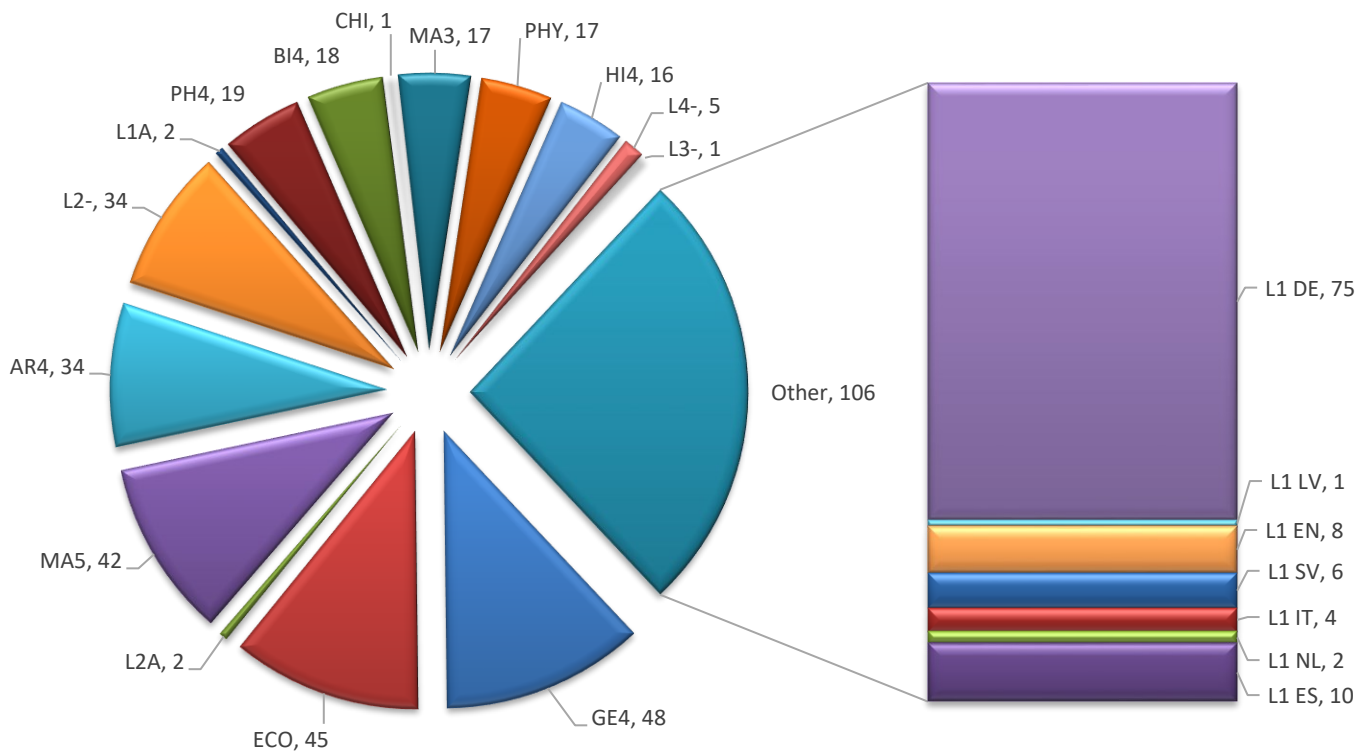
In der nächsten Grafik sehen Sie den Prozentsatz der Drittkorrekturen, die von den Schulen benötigt wurden, und den Prozentsatz dieser Korrekturen im Vergleich zur Gesamtzahl der Prüfungsarbeiten der einzelnen Schulen.



In ähnlicher Weise ist unten eine Darstellung der Themen, die Drittkorrekturen benötigten.



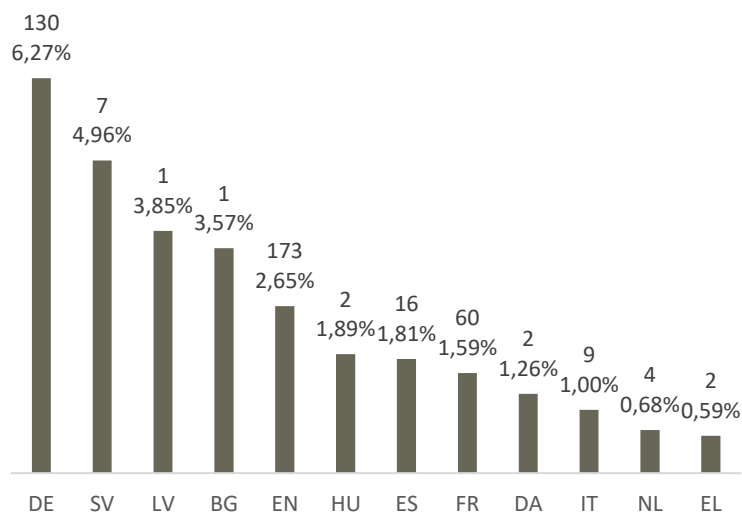
Verteilung der 407 Drittkorrekturen



Im Folgenden wird eine Aufschlüsselung nach Prüfungssprachen vorgenommen (die nicht immer die L1-Sprachen der Schüler und Schülerinnen darstellen). Im Gegensatz zu den sprachlichen Fächern werden Wirtschaftskunde, Geografie und Geschichte immer in der L2 der Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Fächer in den folgenden Sprachen wurden einer Drittkorrektur unterzogen:

Anzahl und Prozentsatz der Drittkorrekturen nach Prüfungssprache

Prüfungssprache	Prüfungsarbeiten	Drittkorrektur	%
DE	2.073	130	6,27%
SV	141	7	4,96%
LV	26	1	3,85%
BG	28	1	3,57%
EN	6.526	173	2,65%
HU	106	2	1,89%
ES	883	16	1,81%
FR	3.776	60	1,59%
DA	159	2	1,26%
IT	896	9	1,00%
NL	586	4	0,68%
EL	338	2	0,59%



4.3.6.3. Notenabweichung

Eine schriftliche Prüfung gilt als bestanden, wenn die Prüfungsarbeit mindestens mit der Note 5 von 10 (Bestehensnote) bewertet wurde.

Bei einer Notenabweichung liegt der Sonderfall vor, dass bei einer Prüfungsarbeit ein Prüfer bzw. Eine Prüferin unter Befolgung der Korrekturkriterien die Bestehensnote als erreicht ansieht, während der andere Prüfer bzw. die andere Prüferin dieselbe Arbeit als ungenügend beurteilt und die Kriterien als nicht erfüllt ansieht.

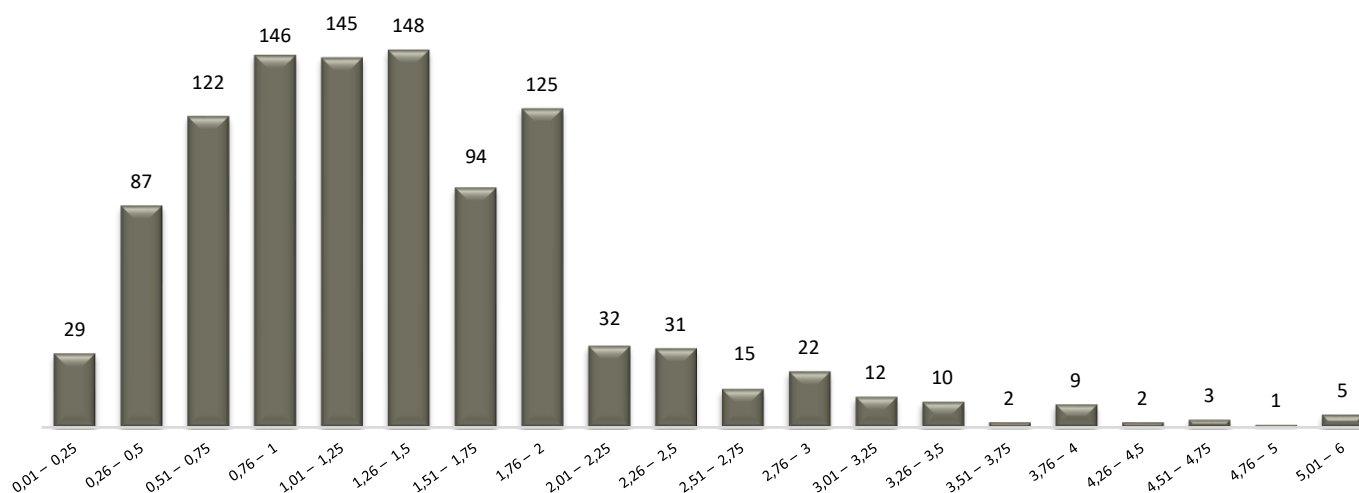
Beim Vergleich der schriftlichen Prüfungsnoten, die von den Lehrkräften (Erstkorrektur) und den externen Prüfern bzw. Prüferinnen (Zweitkorrektur) für die 16 282 Prüfungsarbeiten der EA-Prüfungssitzung 2025 vergeben wurden, lässt sich Folgendes feststellen:

	Gesamtzahl der Prüfungsarbeiten		Erfolgte Drittkorrekturen		Durchschnitt S1	Durchschnitt S2	Durchschnitt S3
	Gesamtzahl der Prüfungsarbeiten	%	Gesamtzahl der Prüfungsarbeiten	%			
Lehrkraft benotete mit 5 o. mehr	14.716	90,38%	378	2,57%			
Externe(r) Prüfer*in benotete mit 5 o. mehr	14.247	87,50%	267	1,87%			
Lehrkraft benotete mit weniger als 5	1.566	9,62%	29	1,85%			
Externe(r) Prüfer*in benotete mit weniger als 5	2.035	12,50%	140	6,88%			
Lehrkraft beurteilt mit „bestanden“, externer Prüfer mit „nicht bestanden“	756	4,64%	129	17,06%	6,87	3,92	5,23
Die Lehrkraft hat die Prüfungsarbeit nicht verstanden. externer Prüfer beurteilt mit „bestanden“	287	1,76%	18	6,27%	4,09	6,80	5,32

Bei der letzten Abiturprüfung lag bei 1 043 Prüfungsarbeiten (6,41%) eine Notenabweichung vor.

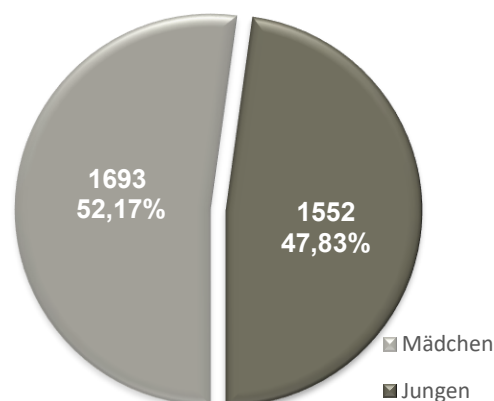
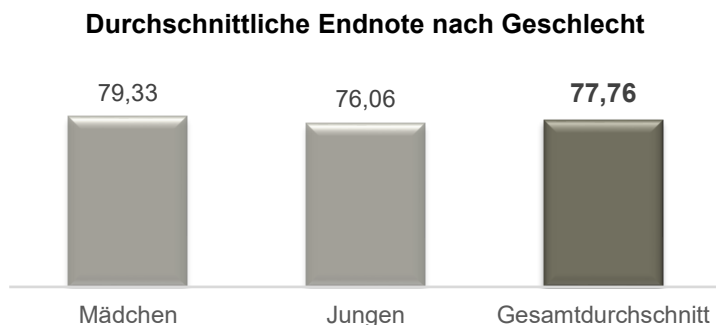
In 147 Fällen bestand eine Abweichung von mehr als zwei Noten, d. h. 23,34% der 1 043 Prüfungsarbeiten mit Notenabweichung wurden einer Drittkorrektur unterzogen. Die größte Abweichung betrug 6 Punkte in L1- DE.

Absolute Differenz zwischen Erst- und Zweitkorrektur bei Notenabweichung (1 043 Prüfungsarbeiten)

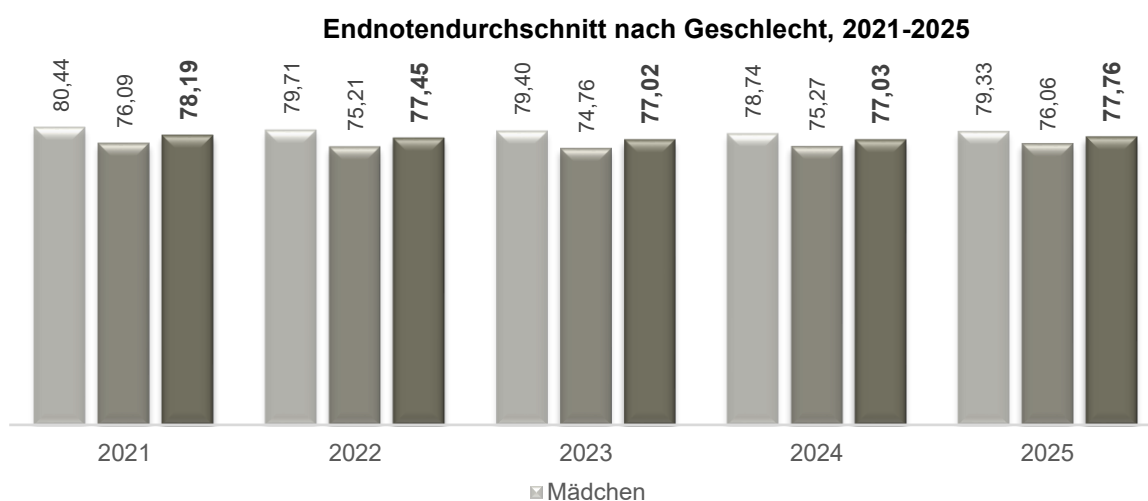


4.3.7. Geschlechtsspezifische Unterschiede

Die Grafik zeigt, dass die Abschlussnote der Prüflingen über dem Gesamtdurchschnitt liegt.



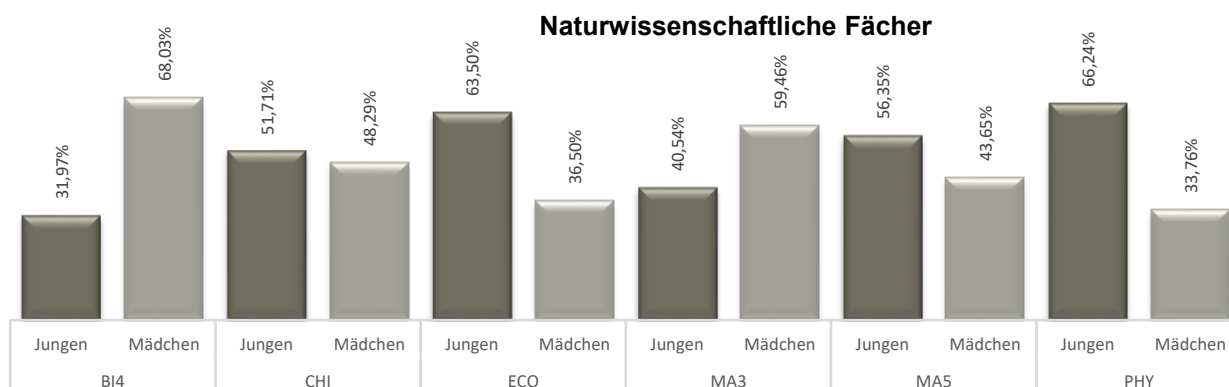
Dies ist ein allgemeiner Entwicklungstrend in den letzten fünf Jahren:



Nachstehend sind die für die Prüfung gewählten Wahlfächer und die Durchschnittswerte der schriftlichen Noten, aufgeschlüsselt nach Geschlecht, angegeben:

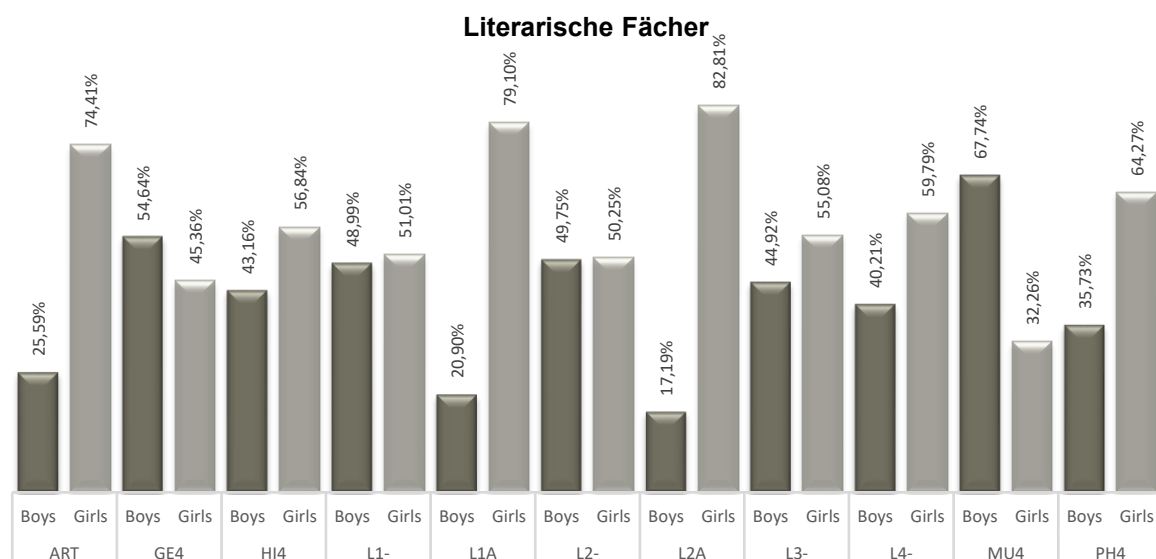
Fach	Geschlecht	Prüfungen	Anteil in Prozent
BI4	Jungen	235	31,97%
	Mädchen	500	68,03%
CHI	Jungen	378	51,71%
	Mädchen	353	48,29%
ECO	Jungen	395	63,50%
	Mädchen	227	36,50%

Fach	Geschlecht	Prüfungen	Anteil in Prozent
MA3	Jungen	709	40,54%
	Mädchen	1 040	59,46%
MA5	Jungen	843	56,35%
	Mädchen	653	43,65%
PHY	Jungen	624	66,24%
	Mädchen	318	33,76%



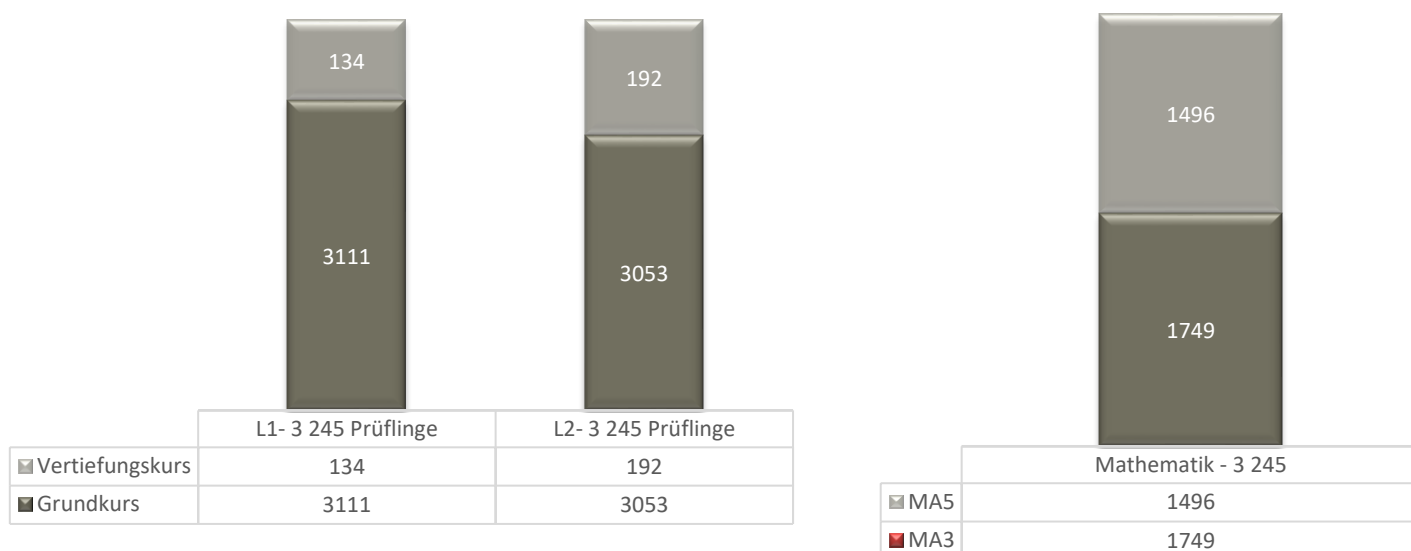
Fach	Geschlecht	Prüfungen	Anteil in Prozent
L1-	Jungen	1 524	48,99%
	Mädchen	1 587	51,01%
L1A	Jungen	28	20,90%
	Mädchen	106	79,10%
L2-	Jungen	1 519	49,75%
	Mädchen	1 534	50,25%
L2A	Jungen	33	17,19%
	Mädchen	159	82,81%
L3-	Jungen	420	44,92%
	Mädchen	515	55,08%
L4-	Jungen	193	40,21%
	Mädchen	287	59,79%

Fach	Geschlecht	Prüfungen	Anteil in Prozent
KUNST	Jungen	98	25,59%
	Mädchen	285	74,41%
GE4	Jungen	300	54,64%
	Mädchen	249	45,36%
HI4	Jungen	331	43,16%
	Mädchen	436	56,84%
MU4	Jungen	21	67,74%
	Mädchen	10	32,26%
PH4	Jungen	124	35,73%
	Mädchen	223	64,27%

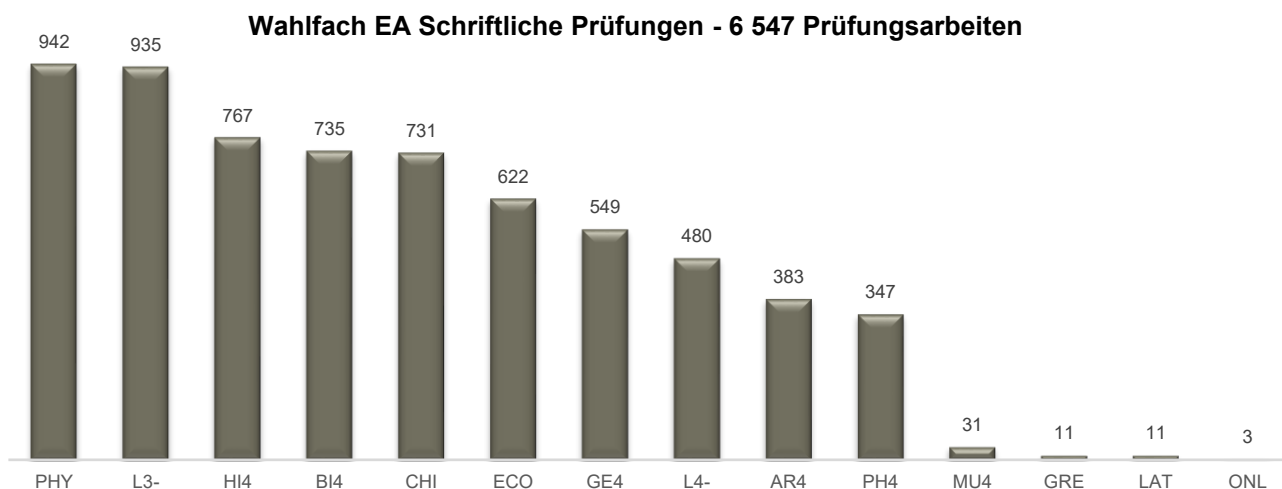


4.3.8. Europäische Abiturprüfungen und am häufigsten für die schriftliche und mündliche Prüfung gewählte Fächer

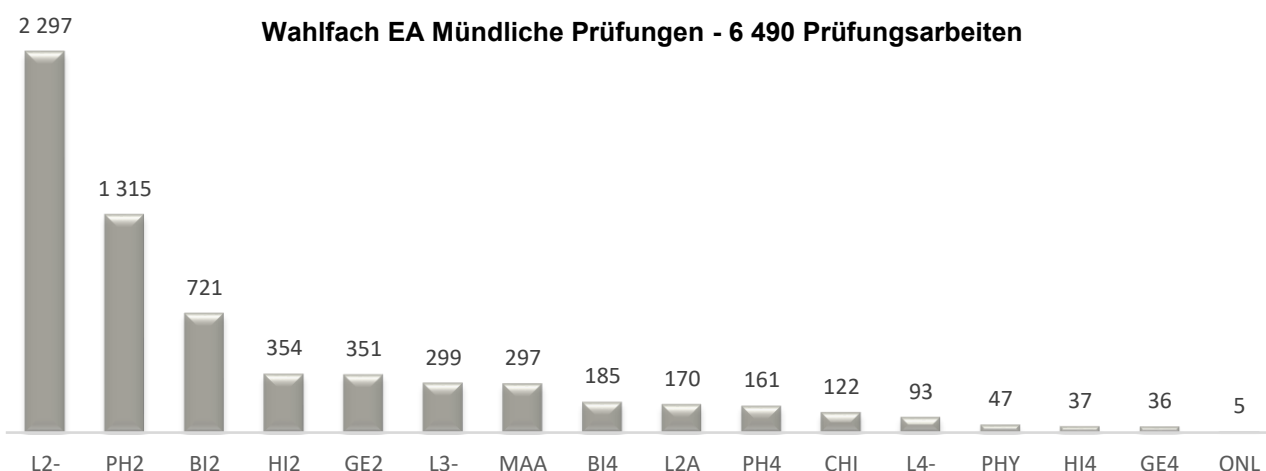
Schriftliche Prüfungen in den Pflichtfächern – 3 245 Prüflinge



Schriftliche Prüfungen in den Wahlfächern: 6 547 Prüfungsarbeiten (3 245 × 2 Optionen = 6 490 + 57 zusätzliche Prüfungen)



Mündliche Prüfungen in den Wahlfächern: 6 490 mündliche Prüfungen (3 245 × 2 = 6 490 mündliche Prüfungen)



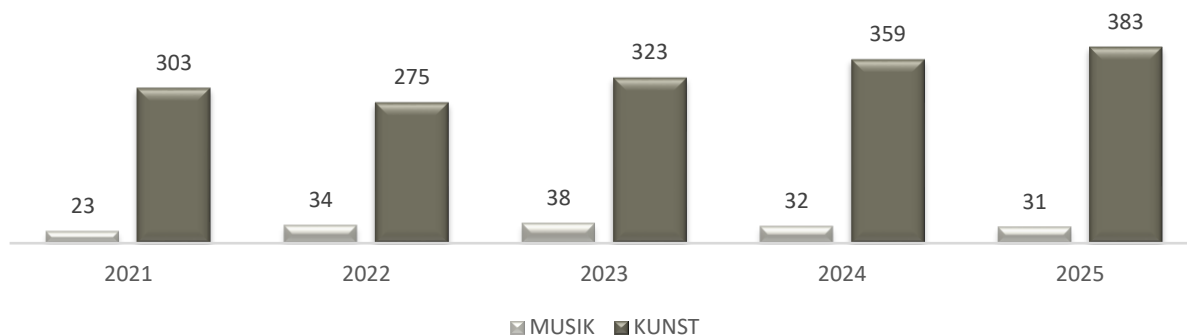
4.3.8.1. Die beliebtesten für die schriftlichen Prüfungen gewählten Fächer

Die fünf folgenden Wahlfächer wurden in diesem Jahr am häufigsten für die schriftlichen Prüfungen gewählt: Physik, Sprache III (EN 315, FR 188, ES 181, DE 113, NL 60, IT 56, DA 17, EL 3, PT 1, FI 1), Geschichte, Biologie und Chemie.

Für schriftliche Prüfungen gewähltes Fach	Anzahl der Prüflinge EA 2023	% der Prüflinge EA 2023	Anzahl der Prüflinge EA 2024	% der Prüflinge EA 2024	Anzahl der Prüflinge EA 2025	% der Prüflinge EA 2025
PHYSIK	766	29,04%	841	28,66%	942	29,03%
SPRACHE III	804	30,48%	847	28,87%	935	28,81%
GESCHICHTE	518	19,64%	619	21,10%	767	23,64%
BIOLOGIE	565	21,42%	645	21,98%	735	22,65%
CHEMIE	697	26,42%	724	24,68%	731	22,53%

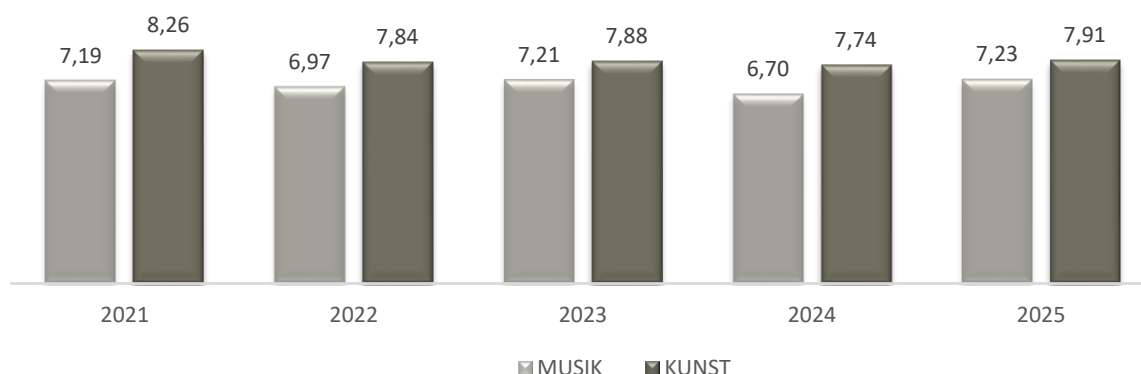
Kunsterziehung und Musik gehören zu den am seltensten ausgewählten schriftlichen Prüfungsfächern. In diesem Jahr gab es erneut einen leichten Anstieg der Anzahl der schriftlichen Prüfungen im Fach Kunsterziehung und fast denselben Anstieg im Fach Musik im Vergleich zum Vorjahr.

Kunsterziehung und Musik: Anzahl der Prüflinge 2021-2025



Die Durchschnittswerte für diese Fächern stimmen mit den Vorjahren überein. Sie zeigen tendenziell, dass Schüler und Schülerinnen die Fächer aus Leidenschaft, Talent und Kompetenz wählen und nicht nur aus bloßer Neugier oder weil sie ihren Stundenplan füllen müssen.

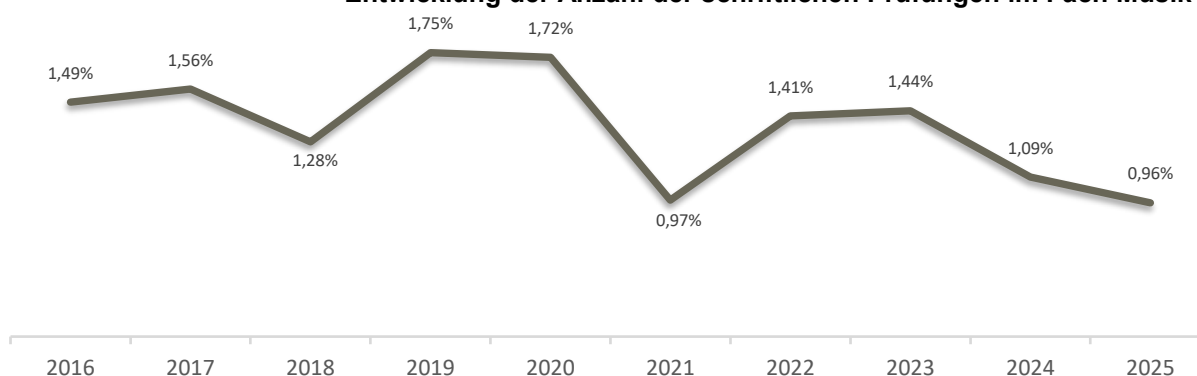
Kunsterziehung und Musik: Entwicklung der schriftlichen Durchschnittsnote



Anzahl der Prüflinge pro Jahr, die das Wahlfach Musik für die schriftliche Prüfung gewählt haben:

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
28	31	27	38	39	23	34	38	32	31

Entwicklung der Anzahl der schriftlichen Prüfungen im Fach Musik

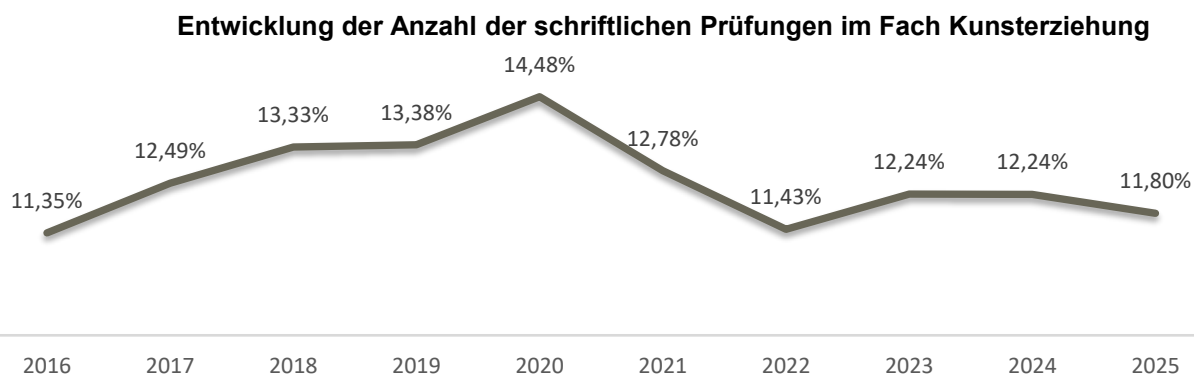


Gesamtnote in Kunsterziehung bei der Europäischen Abiturprüfung 2025, nach Schule: 8,02.

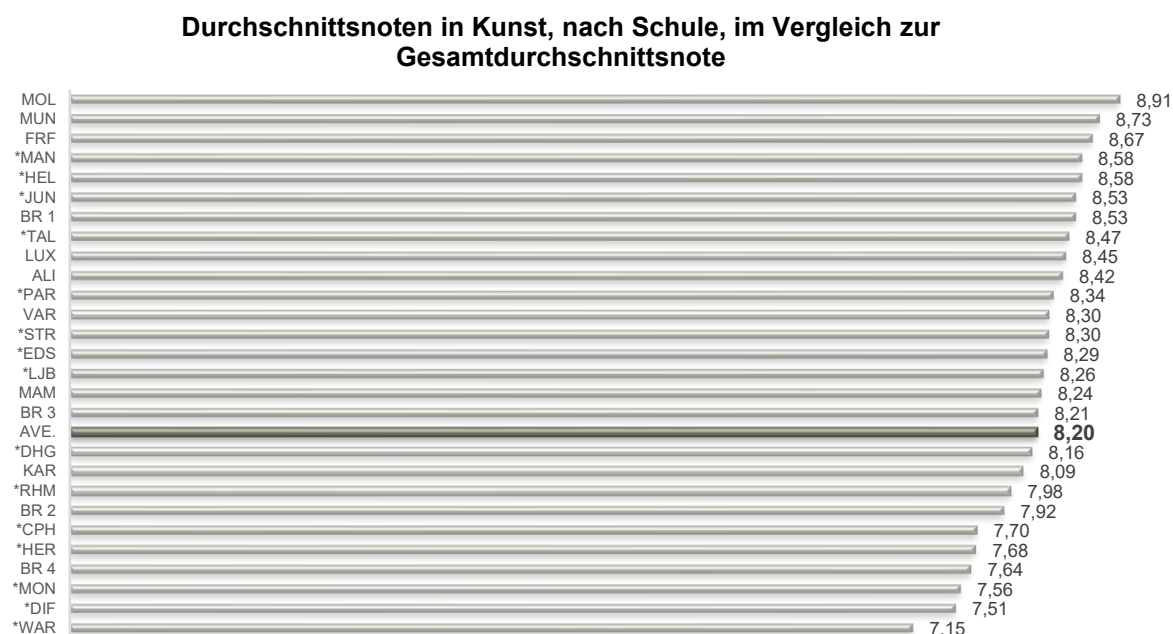


Anzahl der Prüflinge pro Jahr, die das Wahlfach Kunsterziehung für die schriftliche Prüfung gewählt haben:

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
214	249	282	291	328	303	275	323	359	383

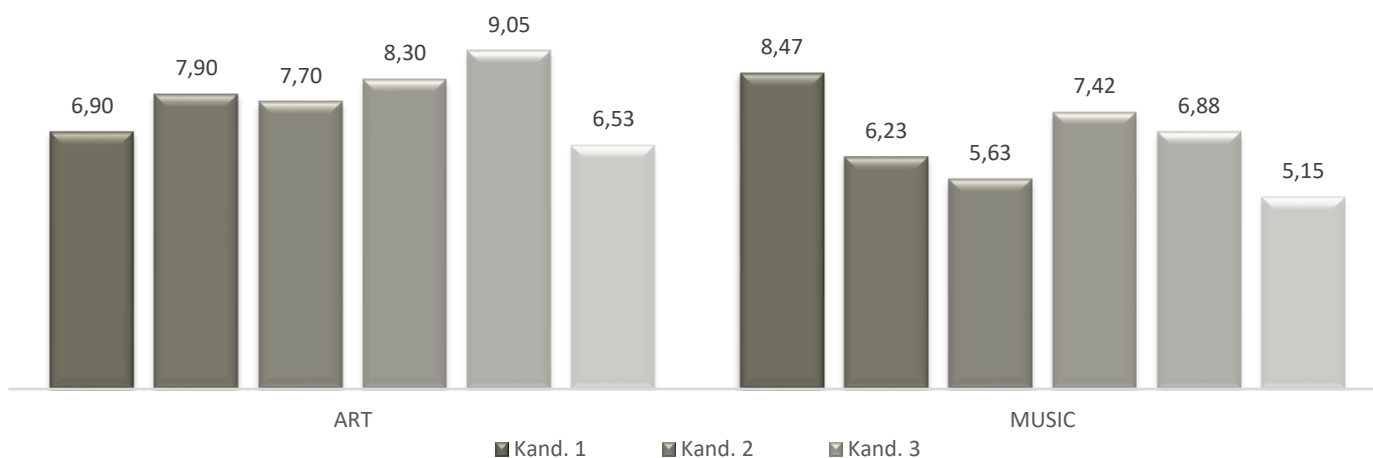


Gesamtnote in Kunsterziehung bei der Europäischen Abiturprüfung 2025 nach Schule: 8,20.



Sechs Prüflinge wählten sowohl Kunsterziehung als auch Musik als Prüfungsfach. Zwei von *RHM, und einer bzw. eine von *DIF, BR4, VAR und MAM.

Schriftliche Benotung der Prüflinge, die sowohl Kunst als auch Musik gewählt haben



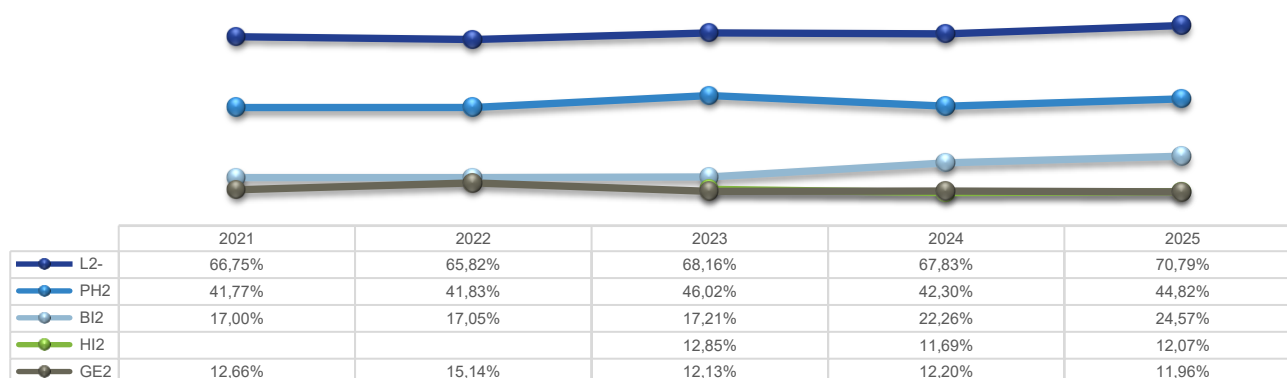
4.3.8.2. Die beliebtesten für die mündlichen Prüfungen gewählten Fächer

Die fünf folgenden Wahlfächer wurden im Jahr 2025 am häufigsten für die mündlichen Prüfungen gewählt: Sprache II (EN 1 537, FR 447, DE 284, NL 12, ES 12, IT 4 und EL 1). Philosophie 2, Biologie 2, Geschichte 2 und Geografie 2.

Für mündliche Prüfungen gewähltes Fach	Anzahl der Prüflinge EA 2023	% der Prüflinge EA 2023	Anzahl der Prüflinge EA 2024	% der Prüflinge EA 2024	Anzahl der Prüflinge EA 2025	% der Prüflinge EA 2025
SPRACHE II	1 798	68,16 %	1 990	67,83 %	2 297	70,79 %
PHILOSOPHIE 2	1 214	46,02 %	1 241	42,30 %	1 315	44,82 %
BIOLOGIE 2	454	17,05 %	653	22,26 %	721	24,57 %
GESCHICHTE 2	339	17,21 %	343	11,69 %	354	12,07 %
GEOGRAFIE 2	320	12,13 %	358	12,20 %	351	11,96 %

4.3.8.3. Kombination Sprache III (L3) + Naturwissenschaftliches Fach

Entwicklung der Prüflingen bei den mündlichen Prüfungen

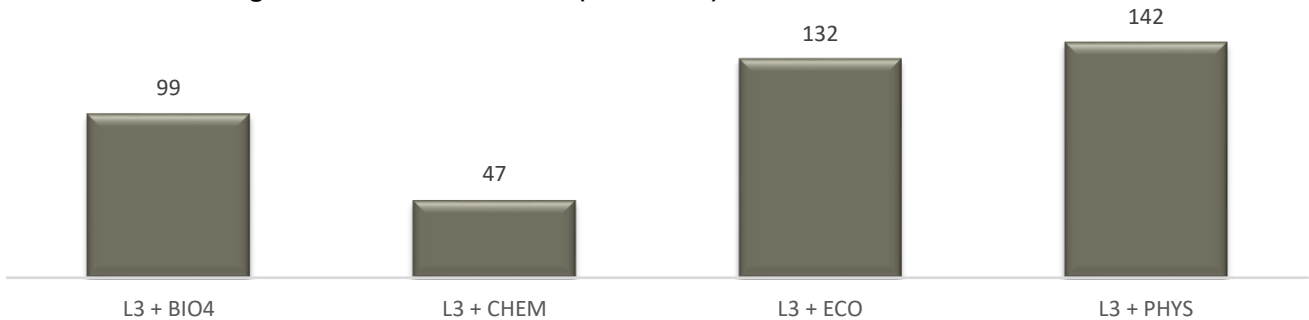


Insgesamt 935 Prüflinge legten eine schriftliche Prüfung in Sprache III ab. Davon kombinierten 415 diese Prüfung mit mindestens einer naturwissenschaftlichen Prüfung.

Aus der Grafik ist erkennbar, dass diese Kombination häufig auftritt:

Prüflinge mit Ausrichtung auf Sprachen sind oftmals auch am Erwerb naturwissenschaftlicher Kenntnisse interessiert, was mit den europäischen Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen übereinstimmt.

Häufigkeit der Kombination L3 (935 Kand.) + Naturwissenschaftliches Fach

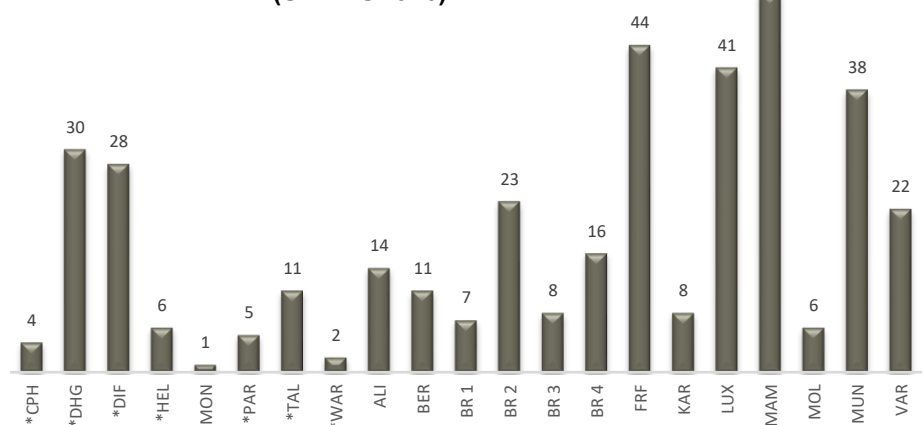


4.3.9. Schüler und Schülerinnen ohne Zugehörigkeit zu einer Sprachabteilung (SWALS)

In diesem Jahr meldeten sich 376 Schülern und Schülerinnen ohne Zugehörigkeit zu einer Sprachabteilung (Students Without A Language Section, SWALS) zur Europäischen Abiturprüfung an.

Die von SWALS-Prüflinge erreichte durchschnittliche Endnote lag in diesem Jahr bei 80,39.

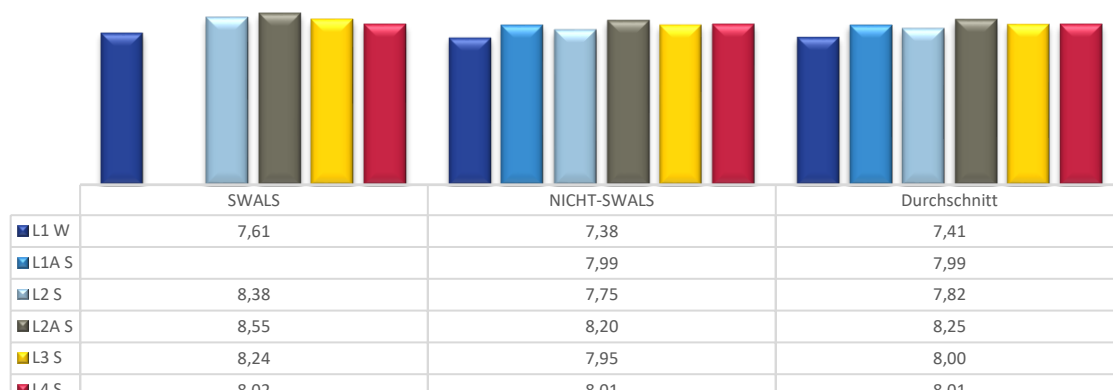
Anzahl der Schüler und Schülerinnen ohne Zugehörigkeit zu einer Sprachabteilung (SWALS: 376)



Alle SWALS-Prüflinge waren erfolgreich.

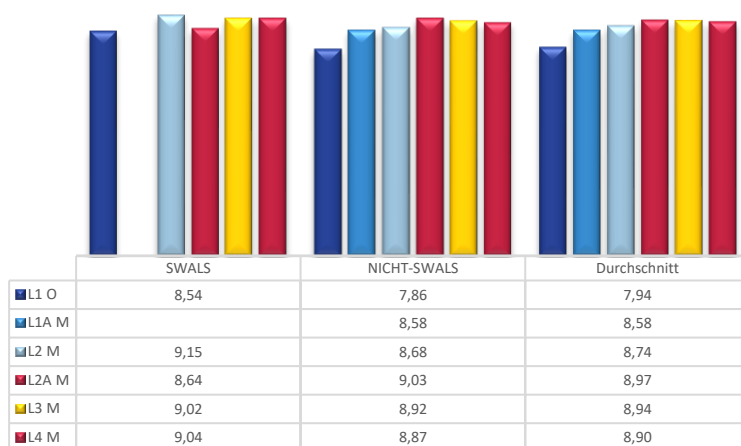
In der folgenden Grafik werden ihre Leistungen in den schriftlichen Prüfungen in L1, L1A, L2, L2A, L3 und L4 dargestellt. Es lässt sich daraus ablesen, dass ihre Leistung in allen Sprachniveaus über dem Durchschnitt liegt

SWALS: Schriftliche Noten in Sprachen



Was ihre Leistungen in den mündlichen Sprachprüfungen betrifft, ist festzustellen, dass ihre Leistungen in allen Niveaustufen über dem Durchschnitt liegen, mit Ausnahme von L2A, hier lag der Durchschnitt etwas darunter.

SWALS: Mündliche Noten in Sprachen

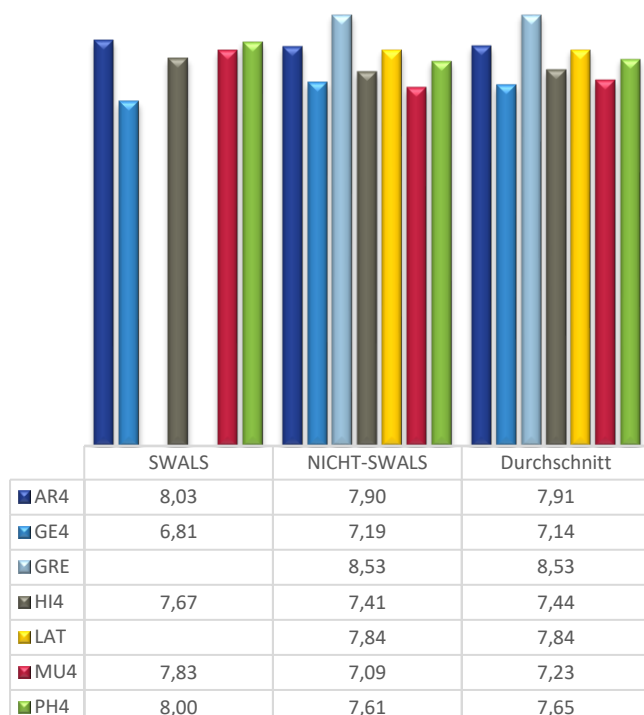


Nachstehend sind einige Ergebnisse der SWALS-Schüler*innen im Vergleich zu den anderen Schüler*innen und dem allgemeinen Durchschnitt dargestellt. Dort, wo SWALS-Schüler und -Schülerinnen bessere Durchschnittsnoten als Nicht-SWALS-Schüler und -Schülerinnen erzielt haben, sind die Ergebnisse schattiert dargestellt.

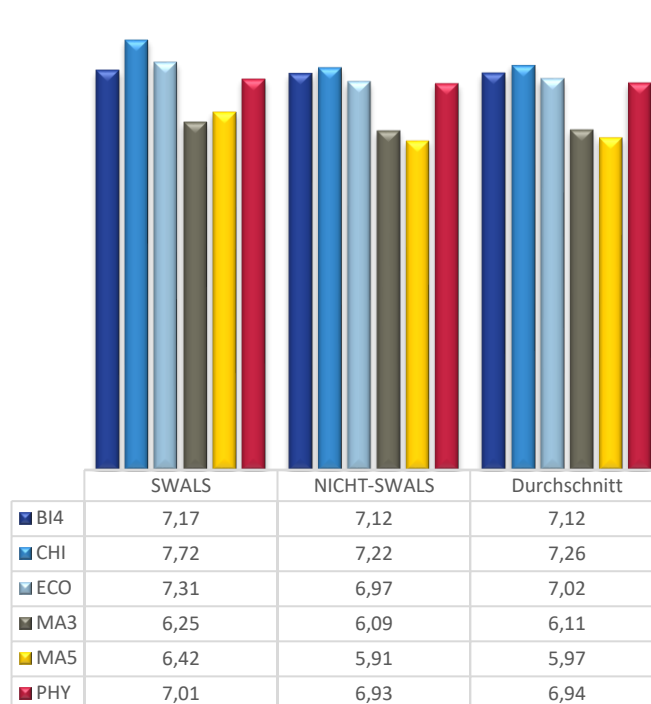
	AR4	GE4	GRE	HI4	LAT	MU4	PH4
SWALS	8,03	6,81		7,67		7,83	8,00
NICHT-SWALS	7,90	7,19	8,53	7,41	7,84	7,09	7,61
ALLE	7,91	7,14	8,53	7,44	7,84	7,23	7,65

	BI4	CHI	ECO	MA3	MA5	PHY
SWALS	7,17	7,72	7,31	6,25	6,42	7,01
NICHT-SWALS	7,12	7,22	6,97	6,09	5,91	6,93
ALLE	7,12	7,26	7,02	6,11	5,97	6,94

SWALS: Schriftliche Noten in literarischen Fächern



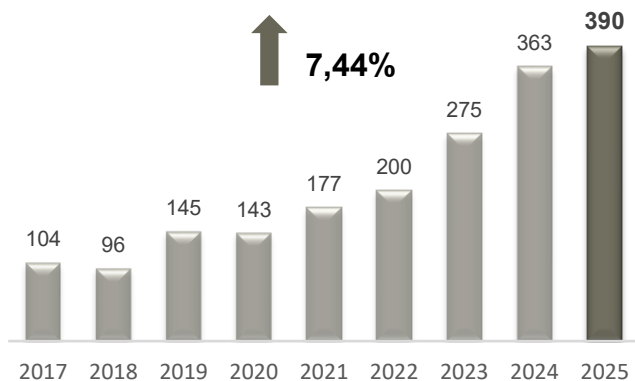
SWALS: Schriftliche Noten in naturwissenschaftlichen Fächern



4.3.10. Ergebnisse der Prüflinge, denen Sondervorkehrungen gewährt wurden

4.3.10.1. Prüflinge

Anzahl der Prüflinge, denen Sondervorkehrungen gewährt wurden



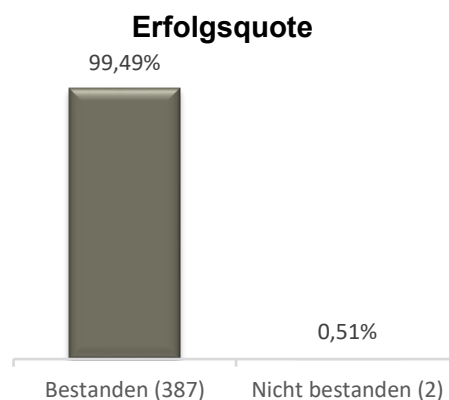
Für 390 Prüflinge (12,02% der Gesamtzahl) wurden bei den schriftlichen und/oder mündlichen Prüfungen des EA 2025 Sondervorkehrungen gewährt. Diese Zahl ist deutlich höher als in dem Vorjahr (+7,44%).

Bei diesen Sondervorkehrungen handelte es sich im Wesentlichen um zusätzliche Zeit, die Verwendung eines Laptops (mit oder ohne Rechtschreibprüfung), die Nichtbeachtung von Rechtschreibfehlern und die Nutzung eines Taschenrechners. Seltener gewährte Sondervorkehrungen umfassten die Möglichkeit, einen *Reader* oder *Scribe* in Anspruch zu nehmen, einen gesonderten Raum zu nutzen, eine Pause unter Aufsicht zu machen, die Prüfungsbögen in einem anderen Format zu erhalten usw.

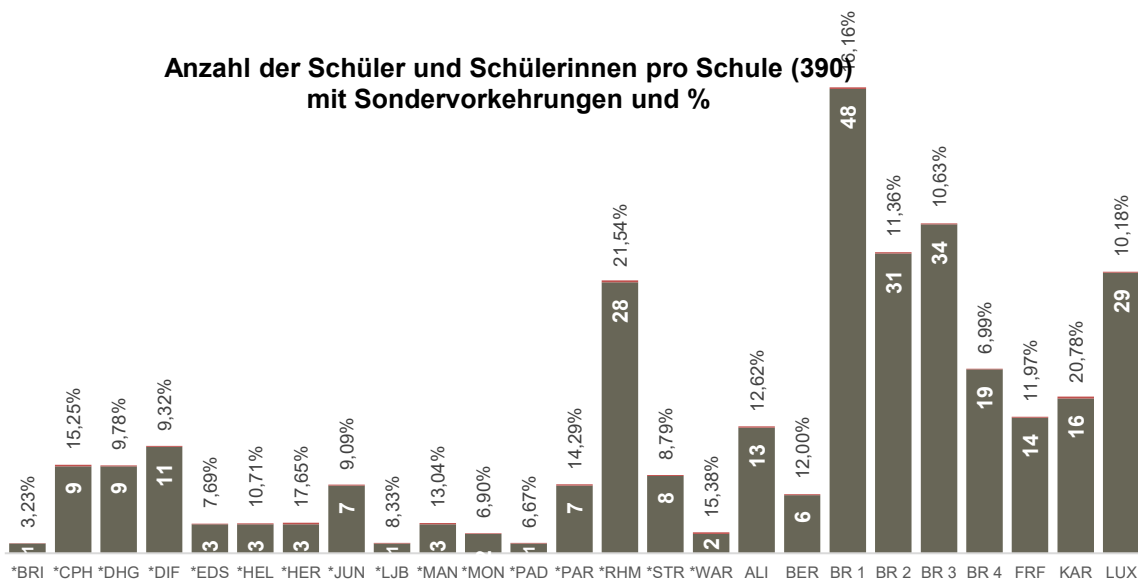
Anspruch zu nehmen, einen gesonderten Raum zu nutzen, eine Pause unter Aufsicht zu machen, die Prüfungsbögen in einem anderen Format zu erhalten usw.

4.3.10.2. Erfolgsquote

99,49% der Prüflinge mit Sondervorkehrungen (388) haben das Abitur bestanden.



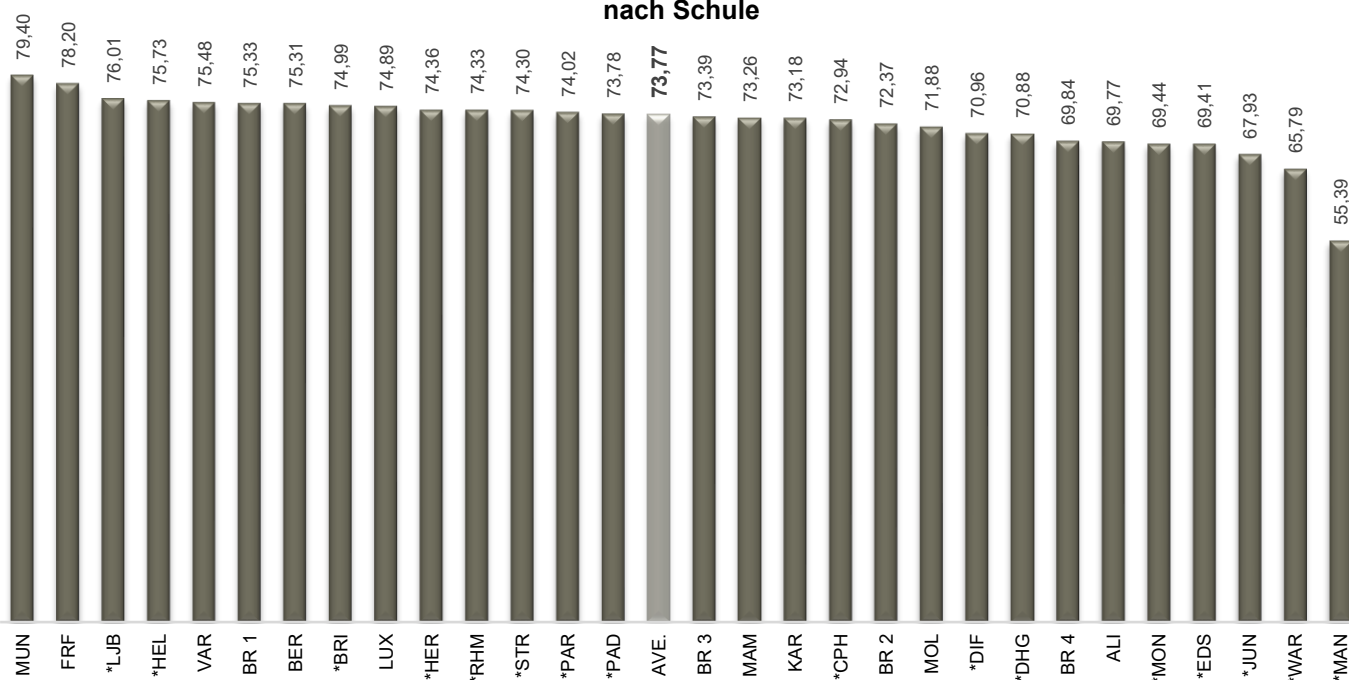
Anzahl der Schüler und Schülerinnen pro Schule (390) mit Sondervorkehrungen und %



4.3.10.3. Wahl der Prüfungsfächer

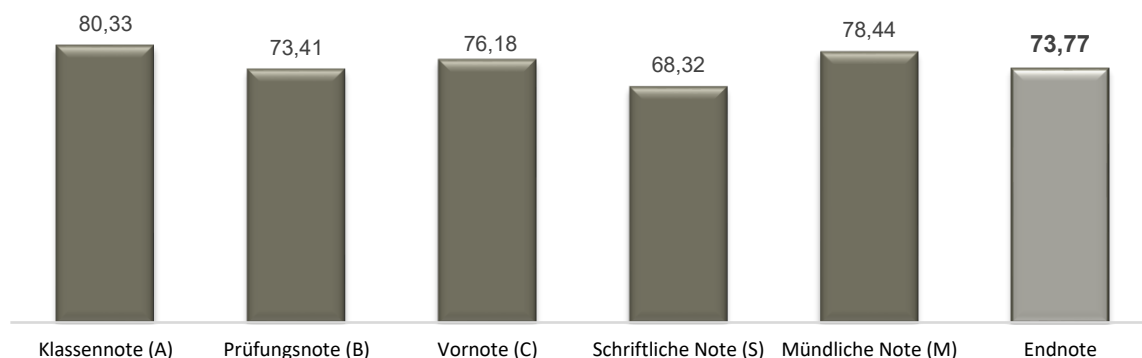
Fächer	Anzahl der Prüflinge, die das Fach für die schriftliche Prüfung wählten	Schriftliche Noten	Anzahl der Prüflinge, die das Fach für die mündliche Prüfung wählten	Mündliche Noten
AR4	82	7,71		
BI2			110	7,41
BI4	70	6,70	22	7,92
CHI	64	6,47	10	6,60
ECO	84	6,43		
GE2			44	7,89
GE4	78	6,90	5	7,72
GRE	1	8,12		
HI2			45	7,57
HI4	100	6,97	6	8,22
L1-	372	7,00	372	7,56
L1A	18	7,26	18	7,73
L2-	357	7,42	259	8,52
L2A	33	8,04	31	8,48
L3-	93	7,80	31	8,79
L4-	63	7,78	6	8,68
MA3	274	5,68		
MA5	116	5,50		
MAA			18	7,71
MU4	10	6,56		
ONL			2	9,75
PH2			154	7,47
PH4	58	7,27	34	7,92
PHY	81	6,18	3	8,17
Sondervorkehrungen	390 Prüflinge für 1 950 Prüfungen + 4 zusätzliche Prüfungen	6,83	390 Prüflinge für 1 170 Prüfungen	7,84
Alle Prüflinge	3 245 Prüflinge für 16 225 schriftliche Prüfungen + 57 zusätzliche Prüfungen	7,23	3 245 Prüflinge für 9 735 mündliche Prüfungen	8,22

Prüflinge, denen Sondervorkehrungen gewährt wurden: Durchschnittliche Endnote nach Schule



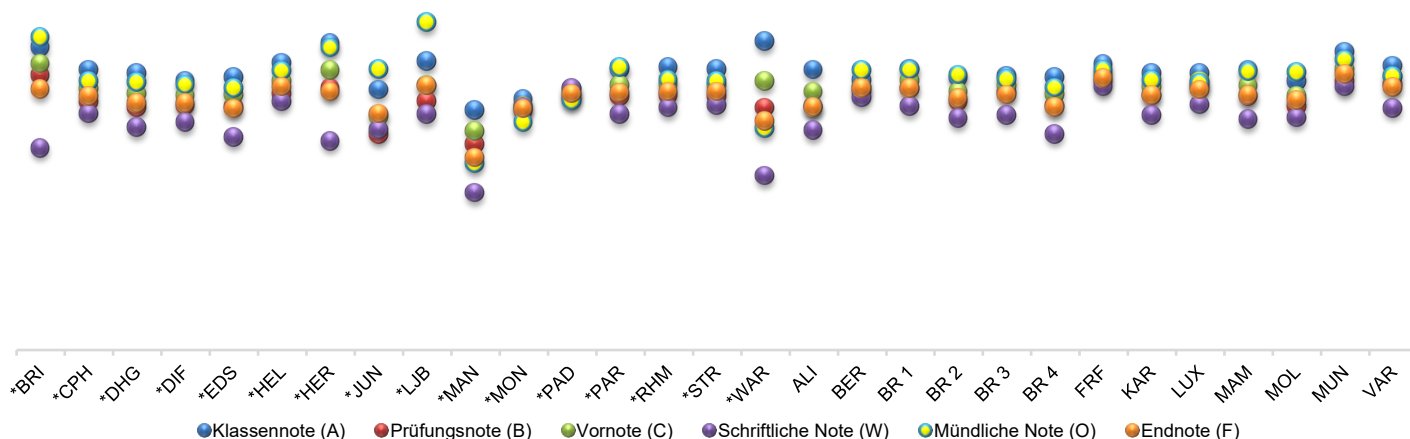
4.3.10.4. Gesamtnote

Prüflinge, denen Sondervorkerhungen gewährt wurden:
Gesamtdurchschnittswerte



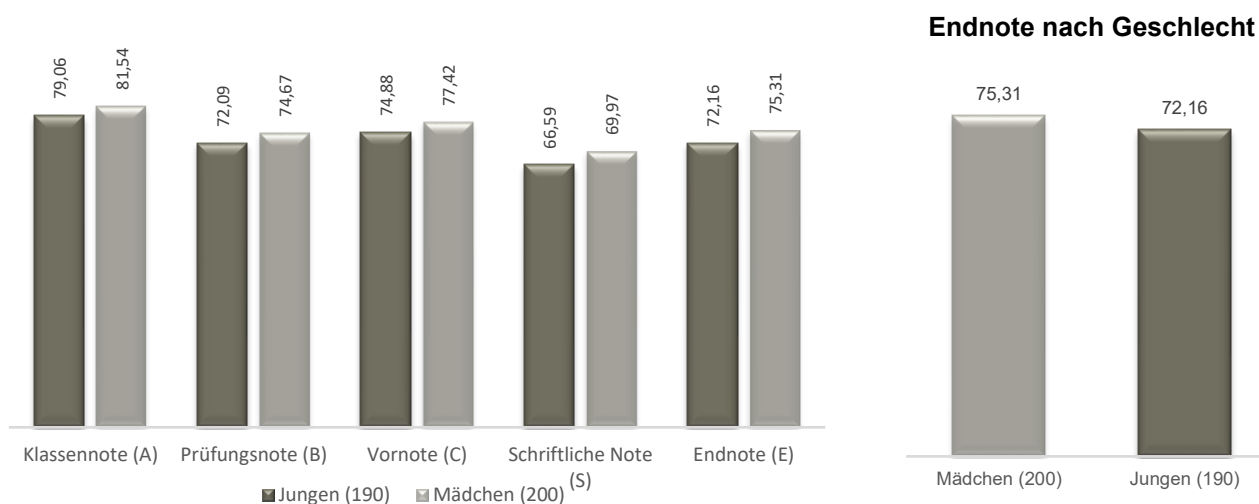
Notenverteilung

Durchschnittsnoten A, B, C, W, O & F



4.3.10.5. Ergebnisse nach Geschlecht und Durchschnittsnoten

Unter den 390 Prüflingen, denen Sondervorkerhungen gewährt wurden, waren 200 Mädchen und 190 Jungen. Zwei Prüflinge bestanden die Prüfung nicht und die Mädchen erzielten bessere noten als die Jungen.



4.4. Ergebnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern: BIO, CHI, ECO, MATH, und PHY

4.4.1. Endnoten in den naturwissenschaftlichen Fächern

(Fachendnote: C-Note 0,50 + S 0,35 + M 0,15)

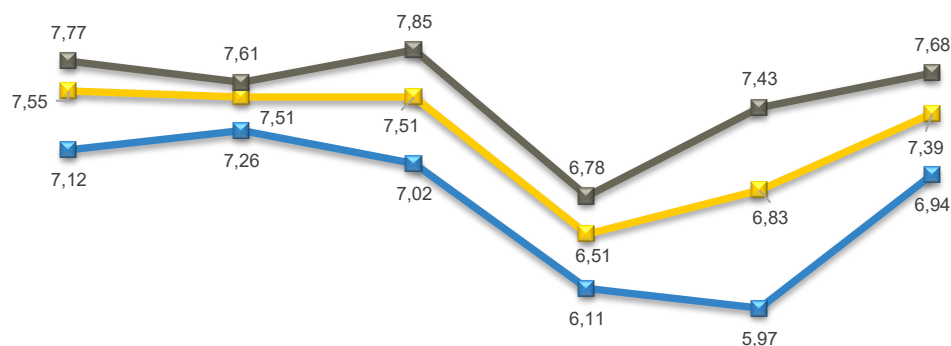
Die Entwicklung der durchschnittlichen Endnoten (C-Note + schriftl. Note (S) + mündl. Note (M)) in den naturwissenschaftlichen Fächern ist im Laufe der Jahre sehr stabil geblieben.

Endnotendurchschnitt in den naturwissenschaftlichen Fächern								
	BI2	BI4	CHI	ECO	MA3	MA5	MAA	PHY
2015	7,62	7,46	7,57		6,89	7,46	8,28	7,42
2016	7,59	7,47	7,50	7,56	6,93	7,26	8,31	7,48
2017	7,81	7,60	7,65	7,65	6,71	7,51	8,32	7,74
2018	7,68	7,52	7,70	7,72	6,71	7,20	8,37	7,93
2019	7,70	7,68	7,78	7,66	6,97	7,38	8,42	7,87
2020	7,84	7,99	7,94	8,18	7,27	7,93	8,38	8,13
2021	7,91	7,60	7,50	7,44	6,61	7,16	8,33	7,70
2022	7,70	7,51	7,36	7,29	6,51	7,07	8,43	7,62
2023	7,71	7,64	7,10	7,20	6,18	7,05	8,32	7,10
2024	8,08	7,42	6,97	7,27	6,36	6,70	8,41	7,09
2025	8,09	7,55	7,51	7,51	6,51	6,83	8,58	7,39

4.4.2. Vergleich zwischen Endnoten, schriftlichen Noten und Vornoten in den wissenschaftlichen Fächern

Die nachstehenden Grafiken zeigen, dass in den Fächern Biologie, Chemie, Wirtschaftskunde, Mathematik 3P, Mathematik 5P und Physik zwischen den Endnoten und den Noten in den schriftlichen Prüfungen mit Abweichungen zwischen 0,11 und 0,60 Punkten nur geringe Unterschiede bestehen. Allerdings ist die Durchfallquote in diesen Fächern immer noch beträchtlich.

Vergleich zwischen Endnoten, schriftlichen Noten und Vornoten in den wissenschaftlichen Fächern

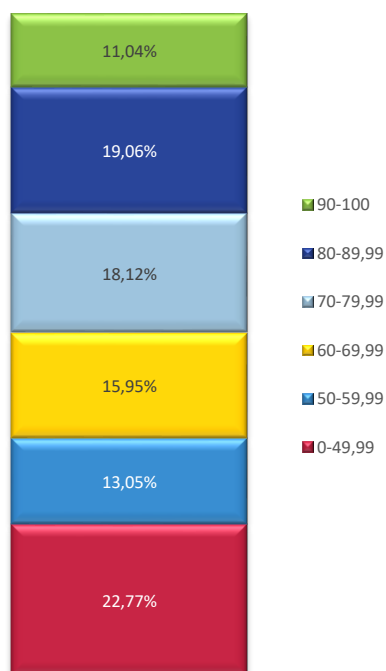


	BI4	CHI	ECO	MA3	MA5	PHY
Fachnote	7,55	7,51	7,51	6,51	6,83	7,39
Schriftl. Note	7,12	7,26	7,02	6,11	5,97	6,94
Vornote	7,77	7,61	7,85	6,78	7,43	7,68

4.4.3. Europäisches Abitur: Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen in den naturwissenschaftlichen -Fächern

Die nachstehende Grafik, aus der die Verteilung der Noten in allen berücksichtigten naturwissenschaftlichen Prüfungsfächern hervorgeht, zeigt, dass bei 22,77% der Prüfungsarbeiten die Bestehensnote nicht erreicht wurde.

Verteilung der schriftlichen Prüfungsnoten für die naturwissenschaftlichen Fächer

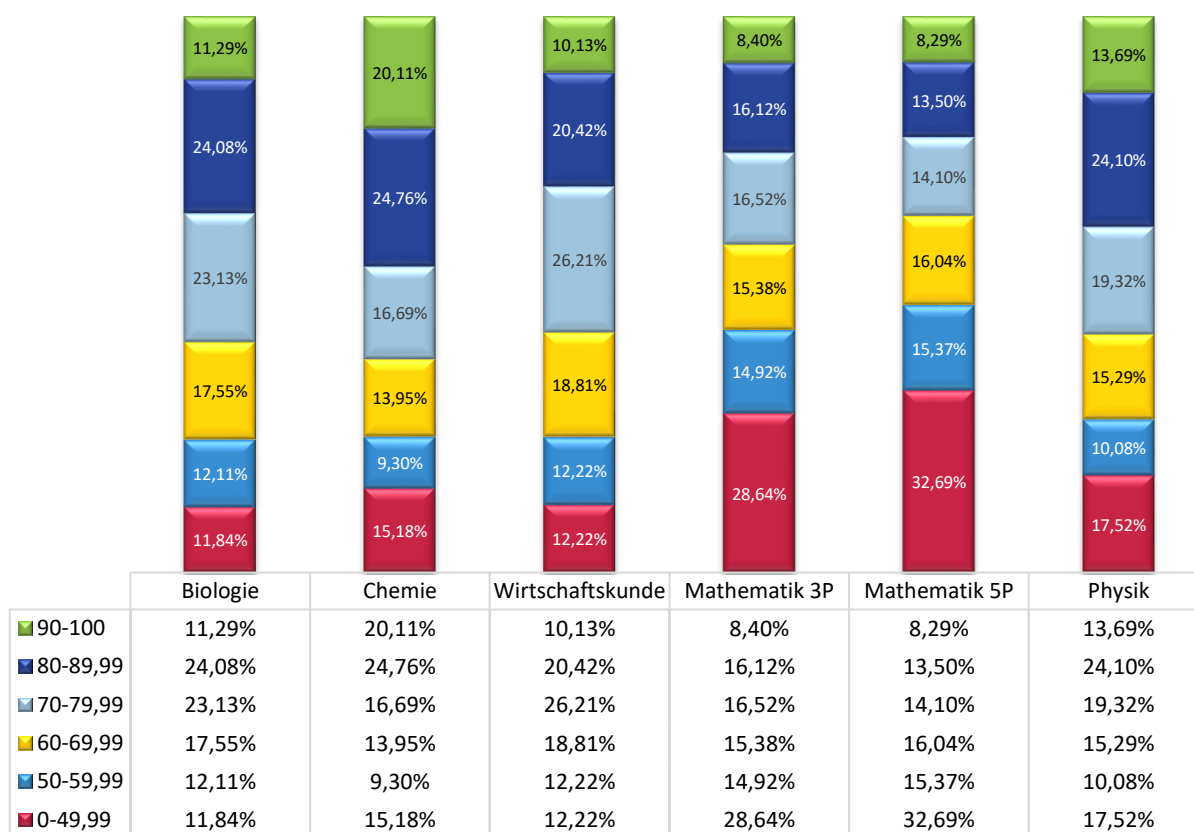


In der nächsten, nach Fach aufgeschlüsselten Verteilungstabelle ist im Einzelnen dargestellt, wie die schriftlichen Prüfungsnoten in den naturwissenschaftlichen Fächern verteilt sind.

MA5 ist mit einem Anteil von 32,69% der Schüler und Schülerinnen, die die Bestehensnote 5 nicht erreichten, das Fach mit der höchsten Durchfallquote.

Demgegenüber ist Chemie mit einem Anteil von 20,11% der Schüler und Schülerinnen, die in den schriftlichen Prüfungen eine Endnote zwischen 9 und 10 erreichten, das Fach mit der höchsten Erfolgsquote. Biologie weist den niedrigsten Anteil der Schüler und Schülerinnen auf, die nicht die Note 5 erreichten (11,84%).

**Verteilung der schriftlichen Noten
Biologie – Chemie – Wirtschaftskunde – MA3 – MA5 – Physik**

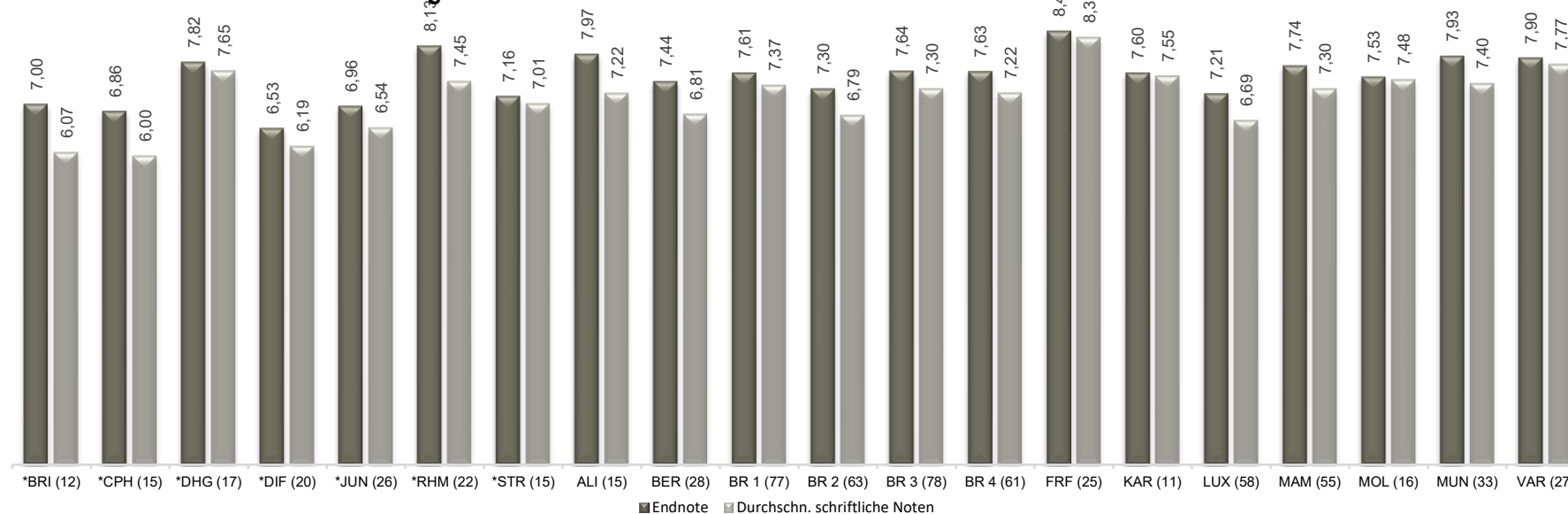


4.4.3.1. Biologie (Erfolgsquote: 88,16%) ²

Abiturprüfung	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Durchs. chn.
2021	7,65	6,35	6,86	6,35	7,68	6,52	8,20	9,68	6,86	7,45	7,18	7,23	6,58	7,06
2022	6,05	6,66	6,63	6,82	6,68	6,81	8,02	8,11	7,15	7,11	7,54	7,56	7,44	6,91
2023	6,87	7,48	7,22	7,05	7,20	7,18	8,24	7,67	7,37	7,87	7,76	7,48	6,88	7,27
2024	6,36	7,12	6,75	7,07	6,85	7,48	7,74	7,76	6,93	7,54	7,52	7,70	7,30	7,01
2025	7,22	6,81	7,37	6,79	7,30	7,22	8,30	7,55	6,69	7,30	7,48	7,40	7,77	7,12

Abitur-Sitzung	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*EDS	*DIF	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	Durchs. chn.
2021		8,55		5,93			6,20	5,95			7,02			8,39	7,19	7,18	7,33		7,06
2022		6,34		6,27			5,66	5,08			6,15		6,17	8,17	6,51	6,62	6,35		6,91
2023		7,37	7,16	6,92		6,08	6,32				6,45		6,98	7,69	7,68	6,25	6,44		7,27
2024		6,08	6,92	7,09		5,14	6,17	6,50	5,53		7,48		7,25	7,63	6,19	7,49	6,69		7,01
2025		6,07	6,00	7,65	6,19	6,02	7,33	7,87	6,54	7,38	7,82	4,92	6,38	8,13	7,45	7,01	6,93	6,31	7,12

Biologie: durchschnittliche Endnote vs. durchschnittliche schriftliche Note



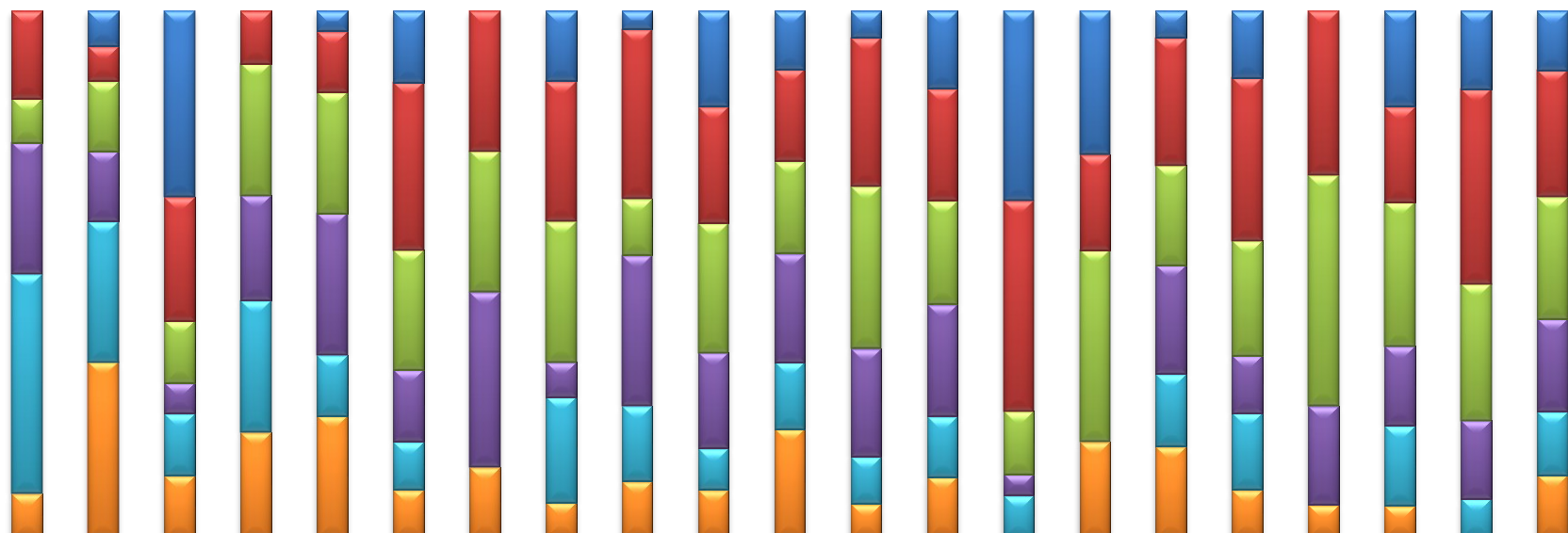
² Schulen mit weniger als zehn Prüflinge werden in den Grafiken nicht berücksichtigt, da sie statistisch nicht relevant sind.

Biologie: Vergleich Erstkorrektur (S1) vs. Zweitkorrektur (S2)



	*BRI (12)	*CPH (15)	*DHG (17)	*DIF (20)	*JUN (26)	*RHM (22)	*STR (15)	ALI (15)	BER (28)	BR 1 (77)	BR 2 (63)	BR 3 (78)	BR 4 (61)	FRF (25)	KAR (11)	LUX (58)	MAM (55)	MOL (16)	MUN (33)	VAR (27)	AVE. (735)
● WR 1	5,89	6,16	7,83	6,30	7,03	7,92	7,42	7,35	6,73	7,45	7,07	7,54	7,22	8,18	7,64	6,91	7,41	7,43	7,04	7,70	7,23
● WR 2	6,23	5,99	7,47	6,07	6,06	6,93	6,59	7,08	6,88	7,30	6,49	7,08	7,22	8,41	7,46	6,49	7,17	7,53	7,71	7,84	7,01

Biologie: Verteilung der schriftlichen Noten



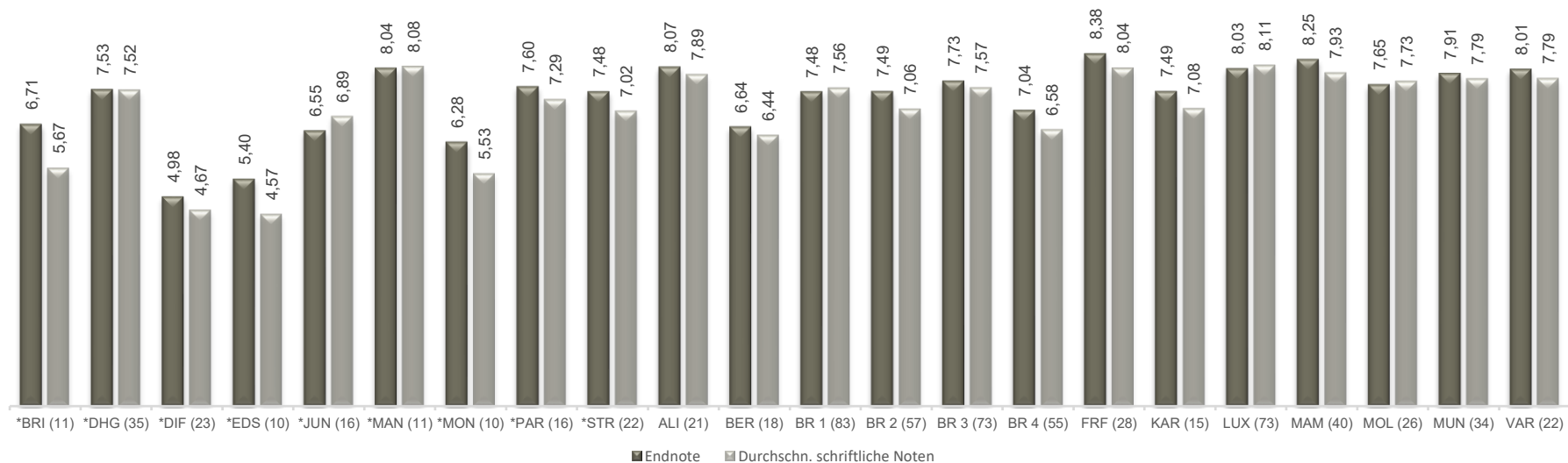
	*BRI (12)	*CPH (15)	*DHG (17)	*DIF (20)	*JUN (26)	*RHM (22)	*STR (15)	ALI (15)	BER (28)	BR 1 (77)	BR 2 (63)	BR 3 (78)	BR 4 (61)	FRF (25)	KAR (11)	LUX (58)	MAM (55)	MOL (16)	MUN (33)	VAR (27)	Gesamt (735)
■ 90-100		1	6		1	3		2	1	14	7	4	9	9	3	3	7		6	4	83
■ 80-89,99	2	1	4	2	3	7	4	4	9	17	11	22	13	10	2	14	17	5	6	10	177
■ 70-79,99	1	2	2	5	6	5	4	4	3	19	11	24	12	3	4	11	12	7	9	7	170
■ 60-69,99	3	2	1	4	7	3	5	1	8	14	13	16	13	1		12	6	3	5	4	129
■ 50-59,99	5	4	2	5	3	2		3	4	6	8	7	7	2		8	8		5	2	89
■ 0-49,99	1	5	2	4	6	2	2	1	3	7	13	5	7		2	10	5	1	2		87

4.4.3.2. Chemie (Erfolgsquote: 84,82%)

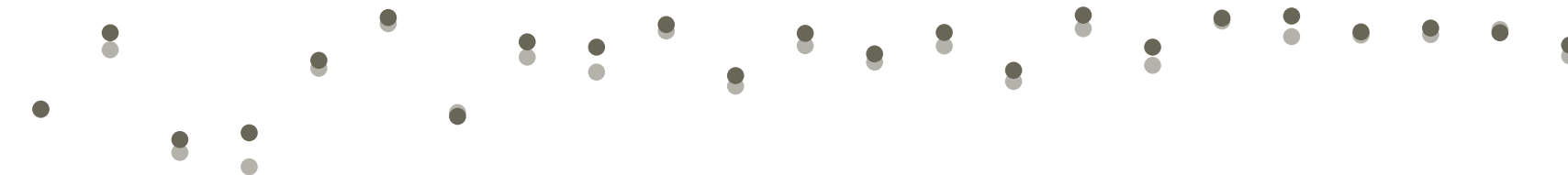
Abiturprüfung	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Durchschsn.
2021	6,93	6,34	6,53	6,96	7,03	5,79	6,79	6,46	7,17	6,44	6,43	7,89	6,66	6,69
2022	6,26	5,60	6,14	6,95	7,05	6,65	6,67	7,87	6,78	7,43	6,89	8,06	6,21	6,77
2023	6,36	5,10	6,09	6,94	6,46	6,68	6,75	5,16	6,67	6,67	6,00	6,39	6,74	6,27
2024	5,52	6,57	5,47	5,97	6,13	5,88	6,83	6,80	6,53	5,74	5,62	6,90	6,57	5,84
2025	7,89	6,44	7,56	7,06	7,57	6,58	8,04	7,08	8,11	7,93	7,73	7,79	7,79	7,26

Abiturprüfung	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*DIF	*EDS	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	Durchschsn.
2021		6,29		6,00			6,04	7,10			7,67		7,67	8,06	6,14	5,72	4,10		6,69
2022		5,59		7,03			4,72	3,63			6,46		4,00	7,12	6,80	6,46	6,64		6,77
2023		5,06	5,67	6,38	4,48		6,92	4,35			5,58		3,44	6,14	5,76	5,35	5,14		6,27
2024	3,49	6,66	7,48	5,24	3,15		3,87	4,14	5,08		6,66		5,24	7,03	5,50	3,98	5,79		5,84
2025		5,67	4,62	7,52	4,67	4,57	7,17	6,07	6,89	8,17	8,08	5,53	4,73	7,29	6,97	7,02	7,14	6,36	7,26

Chemie: durchschnittliche Endnote vs. durchschnittliche schriftliche Note

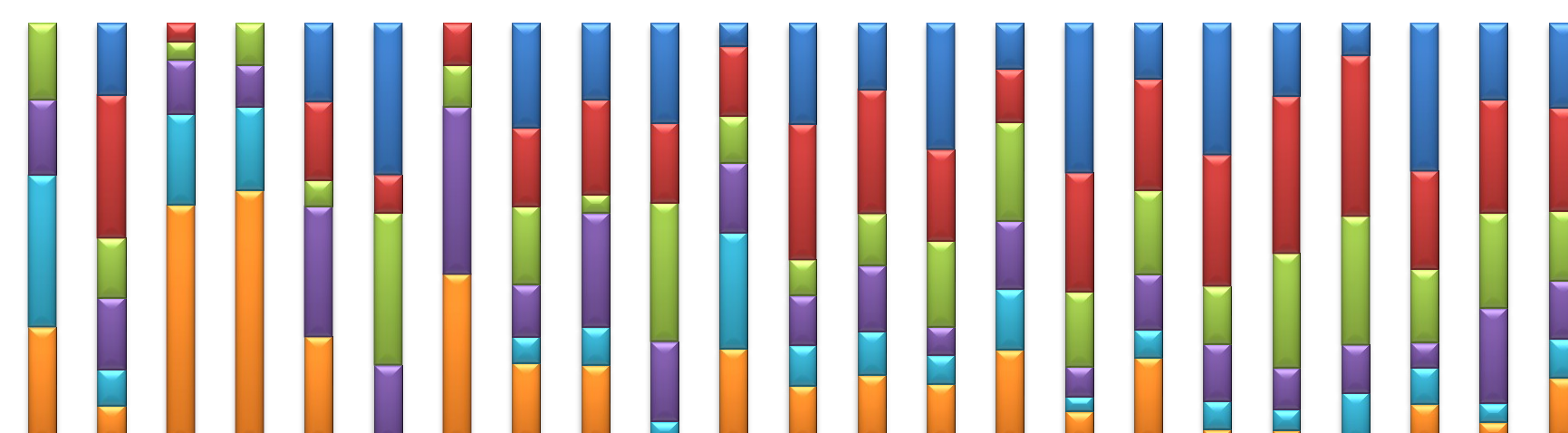


Chemie: Vergleich Erstkorrektur (S1) vs. Zweitkorrektur (S2)



	*BRI (11)	*DHG (35)	*DIF (23)	*EDS (10)	*JUN (16)	*MAN (11)	*MON (10)	*PAR (16)	*STR (22)	ALI (21)	BER (18)	BR 1 (83)	BR 2 (57)	BR 3 (73)	BR 4 (55)	FRF (28)	KAR (15)	LUX (73)	MAM (40)	MOL (26)	MUN (34)	VAR (22)	AVE. (731)
● WR 1	5,67	7,75	4,84	5,03	6,99	8,16	5,48	7,50	7,36	7,97	6,58	7,73	7,17	7,75	6,72	8,22	7,36	8,15	8,20	7,77	7,88	7,75	7,41
● WR 2	5,65	7,29	4,49	4,10	6,78	7,99	5,58	7,08	6,68	7,80	6,30	7,39	6,95	7,38	6,42	7,86	6,86	8,06	7,65	7,68	7,69	7,83	7,11

Chemie: Verteilung der schriftlichen Noten



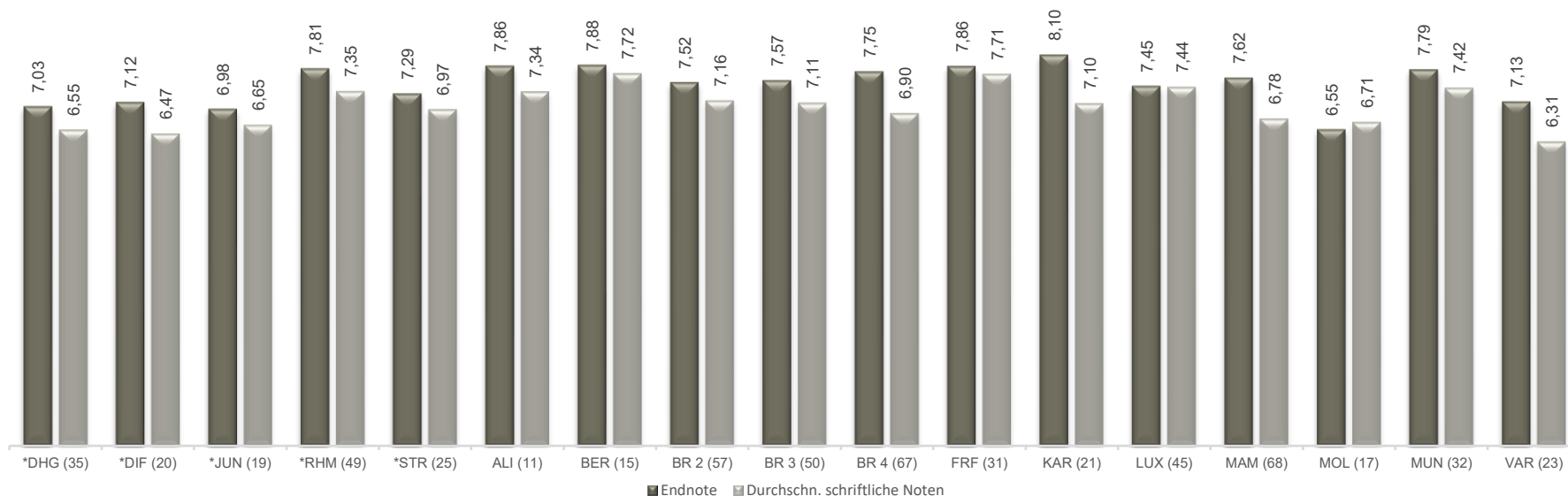
	*BRI (11)	*DHG (35)	*DIF (23)	*EDS (10)	*JUN (16)	*MAN (11)	*MON (10)	*PAR (16)	*STR (22)	ALI (21)	BER (18)	BR 1 (83)	BR 2 (57)	BR 3 (73)	BR 4 (55)	FRF (28)	KAR (15)	LUX (73)	MAM (40)	MOL (26)	MUN (34)	VAR (22)	Gesamt (731)
■ 90-100		6			3	4		4	4	5	1	20	9	22	6	10	2	23	7	2	12	4	147
■ 80-89,99		12	1		3	1	1	3	5	4	3	27	17	16	7	8	4	23	15	10	8	6	181
■ 70-79,99	2	5	1	1	1	4	1	3	1	7	2	7	7	15	13	5	3	10	11	8	6	5	122
■ 60-69,99	2	6	3	1	5	2	4	2	6	4	3	10	9	5	9	2	2	10	4	3	2	5	102
■ 50-59,99	4	3	5	2				1	2	1	5	8	6	5	8	1	1	5	2	3	3	1	68
■ 0-49,99	3	3	13	6	4		4	3	4		4	11	9	10	12	2	3	2	1		3	1	111

4.4.3.3. Wirtschaftskunde (Erfolgsquote: 87,78%)

Abiturprüfung	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Durchschn.
2021	6,47	6,94	5,73	6,85	7,13	6,07	7,55	7,48	6,53	6,55	5,76	5,96	6,84	6,64
2022	6,67	6,33	5,64	6,85	6,49	6,21	7,32	7,52	6,69	6,11	6,26	6,73	6,16	6,61
2023	6,66	6,69	5,46	6,82	6,13	6,38	7,18	6,63	6,47	5,95	6,03	7,13	6,82	6,42
2024	7,05	7,31	6,61	6,51	6,99	6,50	7,55	6,13	6,46	6,16	5,99	7,02	6,58	6,58
2025	7,34	7,72	7,04	7,16	7,11	6,90	7,71	7,10	7,44	6,78	6,71	7,42	6,31	7,02

Abiturprüfung	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*DIF	*EDS	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	Durchschn.
2021		6,50		6,71			6,68							6,34	6,74	6,18	6,42		6,64
2022		7,18		6,58			8,14						6,63	5,63	7,15	6,92	6,52		6,61
2023		4,38		6,11	5,08		6,21						6,62	7,04	6,84	5,71	3,78		6,42
2024	3,58			6,78	5,07		7,19		6,65				6,55	6,37	6,97	5,82	5,64		6,58
2025	4,20		6,83	6,55	6,47	5,33	7,52	6,43	6,65	7,33		4,95	7,12		7,35	6,97			7,02

Wirtschaftskunde: durchschnittliche Endnote vs. durchschnittliche schriftliche Note

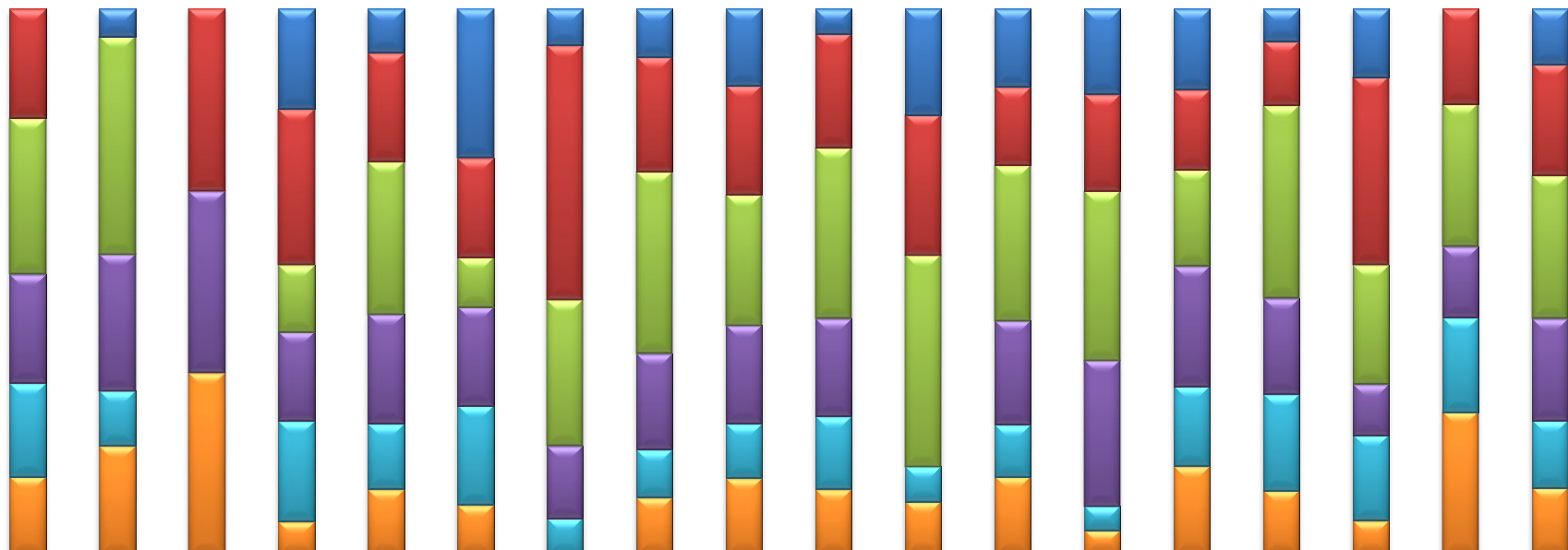


Wirtschaftskunde: Vergleich Erstkorrektur (S1) vs. Zweitkorrektur (S2)



	*DHG (35)	*DIF (20)	*JUN (19)	*RHM (49)	*STR (25)	ALI (11)	BER (15)	BR 2 (57)	BR 3 (50)	BR 4 (67)	FRF (31)	KAR (21)	LUX (45)	MAM (68)	MOL (17)	MUN (32)	VAR (23)	AVE. (622)
●WR 1	7,05	6,70	6,89	7,80	6,93	7,83	7,89	7,24	7,10	7,29	7,96	7,41	7,70	7,31	6,51	7,64	6,43	7,26
●WR 2	6,15	6,23	6,64	6,92	7,01	6,85	7,54	7,05	7,13	6,54	7,46	6,86	7,18	6,36	6,89	7,19	6,13	6,79

Wirtschaftskunde: Verteilung der schriftlichen Noten



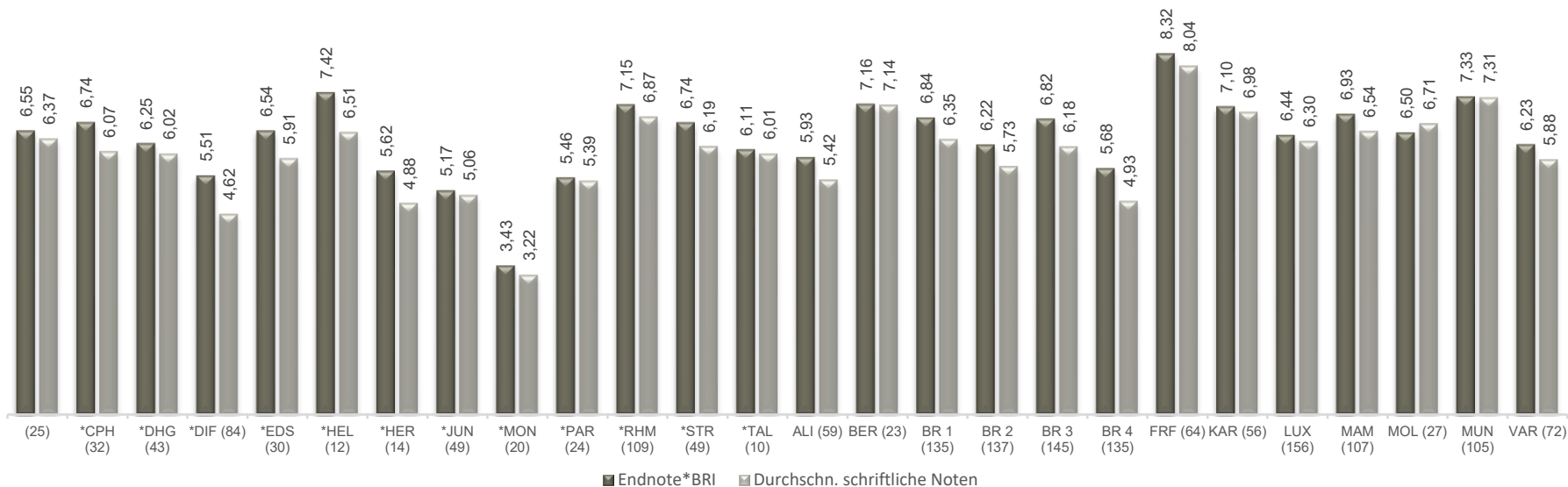
	*DHG (35)	*DIF (20)	*HER (19)	*RHM (49)	*STR (25)	ALI (11)	BER (15)	BR 2 (57)	BR 3 (50)	BR 4 (67)	FRF (31)	KAR (21)	LUX (45)	MAM (68)	MOL (17)	MUN (32)	VAR (23)	Gesamt (622)
■90-100		1		9	2	3	1	5	7	3	6	3	7	10	1	4		63
■80-89,99	7		1	14	5	2	7	12	10	14	8	3	8	10	2	11	4	127
■70-79,99	10	8		6	7	1	4	19	12	21	12	6	14	12	6	7	6	163
■60-69,99	7	5	1	8	5	2	2	10	9	12		4	12	15	3	3	3	116
■50-59,99	6	2		9	3	2	1	5	5	9	2	2	2	10	3	5	4	77
■0-49,99	5	4	1	3	3	1		6	7	8	3	3	2	11	2	2	6	76

4.4.3.4. Mathematik 3P (Erfolgsquote: 71,36%)

Abiturprüfung	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Durchschn.
2021	5,94	5,61	5,80	6,14	6,46	5,15	6,86	6,98	5,94	5,81	5,09	6,67	6,05	6,00
2022	5,78	5,19	6,36	6,10	6,17	5,69	7,13	6,93	6,60	5,98	5,98	7,49	5,74	6,31
2023	4,99	5,42	5,15	5,47	5,01	4,62	6,09	5,98	5,66	5,53	5,26	6,50	5,91	5,39
2024	6,00	6,01	5,41	5,18	5,54	4,63	6,56	5,97	5,76	6,19	5,62	6,70	6,22	5,69
2025	5,42	7,14	6,35	5,73	6,18	4,93	8,04	6,98	6,30	6,54	6,71	7,31	5,88	6,11

Abiturprüfung	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*DIF	*EDS	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	Durchschn.
2021		6,48		5,87			5,19	4,85			3,78			5,85	6,12	5,17	5,95		6,00
2022		7,25		5,68			6,25	3,23			6,50		5,80	4,78	6,99	6,01	6,09		6,31
2023		5,90	5,02	5,59	4,36		7,24	3,11			5,12		4,64	5,28	5,59	4,72	3,95		5,39
2024	2,73	5,41	6,21	5,95	4,78		5,46	4,36	4,91		6,39		4,13	5,27	6,34	5,76	4,40		5,69
2025	4,81	6,37	6,07	6,02	4,62	5,91	6,51	4,88	5,06	6,72	6,09	3,22	5,74	5,39	6,87	6,19	6,01	5,89	6,11

Mathematik 3P: durchschnittliche Endnote vs. durchschnittliche schriftliche Note

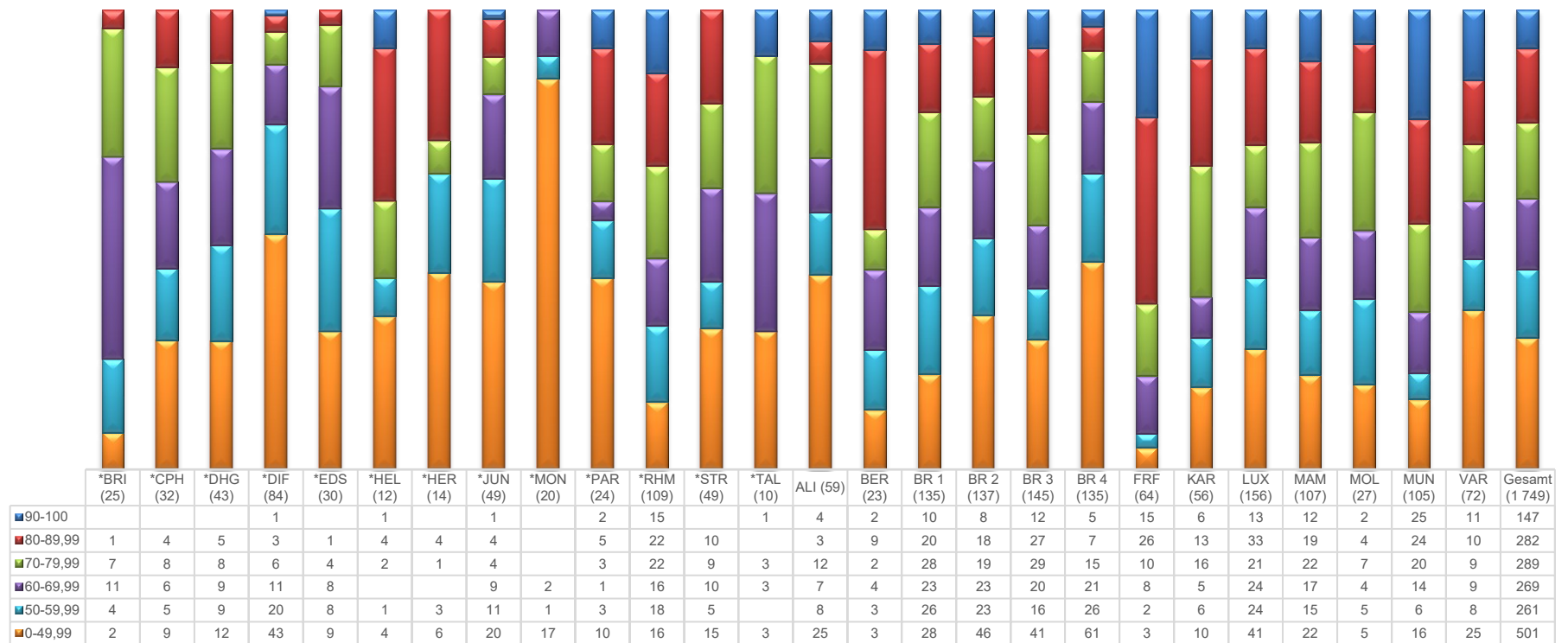


Mathematik 3P: Vergleich Erstkorrektur (S1) vs. Zweitkorrektur (S2)



	*BRI (25)	*CPH (32)	*DHG (43)	*DIF (84)	*EDS (30)	*HEL (12)	*HER (14)	*JUN (49)	*MON (20)	*PAR (24)	*RHM (109)	*STR (49)	*TAL (10)	ALI (59)	BER (23)	BR 1 (135)	BR 2 (137)	BR 3 (145)	BR 4 (135)	FRF (64)	KAR (56)	LUX (156)	MAM (107)	MOL (27)	MUN (105)	VAR (72)	Gesamt (1 749)
● WR 1	6,23	6,22	6,11	4,90	6,15	7,23	5,02	5,00	3,14	5,54	7,26	6,30	5,34	5,51	7,24	6,61	5,92	6,42	4,97	8,19	6,80	6,35	6,60	6,73	7,48	5,99	6,25
● WR 2	6,50	5,92	5,98	4,31	5,66	5,89	4,73	5,12	3,30	5,23	6,48	6,07	6,80	5,32	7,03	6,08	5,53	5,94	4,89	7,89	7,15	6,25	6,47	6,69	7,14	5,77	5,97

Mathematik 3P: Verteilung der schriftlichen Noten

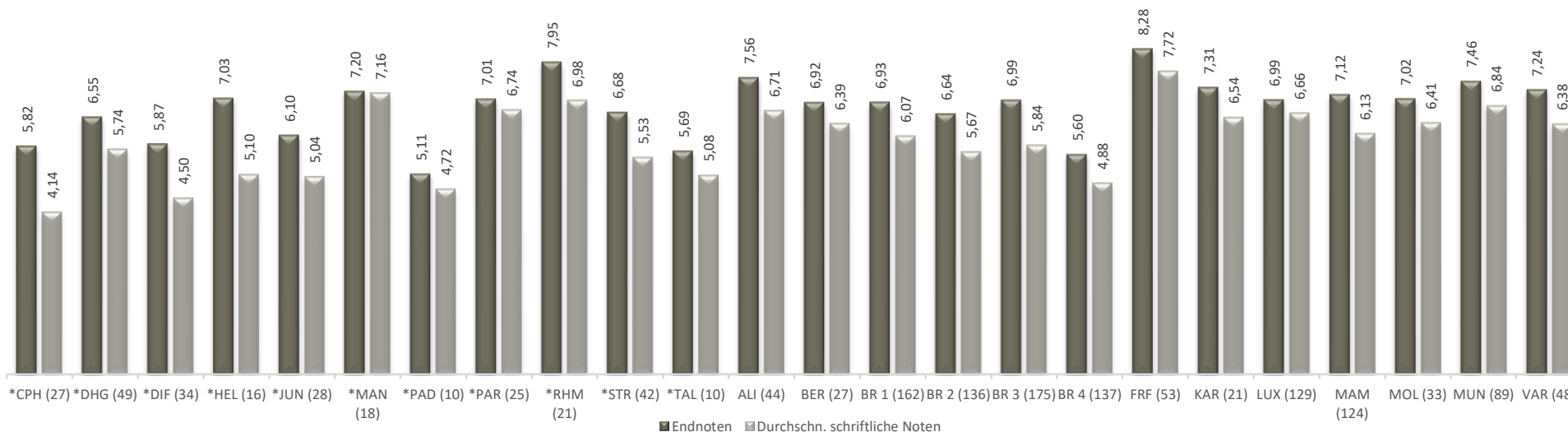


4.4.3.5. Mathematik 5P (Erfolgsquote: 67,31%)

Abiturprüfung	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Durchschn.
2021	6,58	5,70	6,25	6,57	6,84	5,46	7,64	7,47	6,61	6,73	6,54	7,25	5,92	6,44
2022	4,63	5,60	5,74	6,82	6,30	5,57	7,49	6,48	6,71	6,01	5,60	7,30	5,75	6,20
2023	6,67	7,19	6,53	6,18	6,91	6,07	7,21	5,85	6,90	7,27	6,07	7,27	7,07	6,61
2024	5,10	5,85	5,10	5,75	5,97	5,16	6,83	5,96	6,52	5,64	5,29	6,65	6,07	5,73
2025	6,71	6,39	6,07	5,67	5,84	4,88	7,72	6,54	6,66	6,13	6,41	6,84	6,38	5,97

Abiturprüfung	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*DIF	*EDS	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	Durchschn.
2021		6,19		4,88			6,19				5,45			6,27	7,27	5,65	4,30		6,44
2022		6,50		5,78			5,04	3,84			5,35		5,38	6,61	7,07	5,44	5,58		6,20
2023		5,87	5,11	7,28	4,71		6,47	3,97			6,34		4,62	7,01	7,14	5,88	7,03		6,61
2024	4,02	6,92	5,38	5,86	3,88		4,94	3,25	5,00		6,42		4,61	6,16	6,68	5,14	5,14		5,73
2025		4,59	4,14	5,74	4,50	4,75	5,10	4,40	5,04	4,96	7,16	3,96	4,72	6,74	6,98	5,53	5,08	6,14	5,97

Mathematik 5P: durchschnittliche Endnote vs. durchschnittliche schriftliche Note

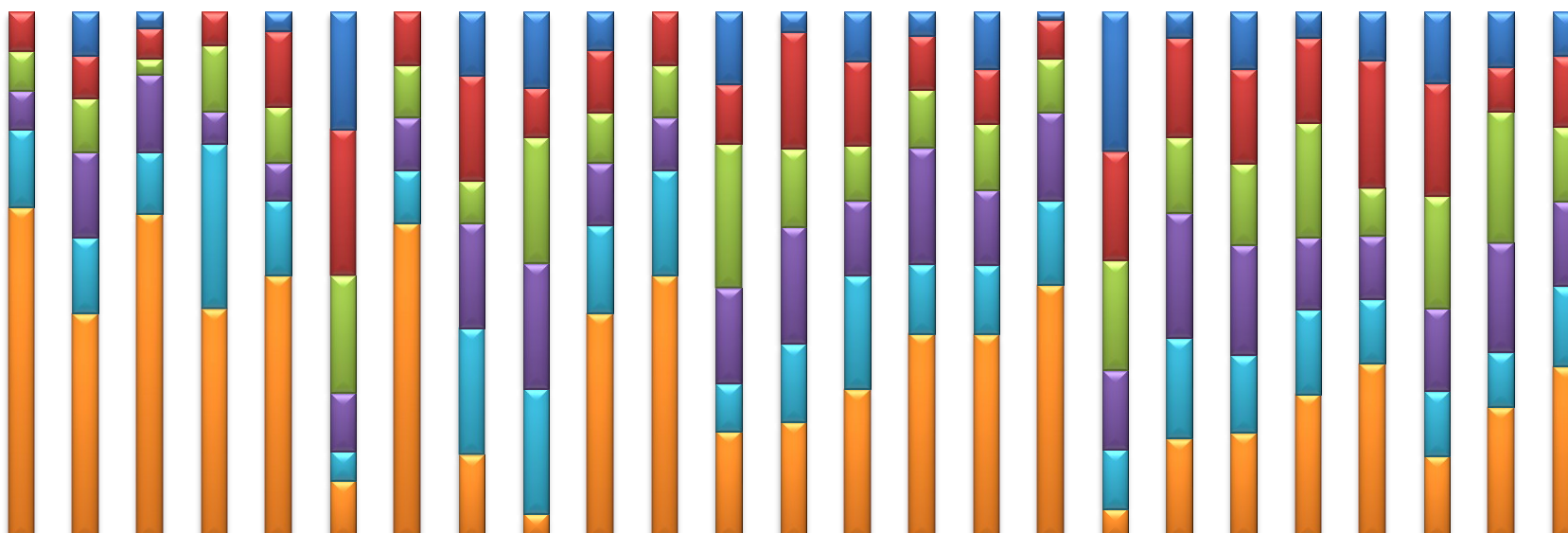


Mathematik 5P: Vergleich Erstkorrektur (S1) vs. Zweitkorrektur (S2)



	*CPH (27)	*DHG (49)	*DIF (34)	*HEL (16)	*JUN (28)	*MAN (18)	*PAD (10)	*PAR (25)	*RHM (21)	*STR (42)	*TAL (10)	ALI (44)	BER (27)	BR 1 (162)	BR 2 (136)	BR 3 (175)	BR 4 (137)	FRF (53)	KAR (21)	LUX (129)	MAM (124)	MOL (33)	MUN (89)	VAR (48)	Gesamt (1 496)
• WR 1	4,26	5,86	4,85	6,00	5,27	7,29	4,44	6,85	7,54	6,10	5,12	7,15	6,50	6,37	6,04	6,26	5,03	8,04	6,70	6,79	6,30	6,69	7,08	6,58	6,24
• WR 2	4,02	5,60	4,12	4,42	4,81	7,03	5,01	6,62	6,40	5,01	5,04	6,26	6,27	5,78	5,27	5,43	4,72	7,41	6,38	6,52	5,96	6,13	6,61	6,13	5,70

Mathematik 5P: Verteilung der schriftlichen Noten



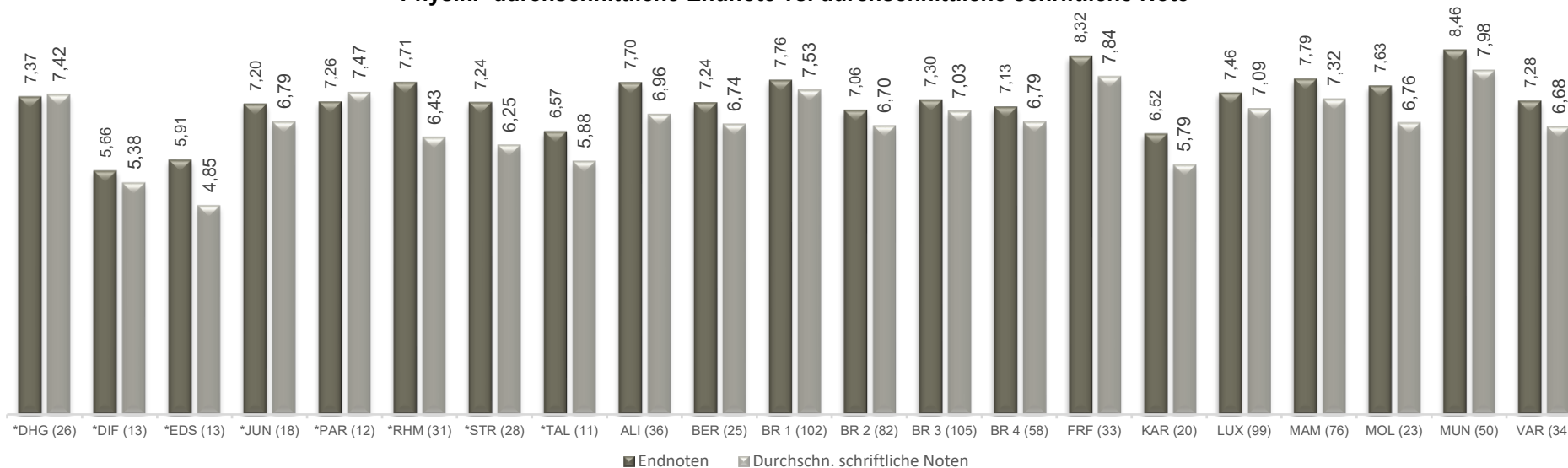
	*CPH (27)	*DHG (49)	*DIF (34)	*HEL (16)	*JUN (28)	*MAN (18)	*PAD (10)	*PAR (25)	*RHM (21)	*STR (42)	*TAL (10)	ALI (44)	BER (27)	BR 1 (162)	BR 2 (136)	BR 3 (175)	BR 4 (137)	FRF (53)	KAR (21)	LUX (129)	MAM (124)	MOL (33)	MUN (89)	VAR (48)	Gesamt (1 496)
■ 90-100		4	1		1	4		3	3	3		6	1	15	6	19	2	14	1	14	6	3	12	5	124
■ 80-89,99	2	4	2	1	4	5	1	5	2	5	1	5	6	26	14	18	10	11	4	23	20	8	19	4	202
■ 70-79,99	2	5	1	2	3	4	1	2	5	4	1	12	4	17	15	22	14	11	3	20	27	3	19	12	211
■ 60-69,99	2	8	5	1	2	2	1	5	5	5	1	8	6	23	30	25	23	8	5	27	17	4	14	10	240
■ 50-59,99	4	7	4	5	4	1	1	6	5	7	2	4	4	35	18	23	22	6	4	19	20	4	11	5	230
■ 0-49,99	17	21	21	7	14	2	6	4	1	18	5	9	6	46	53	68	66	3	4	26	34	11	14	12	489

4.4.3.6. Physik (Erfolgsquote: 82.48%)

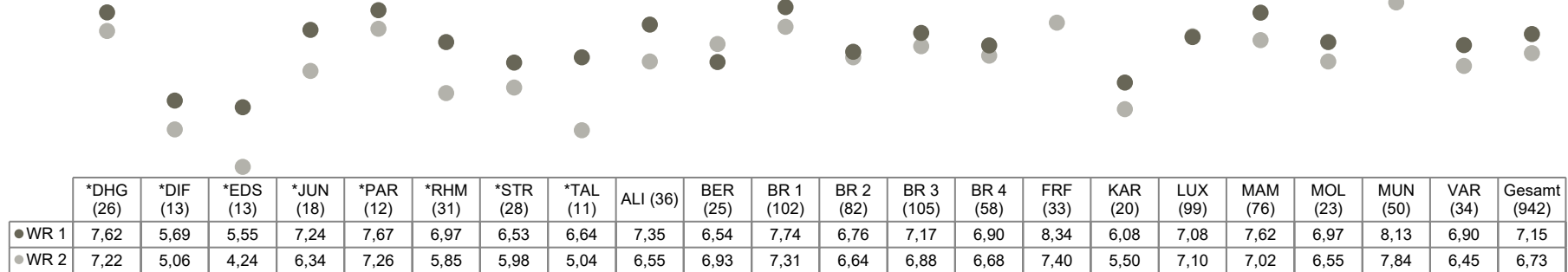
Abiturprüfung	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Durchschn.
2021	6,98	4,82	7,49	7,38	7,46	6,82	7,84	7,85	7,51	7,85	6,41	8,15	7,83	7,35
2022	6,04	6,29	7,61	7,93	7,22	7,35	8,57	6,49	6,92	7,61	6,89	8,25	6,27	7,32
2023	6,75	5,84	6,60	6,85	6,53	6,85	7,61	6,06	6,68	6,97	5,72	7,30	6,67	6,58
2024	5,50	6,13	6,36	6,31	6,03	6,07	7,26	6,77	7,15	6,50	6,28	7,28	7,36	6,31
2025	6,96	6,74	7,53	6,70	7,03	6,79	7,84	5,79	7,09	7,32	6,76	7,98	6,68	6,94

Abiturprüfung	*BAR	*BRI	*CPH	*DHG	*DIF	*EDS	*HEL	*HER	*JUN	*LJB	*MAN	*MON	*PAD	*PAR	*RHM	*STR	*TAL	*WAR	Durchschn.
2021		9,70		5,68			6,65	3,35			6,79			8,01	6,79	7,30	5,55		7,35
2022		7,97		7,59			8,23	6,44			6,25		6,80	8,13	6,94	6,41	7,64		7,32
2023		4,45	6,29	7,02	4,58		6,94	6,47			6,72		4,47	6,41	6,03	4,99	4,64		6,58
2024	4,20	5,54	6,51	6,69	4,32		4,62	2,39	5,24		6,30		6,15	6,22	5,75	4,86	6,07		6,31
2025	3,99	4,73	4,73	7,42	5,38	4,85	8,15	5,16	6,79	6,27	7,60	5,66	5,98	7,47	6,43	6,25	5,88	6,43	6,94

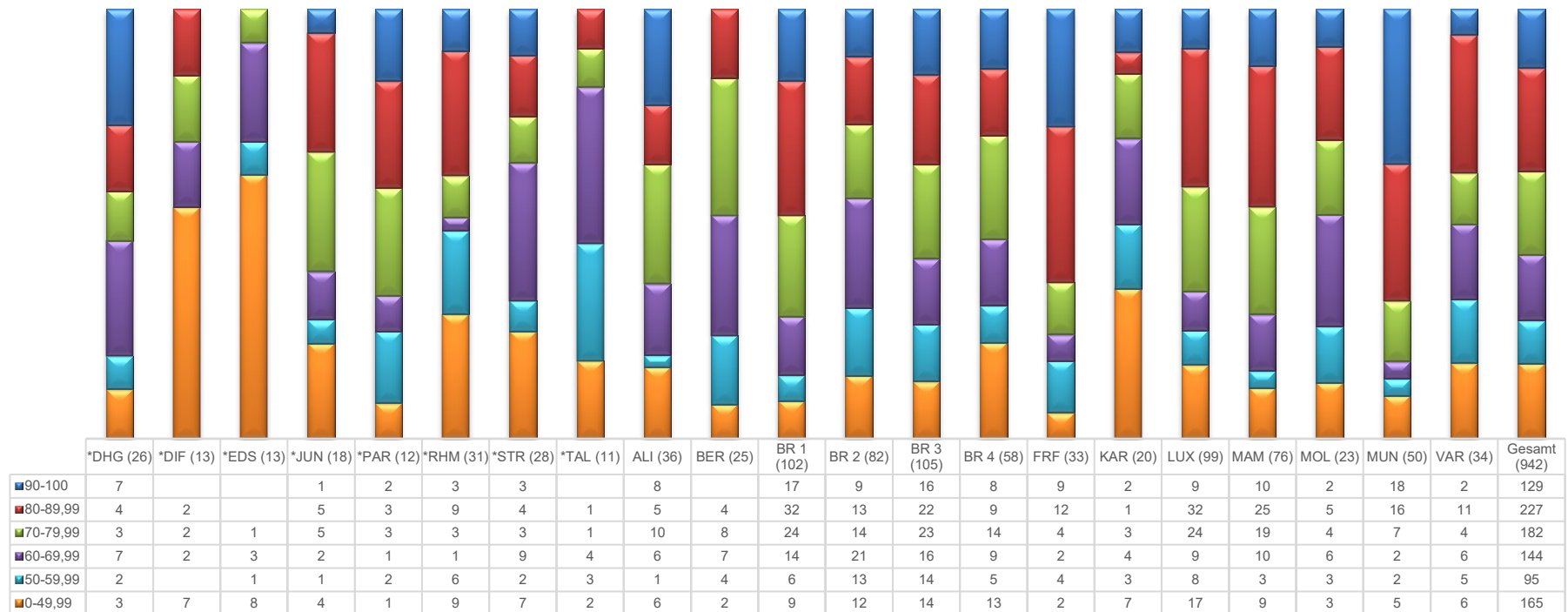
Physik: durchschnittliche Endnote vs. durchschnittliche schriftliche Note



Physik: Vergleich Erstkorrektur (S1) vs. Zweitkorrektur (S2)



Physik: Verteilung der schriftlichen Noten



5

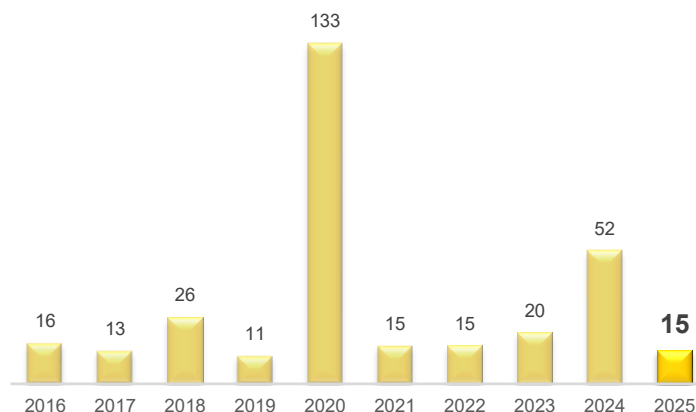
**BESCHWERDEN
UND EINSPRÜCHE**

5. Beschwerden und Einsprüche

Gemäß Artikel 12 der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung kann beim Vorsitzenden des Abiturprüfungsausschusses eine Verwaltungsbeschwerde eingelegt werden. Eine Beschwerde kann sich nur auf Formfehler beziehen.

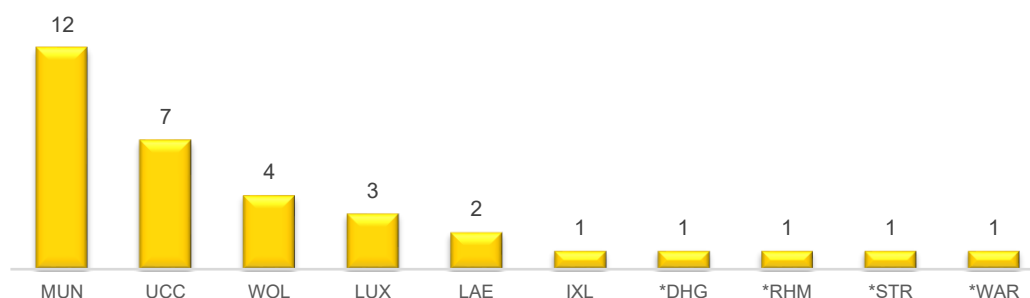
Die Tabelle auf der rechten Seite zeigt die Zahl der in den letzten fünf Jahren eingelegten Rechtsmittel.

Artikel 12 der DEA besagt, dass sich „eine Beschwerde nur auf einen Formfehler beziehen kann“. Ein Formfehler ist jeder Verstoß gegen die vom Obersten Rat und dem Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich im Zusammenhang mit dem Europäischen Abitur erlassenen Vorschriften.



- Beschreibung der im ersten Halbjahr des Schuljahres 2024-2025 eingelegten Verwaltungsbeschwerden.

Beschwerden vor der Abiturprüfung 2025 nach Schulen (33)



Prüfung	#	Angerufener Grund	Beschluss
Vor der Prüfung im Juni 2025	1	MATHEMATIK 5P und Organisation der Prüfung	zurückweisen
	2	MATHEMATIK 5P Korrektur, Endnote falsch gerechnet	annehmen
	3	PHILOSOPHIE 2P Überarbeitung der Note, „falsche“ Korrekturkriterien	nicht gesendet
	4	PHILOSOPHIE 2P Überarbeitung der Note, „falsche“ Korrekturkriterien	nicht gesendet
	5	BIOLOGIE 4P FR Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	6	BIOLOGIE 4P DE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	7	L2 EN Korrektur der Prüfungsarbeiten	zurückweisen
	8	GEOGRAFIE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	9	MATHEMATIK 5P Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote falsch gerechnet	annehmen
	10	WIRTSCHAFTSKUNDE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	11	L2 FR und PHYSIK Korrektur der Prüfungsarbeiten, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen

Prüfung	#	Angerufener Grund	Beschluss
		L2 FR und PHYSIK Korrektur der Prüfungsarbeiten, Endnote wurde falsch berechnet	
Vor der Prüfung im Juni 2025	12	GEOGRAPHIE A-Note, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	13	GEOGRAFIE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	14	GEOGRAFIE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet SPORT Korrektur der B-Note, Endnote falsch gerechnet	annehmen
	15	GEOGRAFIE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	16	L1 EN, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	17	GESCHICHTE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	18	GESCHICHTE Korrektur der Prüfungsarbeit, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	19	MATHEMATIK 5P EN	kollektiv
	20	L2 DE, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	21	GESCHICHTE, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	22	PHILOSOPHIE 2 B-Note, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	23	PHILOSOPHIE 2, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	24	MATHEMATIK 5P, Endnote falsch gerechnet	annehmen
	25	MATHEMATIK 5P, Endnote falsch gerechnet	annehmen
	26	BIOLOGIE 2, Endnote wurde falsch berechnet MATHEMATIK FORTGESCHRITTEN, Endnote falsch gerechnet	annehmen
	27	BIOLOGIE 2, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	28	BIOLOGIE 2, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	29	BIOLOGIE 2, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	30	BIOLOGIE 2, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
	31	BIOLOGIE 2, Endnote wurde falsch berechnet	annehmen
32	WIRTSCHAFTSKUNDE: Prüfungsarbeit nicht vollständig gescannt, Endnote falsch berechnet	annehmen	
33	PHYSIK Prüfungsarbeit nicht vollständig gescannt	annehmen	

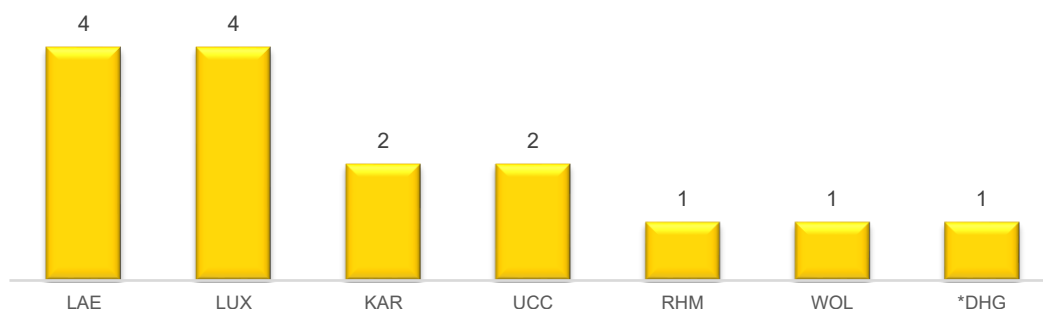
Beschwerden

In den Fällen 3 und 4 wurde beschlossen, eine Klage vor der Beschwerdekammer einzureichen.

Beide Beschwerden wurden als unbegründet angesehen und daher von der Beschwerdekammer zurückgewiesen.

- Beschreibung der Verwaltungsbeschwerden, die im Zusammenhang mit der Europäischen Abiturprüfungssitzung 2025 eingereicht wurden.

Beschwerden nach der Abiturprüfung 2025 nach Schulen (15)



Prüfung	#	Angerufener Grund	Beschluss
Nach der Prüfung im Juni 2025	1	WIRTSCHAFTSKUNDE - Noten und Kommentare angefochten	zurückweisen
	2	WIRTSCHAFTSKUNDE - Dritte Korrektur	annehmen
	3	KUNSTERZIEHUNG - Anfechtung der Noten wegen Nichtübereinstimmung mit der Bewertung der Prüfer	zurückweisen
	4	MATHEMATIK 5P - Antrag auf Streichung einer Frage, um mehr Punkte zu erhalten	zurückweisen
	5	WIRTSCHAFTSKUNDE, SPRACHE 2 EN schriftlich und GEOGRAFIE mündlich: Noten und Kommentare angefochten	zurückweisen
	6	MATHEMATIK 5P - Wiederholung der beantragten Korrektur wegen Nichtübereinstimmung mit der Bewertung der Prüfer und Prüferinnen	zurückweisen
	7	Schüler bzw. Schülerin durchgefallen, Antrag auf Überprüfung der gesamten Personalakte	zurückweisen
	8	Schüler bzw. Schülerin nicht bestanden, Antrag auf Berücksichtigung persönlicher Belange, um einige Prüfungen wiederholen zu können	zurückweisen
	9	MATHEMATIK 5P, Antrag auf Streichung einer Frage, die nicht im Unterricht behandelt werden soll	zurückweisen
	10	PHYSIK: Überprüfung der Note aufgrund von Nichtübereinstimmung mit der Bewertung der Prüfer und Prüferinnen	zurückweisen
	11	WIRTSCHAFTSKUNDE: Überprüfung der Noten beantragt aufgrund von Uneinigkeit mit der Bewertung der Prüfer und Prüferinnen	zurückweisen
	12	MATHEMATIK 5P - Überarbeitung der Note (nicht bestanden) mit der Bitte um Zugang zu einer Universität ihrer Wahl	zurückweisen
	13	SPRACHE 2 FR: Selbstkorrektur der Prüfungsarbeit für L2 FR	zurückweisen
	14	SPRACHE 1 PT: Selbstkorrektur der Prüfungsarbeit für SPRACHE 1 PT	zurückweisen

Prüfung	#	Angerufener Grund	Beschluss
	15	SPRACHE 2 EN: Nichtübereinstimmung mit der Bewertung der Prüfer und Prüferinnen	zurückweisen

▪ **Beschwerden**

Die Beschwerden 7 und 12 wurden der Beschwerdekammer vorgetragen.

Die Beschwerde 7 wurde von der Beschwerdekammer zurückgewiesen (*référé*).
Danach zurückgezogen.

Die Beschwerde 12 wurde von der Beschwerdekammer zurückgewiesen.



**JÜNGSTE UND
NÄCHSTE PROJEKTE
DES REFERATS
EUROPÄISCHES
ABITUR**

6. Jüngste und nächste Projekte des Referats Europäisches Abitur

In diesem Kapitel werden die strategischen Entwicklungsinitiativen vorgestellt, die die Kernfunktionen des Europäischen Abitursystems, die in diesem Bericht ausführlich beschrieben werden, ergänzen und verbessern. Die hier beschriebenen Projekte - von abgeschlossenen Implementierungen bis hin zu Pilotprogrammen und zukünftigen Planungen - zeigen das Engagement des Systems für kontinuierliche Verbesserungen. Diese Initiativen unterstützen direkt die in den vorangegangenen Kapiteln analysierten

Qualitätssicherungsmechanismen und tragen zur Zuverlässigkeit, Effizienz und Zugänglichkeit des

Europäischen Abiturs bei, während sie gleichzeitig die strengen Standards aufrechterhalten, die seine internationale Anerkennung definieren.



Die Entwicklungsarbeit des Referats Europäisches Abitur umfasst drei Kategorien: erfolgreich umgesetzte Innovationen, die die Leistung des Systems bereits verbessert haben (z. B. die umfassende Einführung von Online-Korrekturplattformen), Pilotprojekte zur Erprobung neuer Ansätze für die Durchführung von Prüfungen (einschließlich der Ausweitung der digitalen Benotung von Vorabiturprüfungen) sowie strategische Initiativen, die für die Zukunft geplant sind und die Fähigkeit des Systems, seine vielfältigen Interessengruppen zu bedienen, weiter stärken werden. Diese Innovationsbemühungen spiegeln denselben faktengestützten Ansatz zur Verbesserung der Bildung wider, der auch die Bewertungsphilosophie des Europäischen Abiturs kennzeichnet.

6.1. Interaktive Diagramme und Digitalisierung des Anhangs zum Abitur

Durchgeführt

Seit 2017 stellt das Referat Europäisches Abitur eine große Bandbreite interaktiver Daten zu den Ergebnissen der verschiedenen Abiturprüfungen zur Verfügung. Diese können dank der vielen Optionen/Filter, über die diese Grafiken verfügen, auf vielfältige Weise konsultiert bzw. in andere Unterlagen eingebunden werden. Von dieser Prüfungssitzung an wurden alle Daten in einem einzigen Bericht zusammengefasst und veröffentlicht, um ihre Nutzung noch einfacher zu machen.

Darüber hinaus wird seit 2002 ein Excel-Dokument mit dem Titel „Annex to the Report of the BACC“ (Anhang zum EA-Bericht) erstellt, das umfangreiche statische Informationen mit Daten und Durchschnittswerten zu den EA-Prüfungen enthält. Aufgrund der Länge dieses Dokuments wurde seine Lesbarkeit immer schwieriger.

Daher werden seit letztem Jahr sowohl die interaktiven Diagramme als auch der e-Anhang über den folgenden Link oder QR-Code verfügbar gemacht:

<https://bit.ly/bacdata25>

(Die Diagramme wurden mit den Daten für 2025 aktualisiert)



Organisation

Ausführung

6.2. Lange Korrekturen der Vorabitur-Prüfungen

In diesem Schuljahr 2024-2025 haben erstmals alle 31 Schulen, die das Europäische Abitur anbieten und Teil des Systems der Europäischen Schulen sind, die Online-Korrekturplattform Viatique für die Korrekturen aller langen Vorabiturprüfungen genutzt.

Im vorangegangenen Schuljahr 2023-2024 haben 18 (von 27) Schulen, darunter nur 5 Anerkannte Europäische Schulen, die das Europäische Abitur anbieten, Viatique für die Korrekturen der langen Vorabiturprüfungen verwendet.

Diese Verfahrensänderung und die Harmonisierung der Korrekturprozesse der langen Vorabitur-Prüfungssitzung bieten sowohl den Schulen als auch dem Referat Europäisches Abitur viele Vorteile, stellen aber auch eine Herausforderung dar und bedeuten für alle Beteiligten eine zusätzliche Arbeitsbelastung in Bezug auf Vorbereitung, Organisation und Durchführung.

Um die Schulen während der langen Vorabitur-Prüfungssitzung zu unterstützen, hat das Referat Europäisches Abitur nicht nur alle Schulen in erster Instanz unterstützt und war während der Prüfungssitzung verfügbar, sondern organisierte insgesamt 12 eintägige Fortbildungssitzungen mit dem Anbieter zu den Verwaltungsaufgaben, die mit der Einführung der langen Vorabitur-Prüfungssitzung auf Viatique verbunden sind, für alle interessierten Schulen. In diesen Fortbildungen wurden den Schulen die grundlegenden Kenntnisse über die administrativen Aufgaben, die sie auf Viatique übernehmen werden vermittelt. Außerdem ermöglichte es den Austausch der zuständigen Kollegen der verschiedenen Schulen.

6.3. Kurze Korrekturen der Vorabitur-Prüfungen

Pilot

Plan

Kontrolle

Organisation

Ausführung

Nachdem die Online-Korrekturplattform bereits seit einigen Jahren für die langen Vorabitur-Prüfungen genutzt wird, wurde das Referat Europäisches Abitur von einer Schule angesprochen, die ein Pilotprojekt für die kurzen Vorabitur-Prüfungen durchführen wollte. Das Pilotprojekt wurde während der Vorabiturprüfung 2023 mit einer Schule durchgeführt.

Obwohl einige Schulen ihr Interesse an einer Fortsetzung bekundeten, war es aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen des Referats Europäisches Abitur nicht mehr möglich, dieses interessante Projekt auf weitere Schulen auszuweiten. Außerdem fällt dies mit vielen anderen Aufgaben in dieser Zeit des Jahres zusammen, was die Arbeitsbelastung enorm erhöht.

Daher muss dieses Projekt leider auf Eis gelegt werden, es sei denn, es stehen mehr Mittel zur Verfügung, um es in Zukunft weiterzuführen.

6.4. Neue Anerkannte Europäische Schulen



In diesem Schuljahr boten vier neue Anerkannte Europäische Schulen zum ersten Mal die Prüfungen zum Europäischen Abitur an:

- *EDS – École International Edward Steichen-Clervaux, Luxemburg;
- *LJB – European School of Ljubljana, Slowenien;
- *MON – École International de Mondorf-les-Bains, Luxemburg;
- *WAR – International European School Warsaw, Polen.

Für das kommende Schuljahr 2025-2026 wird eine weitere Anerkannte Europäische Schule das Europäische Abitur anbieten: *LIL - École européenne Lille Métropole Jacques Delors.

6.5. ESTER - European Schools' Terminology Database



Die Terminologiedatenbank ESTER (Terminologie der Europäischen Schulen) ist ein einzigartiges, zentralisiertes und leicht zugängliches Instrument für terminologische Recherchen, das die Identität der Europäischen Schulen stärken und die terminologische Kohärenz der vom Büro des Generalsekretärs bereitgestellten Übersetzungen fördern soll.

Diese Terminologiedatenbank umfasst die drei Arbeitssprachen des Systems der Europäischen Schulen, d. h. Englisch, Französisch und Deutsch, und umfasst eine Vielzahl an Fachgebieten, die von der Pädagogik bis zur Verwaltung im Kontext des Systems der Europäischen Schulen reichen.

Die Terminologiedatenbank der Europäischen Schulen ESTER kann über den folgenden Link aufgerufen werden:

<https://ester.eurasc.eu/>



6.6. EDC: Electronic Digital Certificates



Derzeit werden die vom System der Europäischen Schulen ausgestellten Zeugnisse den Schülern auf Papier ausgehändigt und sind einmalig. Im Falle des Verlustes kann ein Duplikat angefordert werden.

Das Referat Europäisches Abitur würde gerne ein digitales elektronisches Zertifikat für die beiden heute ausgestellten Zertifikate einführen. Erstens das „Junior Laureate Certificate“, wenn die Schüler*innen die s5 erfolgreich abschließen, und zweitens das Europäische Abiturzeugnis, wenn die Schüler und Schülerinnen ihre Abiturprüfung am Ende der s7 bestehen.

Bisher fanden mehrere Treffen mit der Europäischen Agentur für digitale elektronische Zertifikate (EDC) der Europäischen Kommission statt, aber aufgrund des Zeitmangels und der begrenzten Ressourcen war eine weitere Analyse und Umsetzung bisher nicht möglich.

6.7. Auf dem Weg zur Digitalisierung und Bewertung der schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur



Die Einführung der Online-Benotung der Europäischen Abiturprüfungen seit 2017 kann als voller Erfolg für das System der Europäischen Schulen angesehen werden. Aufbauend auf dieser Grundlage prüft das Referat Europäisches Abitur nun eine umfassende digitale Transformation, die den gesamten Prüfungslebenszyklus grundlegend umgestalten würde - von der anfänglichen Entwicklung und Verwaltung über die Bewertung bis hin zur Langzeitarchivierung. Dieser integrierte Ansatz hat das Potenzial, die Qualitätssicherungsmechanismen zu verbessern und gleichzeitig die Betriebsabläufe im gesamten Netz zu rationalisieren.

Die Entwicklung einer solchen umfassenden Lösung erfordert eine systematische Untersuchung der theoretischen Entwicklungen, Möglichkeiten und bestehenden Plattformen, die an die besonderen Anforderungen des Systems der Europäischen Schulen angepasst werden könnten. In dieser vorläufigen Forschungsphase müssen die technologischen Fähigkeiten, die Integrationsmöglichkeiten und die Skalierbarkeit bewertet werden, bevor mit der Umsetzungsplanung begonnen wird.

Der Umfang dieser digitalen Transformation geht über die derzeitigen Online-Benotungsmöglichkeiten hinaus und umfasst die Entwicklung von Prüfungsbögen, die sichere digitale Verteilung, verbesserte Beurteilungsinstrumente und umfassende Datenanalysen. Eine solche Weiterentwicklung würde die Echtzeit-Überwachung von Bewertungsprozessen, automatische Qualitätsprüfungen und ausgefeilte Mechanismen zur Berichterstattung ermöglichen, die eine evidenzbasierte Entscheidungsfindung im gesamten Netz unterstützen.

Alle vorgeschlagenen Änderungen bedürfen jedoch der Genehmigung durch die zuständigen pädagogischen Leitungsgremien und müssen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel entwickelt werden. Der Planungsprozess muss ein Gleichgewicht zwischen ehrgeizigen technologischen Fortschritten und praktischen Überlegungen zur Ressourcenzuweisung und zur Durchführbarkeit der systemweiten Umsetzung herstellen. Darüber hinaus muss der Übergang die Kontinuität des Dienstes gewährleisten und die strengen Qualitätsstandards, die für das Europäische Abitur charakteristisch sind, beibehalten, während gleichzeitig die unterschiedliche technologische Infrastruktur aller beteiligten Schulen berücksichtigt wird.

6.8. Auf dem Weg zu Online- und aufgezeichneten mündlichen Prüfungen



Dieses Projekt steht in engem Zusammenhang mit der oben erwähnten Digitalisierungsinitiative. Allerdings könnte die Umsetzung schneller erfolgen, da mündliche Prüfungen unter bestimmten Umständen bereits online durchgeführt werden.

Eine spezielle Plattform mit erweiterten Funktionen würde mehrere Vorteile bieten: die Möglichkeit, Prüfungen für die Qualitätssicherung aufzuzeichnen, archivierte Aufzeichnungen für Beschwerdeverfahren aufzubewahren und möglicherweise Drittbeurteilungen zu ermöglichen, wenn erhebliche Diskrepanzen in der Bewertung zwischen den Prüfern und Prüferinnen auftreten.

Eine solche Plattform könnte auch die beträchtlichen jährlichen Kosten reduzieren, die mit den Reisen der externen Prüfer und Prüferinnen zu verschiedenen Schulen verbunden sind, und

die logistischen Herausforderungen bei der Koordinierung der Reisen der Prüfer und Prüferinnen zwischen mehreren Prüfungszentren beseitigen.

6.9. Änderung des Druckverfahrens für die Prüfungsbögen des Europäischen Abiturs



Gegenwärtig werden die Prüfungsbögen für das EA von einem externen Anbieter gedruckt, wobei alle Besonderheiten und Anweisungen des Referats Europäisches Abitur beachtet werden.

Nach dem Druck werden die Unterlagen an das Büro des Generalsekretärs geschickt, wo sie von den Mitarbeitern des Referats Europäisches Abitur manuell klassifiziert und in Umschläge und Kartons verpackt werden, bevor sie an die verschiedenen Europäischen Schulen in der Europäischen Union verschickt werden.

Aufgrund der wachsenden Zahl von Prüflingen und Schulen wird das Verfahren stetig aufwändiger, sodass das Referat Europäisches Abitur auf der Suche nach Anbietern ist, die das Verpacken und Versenden zusammen mit dem Drucken organisieren können.

6.10. Pool von mündlichen Fragen (L1- DA, L1- PL und L2- EN)



S7-Lehrkräfte, deren Schüler und Schülerinnen zu mündlichen Prüfungen angemeldet sind, müssen jedes Jahr eine umfassende Anzahl an Fragen für jedes Fach vorbereiten - ein zeitintensiver Prozess, der jedes Schuljahr eine umfangreiche Vorbereitung erfordert.

Um diese Arbeitsbelastung zu bewältigen und die Qualitätssicherung zu verbessern, hat das Referat Europäisches Abitur ein zentralisiertes Fragenpoolsystem entwickelt. Dieser Ansatz macht es überflüssig, dass einzelne Lehrkräfte mündliche Prüfungsfragen erstellen, und gewährleistet gleichzeitig eine bessere Harmonisierung der Bewertungsstandards und eine einheitliche Qualität der Umsetzung an allen Schulen des Systems.

Die Initiative begann mit vier Fächern: L1 Dänisch, L1 Polnisch, L2 Englisch und Biologie. In der vorherigen Abiturprüfungssitzung 2024 wurden die mündlichen Fragen für L1 Dänisch und L1 Polnisch zum ersten Mal erfolgreich aus dem zentralisierten Pool gezogen. In diesem Jahr wurde das System um L2-Englisch erweitert, das im gesamten System das beliebteste mündliche Prüfungsfach ist.

Nach Abschluss dieser Phase wird das Referat Europäisches Abitur eine umfassende Evaluierung durchführen, um die Wirksamkeit des Poolsystems zu bewerten und seine mögliche Ausweitung auf weitere Fächer zu bestimmen.

Das Referat Europäisches Abitur verwaltet den Verteilungsprozess und stellt jeder Schule maßgeschneiderte Fragenpakete zur Verfügung, die zufällig ausgewählte Fragen in einer auf die Klassengröße abgestimmten Anzahl enthalten.

6.11. Ersetzung des School Management Systems



SMS und MySchool sind die Schulverwaltungssysteme, die vom System der Europäischen Schulen verwendet werden. Das Referat IKT ist dabei, die bestehende Plattform zu überdenken, zu aktualisieren und nach Alternativen zu suchen - mit dem einzigen Ziel, das derzeitige Instrument mit allen erforderlichen Maßnahmen für das Abitur erheblich zu verbessern.

Daher ist das Referat Europäisches Abitur an der Ermittlung, Verwaltung, Verbesserung und Erprobung aller Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Modul Europäisches Abitur beteiligt.

In diesem Jahr hat das Referat Europäisches Abitur zusammen mit einem externen Beratungsunternehmen eine eingehende Analyse und Studie über alle bestehenden Möglichkeiten zur Einführung einer neuen Lösung (Abitur-Modul) durchgeführt. Dieser Prozess ist noch im Gange und wird aufgrund des Mangels an personellen Ressourcen noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis eine neue, optimale und verbesserte IT-Lösung mit allen gewünschten und robusten Funktionen zur Verfügung steht.

6.12. Verbesserung der IKT-Tools zur Erstellung besserer Berichte: Business Intelligence und Ersetzung von Business Objects



Einige der derzeit für die Verbindung mit der Datenbank der Europäischen Schulen verwendeten Tools sind veraltet, weshalb das Referat IKT nach Alternativen sucht, um zu einem Tool mit mehr Potenzial und wesentlichen Verbesserungen übergehen zu können.

Das Referat Europäisches Abitur wird in den Prozess der Identifizierung und Überprüfung des korrekten Verhaltens bezüglich der Daten des Europäischen Abiturs eingebunden sein.



**DAS EUROPÄISCHE
ABITUR ALS
PROJEKTION DER
BILDUNGSQUALITÄT
UND DER
LEISTUNGSFÄHIGKEIT**

7. Das Europäische Abitur als Projektion der Bildungsqualität und der Leistungsfähigkeit des Systems

7.1. Das Europäische Abitur - ein Bewertungssystem mit hohen Anforderungen

Aufgrund ihres tiefgreifenden Einflusses auf den Lebensweg der Schüler und Schülerinnen, den Hochschulzugang und die Rechenschaftspflicht des Bildungssystems erfordern anspruchsvolle Prüfungen die ausgefeiltesten und strengsten Bewertungsmethoden in den heutigen Bildungssystemen weltweit. Die Art dieser Prüfungen, deren Ergebnisse über die Zulassung zur Universität, die berufliche Laufbahn und die institutionelle Finanzierung entscheiden, setzt voraus, dass bei deren Gestaltung und Durchführung besonders auf Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Fairness geachtet wird. Das Prüfungskonzept muss streng und gut erforscht sein, um sicherzustellen, dass diese aussagekräftigen Bewertungen den Lernstand der Schüler und Schülerinnen tatsächlich genau und fair messen.



Vom spanischen Bachillerato über das deutsche Abitur und das französische Baccalauréat bis hin zu den polnischen Matura-Prüfungen dienen die Abschlussprüfungen trotz anhaltender Debatten über ihre Gültigkeit, Zuverlässigkeit und pädagogische Wirkung nach wie vor als primärer Zugang zur Hochschulbildung. Diese Prüfungssysteme müssen ihre Methoden ständig weiterentwickeln, um Bedenken hinsichtlich der Authentizität, der Gerechtigkeit, des Wohlbefindens der Schüler und Schülerinnen sowie der pädagogischen Wirksamkeit auszuräumen und gleichzeitig die Objektivität und Vergleichbarkeit zu wahren, die sie für Auswahl- und Zertifizierungszwecke so wertvoll machen.

Das Europäische Abitur nimmt in dieser internationalen Landschaft eine einzigartige Stellung ein, da es eine länderübergreifende Zertifizierung darstellt, die die Bildungsbestrebungen der europäischen Integration verkörpert und strenge akademische Standards einhält, die mit anderen führenden internationalen Bewertungssystemen vergleichbar sind. Angesichts seiner Rolle bei der Zertifizierung von Kompetenzen über mehrere Bildungssysteme, Sprachen und kulturelle Kontexte hinweg steht das EA vor noch größeren methodischen Herausforderungen als nationale Prüfungen und erfordert ausgefeilte Ansätze, um kulturelle Fairness, sprachliche Gleichheit und pädagogische Validität in verschiedenen europäischen Kontexten zu gewährleisten.

Das Europäische Abiturzeugnis wird erfolgreichen Prüflinge vom Generalsekretär der Europäischen Schulen im Namen des Obersten Rates überreicht. Es bescheinigt den Abschluss des Sekundarschulunterrichts an einer Europäischen Schule oder an einer vom Obersten Rat Anerkannten Europäischen Schule. Es ist in allen Ländern der Europäischen Union sowie in einigen anderen Ländern offiziell als Zugangsqualifikation für das Hochschulstudium anerkannt. Diese Anerkennung stellt das EA in einen direkten Vergleich mit anderen international anerkannten Abschlüssen, deren akademisches Niveau mit dem des International Baccalaureate, des GCE Advanced Level und der Advanced Placement Tests vergleichbar ist.

7.2. Verbesserung des Lehrplans

Die Europäische Abiturprüfung dient als starker Katalysator für die kontinuierliche Verbesserung der Lehr- und Lernmethoden im gesamten System. Die Prüfungsergebnisse liefern ein detailliertes Feedback, das es Lehrkräften und Lehrplanentwickelnden ermöglicht, Bereiche zu ermitteln, in denen die Unterrichtsansätze möglicherweise verfeinert oder verbessert werden müssen.

Durch die Analyse der Prüfungsleistungen in den verschiedenen Kompetenzbereichen werden Trends aufgedeckt, die bei der Gestaltung von Lehrplänen berücksichtigt werden können. Zur Veranschaulichung: Die universitäre Beobachtung der Biologie-Prüfungsarbeit stellte fest, dass die Prüfung für die ihr zugeordnete Funktion angemessen war und ein umfangreiches Spektrum an Themen und Kompetenzen umfasste, wie sie im vorgeschriebenen Lehrplan beschrieben sind. Im Bewertungsdokument wurden mehrere Änderungen und erläuternde Ergänzungen der Bewertungsrubrik empfohlen, die Elemente eines kontinuierlichen Verbesserungszyklus darstellen, der sicherstellt, dass der Lehrplaninhalt seine Relevanz und pädagogische Wirksamkeit behält.

Der Prüfungsprozess selbst treibt die Innovation bei den Bewertungsmethoden und -praktiken voran und steigert deren Effizienz und Gültigkeit. Insbesondere die wirksame Integration von formativen und summativen Beurteilungen gewährleistet, dass die Beurteilung gleichzeitig mehreren Bildungszwecken dient. Der Prüfungsprozess liefert nicht nur eine summative Zertifizierung für die Schüler und Schülerinnen, sondern auch ein formatives Feedback, das die laufende Verbesserung des Lehrplans und die Entwicklung der Lehrkräfte unterstützt. Die systematische Sammlung und Analyse von Leistungsdaten ermöglicht eine faktengestützte Entscheidungsfindung in Bezug auf Bildungspolitik und -praxis.

Das Referat Europäisches Abitur hat mehrere Digitalisierungsprojekte geplant, die die Art und Weise, wie Prüfungen entwickelt, verwaltet, korrigiert und archiviert werden, verändern und so die Qualitätssicherung der EA-Prüfungen verbessern könnten. Das Engagement für eine kontinuierliche Verbesserung des Lehrens, Lernens und Beurteilens spiegelt den allgemeinen Trend im Bildungswesen hin zu anspruchsvolleren und authentischeren Bewertungsmethoden wider, wobei das EA seine Bewertungsansätze kontinuierlich weiterentwickelt, um internationale Standards zu wahren.

7.3. Ein Indikator für Qualität und Engagement im Bildungssystem

Über ihre Zertifizierungsfunktion hinaus erfüllt die Europäische Abiturprüfung mehrere wichtige Funktionen, vor allem als umfassendes Diagnoseinstrument, das die verschiedenen Dimensionen der Bildungsqualität im System der Europäischen Schulen aufzeigt. In diesem Zusammenhang fungiert das EA sowohl als Zertifizierungsmechanismus für einzelne Schüler und Schülerinnen als auch als systematisches Qualitätssicherungsinstrument für das gesamte System der Europäischen Schulen. Die Bewertung des Bildungswesens spielt eine wichtige Rolle für die Qualität der Lernerfahrungen der Schüler und Schülerinnen und der Lehrertätigkeit sowie für die Bewertung des Lehrplans, der Schulqualität und der Leistung des Systems. Bewertungen dienen als Hebel sowohl für die formative Verbesserung des Lehrens und Lernens als auch für die summative Bewertung der Rechenschaftspflicht.

Der Prüfungsprozess zeigt die Wirksamkeit der Lehrmethoden im gesamten System. Für die Europäische Abiturprüfungssitzung 2025 waren rund 170 Experten und Expertinnen an der Ausarbeitung von rund 288 verschiedenen Prüfungsarbeiten beteiligt. Allen Prüfungsarbeiten

lagen Antwortvorschläge, Bewertungskriterien, Anleitungen zur Benotung und ein Benotungsraster bei. Dieser umfassende Vorbereitungs- und Standardisierungsprozess stellt sicher, dass die Prüfungen die individuellen Leistungen der Schüler und Schülerinnen sowie die kollektive Qualität des Unterrichts widerspiegeln, den sie erhalten haben.

Die Prüfungsergebnisse liefern empirische Belege für die pädagogische Wirksamkeit in verschiedenen Dimensionen durch umfassende Qualitätssicherungsverfahren, zu denen auch die Rotation der Inspektoren und Inspektorinnen zwischen Schulen und Prüfungssitzungen gehört. Die Anwesenheit der Inspektoren und Inspektorinnen bei den Prüfungen ist ein zentraler Aspekt des Qualitätssicherungsrahmens des Europäischen Abiturs. Diese systematische Überwachung gewährleistet, dass der Bewertungsprozess selbst zu einem wirksamen Mechanismus für die kontinuierliche Bewertung und Verbesserung der Bildungsqualität im gesamten Netz wird.

(Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3.4 Qualitätssicherung der Europäischen Abiturprüfung.)

7.4. Qualität und Effektivität von Lehrkräften aufzeigen

Die Europäische Abiturprüfungssitzung ist ein indirekter, aber aussagekräftiger Indikator für die Qualität des Unterrichts im gesamten System. Es hat sich gezeigt, dass die Wahrnehmung der akademischen Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen durch die Lehrkräfte einen direkten Einfluss auf ihre Erwartungen an die Schüler und Schülerinnen hat, und die Erwartungen der Lehrer werden regelmäßig durch ihr unterrichtliches Verhalten vermittelt. Die Erwartungen der Lehrkräfte an die Leistungen ihrer Schüler und Schülerinnen können sich also auf den Unterricht auswirken, der wiederum die schulischen Leistungen der Schüler und Schülerinnen vorhersagt. Die EA-Ergebnisse liefern wertvolle Rückmeldungen, die das Verständnis der Lehrkräfte für die Fähigkeiten ihrer Schüler und Schülerinnen verbessern und zu Verbesserungen im Unterricht führen können.

Der Prüfungsprozess zeigt die Wirksamkeit der Lehre anhand mehrerer Indikatoren. Die Leistungsmuster der Schüler und Schülerinnen in verschiedenen Fächern, Schulen und Sprachabteilungen geben Aufschluss über die Unterschiede in der Unterrichtsqualität. Mädchen erreichen eine höhere Abschlussnote als der allgemeine Durchschnitt, wobei in den verschiedenen Fachbereichen erhebliche Leistungsunterschiede zwischen Jungen und Mädchen bestehen. Ein weiteres



Beispiel sind die Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Sprachabteilungen, in denen die durchschnittlichen Endnoten zwischen 74,67 und 88,05 lagen, wobei die Ergebnisse in einigen Abteilungen trotz ähnlicher Bildungsvoraussetzungen erheblich voneinander abwichen. Darüber hinaus erreichten die Schüler und Schülerinnen ohne Sprachabteilung (SWALS) eine durchschnittliche Endnote von 80,39 und übertrafen damit den allgemeinen Durchschnitt von 77,76 und zeigten in den meisten Sprachstufen durchweg bessere Leistungen als die anderen Schüler und Schülerinnen. Darüber hinaus gab es bemerkenswerte schulspezifische Unterschiede, wobei die durchschnittlichen Endnoten der verschiedenen Einrichtungen zwischen 65,81 und 84,42 schwankten, und Prüflinge mit Sondervorkehrungen (12,02% der Gesamtzahl) zeigten ausgeprägte Leistungsmuster, die maßgeschneiderte Bewertungsansätze erfordern. Obwohl diese vergleichenden Ergebnisse

aufgrund unterschiedlicher Stichprobengrößen und kontextueller Faktoren in den einzelnen Gruppen nicht als statistisch signifikant im strengsten methodischen Sinne betrachtet werden können, deuten diese Muster darauf hin, dass pädagogische Ansätze möglicherweise differenziert werden müssen, um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen wirksam zu begegnen.

Aufbauend auf dem in Abschnitt 7.3 beschriebenen Qualitätssicherungsrahmen und unter Berücksichtigung der methodischen Einschränkungen bei direkten statistischen Vergleichen ermöglicht der standardisierte Charakter der Prüfung an allen (Anerkannten) Europäischen Schulen eine aussagekräftige Identifizierung von Mustern, die Aufschluss über bewährte Unterrichtspraktiken geben und Bereiche aufzeigen können, die eine pädagogische Verbesserung erfordern. Die systematische Analyse der EA-Prüfungsergebnisse bietet in Verbindung mit Qualitätssicherungsdaten, schulspezifischen Leistungsmustern, Lehrplandeskriptoren und demografischen Variablen einen umfassenden Rahmen für die kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtspraxis.

Externe Validierungsprozesse verstärken diesen analytischen Rahmen durch jährliche Audits unabhängiger Experten und Expertinnen mit Erfahrung in der Bewertungsmethodik, die die technische Qualität der Prüfung validieren und gleichzeitig detailliertes Feedback dazu geben, wie das Bewertungsdesign effektives Lehren und Lernen besser unterstützen kann. Die Beobachtungen der Universität führen immer wieder zu spezifischen Empfehlungen für Prüfungsinhalte und Bewertungsschemata, die systematisch in die nachfolgenden Versionen einfließen. So führten beispielsweise externe Prüfungen von Biologie-, Chemie- und Mathematikarbeiten im Jahr 2025 zu gezielten Änderungen, die sowohl die Validität der Bewertung als auch die Übereinstimmung mit den pädagogischen Zielen verbesserten.

Dieser datengestützte Ansatz stellt sicher, dass das Europäische Abitur nicht nur als summatives Beurteilungsinstrument dient, sondern auch als Katalysator für fortlaufende pädagogische Exzellenz und evidenzbasierte Unterrichtsverbesserung im gesamten System der Europäischen Schulen.

7.5. Strategische Ressourcenallokation und Bildungsinvestitionen

Die Prüfungsergebnisse bieten wertvolle Einblicke in die Angemessenheit und Wirksamkeit der Bildungsressourcen im System der Europäischen Schulen. Die Verfügbarkeit von Ressourcen - von der physischen Infrastruktur bis hin zu technologischer Unterstützung und Lernmaterialien - wirkt sich erheblich auf die Ergebnisse der Schüler aus, und das EA dient als umfassendes Maß dafür, wie effektiv sich diese Ressourcen auf die Leistungen der Schüler auswirken.

Bewertung Infrastruktur als Ressourcenindikator

Die Einführung der Online-Notengebung für die Prüfungen zum Europäischen Abitur im Jahr 2017 kann bis heute als voller Erfolg für das System der Europäischen Schulen gewertet werden. Dieser technologische Fortschritt zeigt, wie Investitionen in die Bewertungsinfrastruktur sowohl die Effizienz als auch die Qualität steigern können. Die digitale Benotungsplattform hat den Bewertungsprozess durch mehrere Schlüsselfunktionen positiv verändert: scannen von Prüfungsarbeiten mit automatischer Erkennung und Zuordnung zu Korrektoren, Anonymisierungssysteme zur Gewährleistung der Fairness, umfassende Integration von Bewertungskriterien und sichere, von überall zugängliche Archive.

Die fortschrittlichen Funktionen der Plattform verdeutlichen das Engagement des Systems für den Einsatz von Technologie zur Qualitätssicherung. Die Online-Tools ermöglichen es beispielsweise, dieselbe Arbeit von zwei Korrektoren bzw. Korrektorinnen (Lehrkräfte und externer Korrektor bzw. externe Korrektorin) korrigieren zu lassen, wobei bei einem Notenunterschied von mehr als 2 Punkten ein dritter Korrektor bzw. eine dritte Korrektorin eingeschaltet wird. Dieses mehrschichtige Korrektursystem, das durch eine robuste technische Infrastruktur unterstützt wird, gewährleistet sowohl Zuverlässigkeit als auch Fairness bei der Bewertung. Die Plattform ermöglicht auch die Überwachung und Validierung des Korrekturprozesses, bietet unmittelbaren Zugang zu Leistungsstatistiken und erleichtert die berufliche Weiterbildung der Korrektoren durch Online-Tutorials.

Der Prüfungsprozess zeigt, wie strategische Investitionen in die Bewertungsinfrastruktur zu einer systemweiten Qualitätsverbesserung beitragen. Die aktuellen Initiativen zur umfassenden Digitalisierung von Prüfungen stellen eine vorausschauende Ressourcenzuweisung dar, die eine Verbesserung der Entwicklungs-, Verwaltungs-, Korrektur- und Archivierungsprozesse sowie eine potenzielle Verbesserung der allgemeinen Qualitätssicherung verspricht.

Die systematische Analyse der Leistungsunterschiede mit durchschnittlichen Endnoten zwischen 65,81 und 84,42 über alle teilnehmenden Schulen hinweg (bei den Europäischen Schulen speziell zwischen 74,53 und 84,42) deutet jedoch darauf hin, dass die Ressourcenverteilung innerhalb des Netzes möglicherweise nicht ganz einheitlich ist. Durch eine vergleichende Leistungsanalyse des gesamten Netzes können Schulen ermittelt werden, die möglicherweise zusätzliche Unterstützung oder die Zuweisung von Ressourcen benötigen, um die systemweiten Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten. So könnten die Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Sprachabteilungen (zwischen 74,67 und 88,05) auf einen Zusammenhang mit der Kohortengröße, dem unterschiedlichen Zugang zu speziellen Sprachlernressourcen, der Verfügbarkeit von qualifizierten muttersprachlichen Lehrern oder der Angemessenheit des Vorbereitungsmaterials in bestimmten sprachlichen Kontexten hindeuten.

Entwicklung der Humanressourcen und der beruflichen Leistungsfähigkeit

Das Europäische Abiturprüfungssystem weist erhebliche Investitionen in Humanressourcen für die Qualitätssicherung auf. Bei der Europäischen Abiturprüfung 2025 waren ca. 170 Experten und Expertinnen an der Ausarbeitung der Unterlagen für etwa 288 unterschiedlichen Prüfungen beteiligt (177 Dokumente für die Hauprprüfungssitzung und 111 für die Ersatzprüfungssitzung), was ein erhebliches Engagement für die Sicherstellung der Bewertungsqualität darstellt. Die Investitionen in fachkundige Personalmitglieder werden durch systematische externe Audits ergänzt, bei denen unabhängige Experten und Expertinnen mit Erfahrung auf dem Gebiet der Bewertung die Prüfungsarbeiten validieren und ein detailliertes Feedback geben.

Der umfassende Charakter der Ressourcenzuweisung erstreckt sich auch auf die laufende berufliche Entwicklung und den Aufbau von Kapazitäten. Die Plattform ermöglicht die Ausbildung von Korrektoren und Korrektorinnen mit Hilfe von webbasierten Tools, die keine Software-Installation erfordern und bei denen das Referat Europäisches Abitur jederzeit Unterstützung leistet. Dies zeigt, wie technologische Ressourcen die menschlichen Fähigkeiten im gesamten Netz verbessern können, indem sie sicherstellen, dass die

Lehrkräfte unabhängig von ihrem geografischen Standort Zugang zu aktuellen Instrumenten und Methoden haben.

Der Ansatz des Systems für die berufliche Entwicklung spiegelt das Engagement für den Aufbau nachhaltiger Kapazitäten wider, die sowohl dem System der Europäischen Schulen als auch der breiteren Bildungsgemeinschaft zugute kommen. Die Beteiligung der Lehrkräfte an den Beurteilungsprozessen vermittelt wertvolle Erfahrungen mit internationalen bewährten Verfahren, die sie nach ihrer Abordnung sowohl im System der Europäischen Schulen als auch in ihren nationalen Bildungssystemen anwenden können.

Zukunftsgerichtete strategische Planung

Der zukunftsorientierte Ansatz des Referats Europäisches Abitur bei der Entwicklung von Ressourcen wird durch mehrere innovative Projekte belegt. Die Digitalisierung der schriftlichen Prüfungen stellt eine umfassende Lösung dar, die die Art und Weise, wie Prüfungen entwickelt, abgenommen, korrigiert und archiviert werden, verändern würde und sich möglicherweise positiv auf die Qualitätssicherung der Europäischen Abiturprüfungen auswirken könnte. Ebenso könnten durch die Entwicklung von Online-Prüfungen und aufgezeichneten mündlichen Prüfungen die hohen jährlichen Kosten für die Reisen der externen Prüfer und Prüferinnen an verschiedene Schulen eingespart und gleichzeitig die Qualität der Bewertung durch Funktionen wie die Aufzeichnung von Prüfungen zur Wiederholung und Beschwerdeverfahren verbessert werden.



Die Automatisierung des Druckprozesses der Europäischen Abiturprüfungsarbeiten ist Teil der Bemühungen des Systems um Effizienz und Fehlerreduzierung. Derzeit werden die Prüfungen von den Mitgliedern des Referats Europäisches Abitur manuell klassifiziert und in Umschlägen und Kisten vorbereitet, bevor sie in der gesamten Europäischen Union verteilt werden. Die vorgeschlagene Automatisierung würde diesen Prozess professioneller machen, Zeit sparen und mögliche menschliche Fehler vermeiden.

Diese strategischen Investitionen spiegeln ein umfassendes Verständnis dafür wider, wie die Optimierung der Ressourcen die Qualität, Effizienz und Zugänglichkeit des gesamten Netzes der Europäischen Schulen verbessern kann.

7.6. Dienste für unterschiedliche Interessengruppen

Das Europäische Abitur ist weit mehr als ein akademischer Nachweis für Schüler und Schülerinnen; es dient als erstes Tor zu höheren Bildungsmöglichkeiten in ganz Europa und darüber hinaus. Wer ein Europäisches Abiturzeugnis besitzt, genießt die gleichen Rechte und Vorteile wie andere Inhaber und Inhaberinnen eines Sekundarschulabschlusses von EU-Mitgliedstaaten, einschließlich des gleichen Rechts wie Staatsangehörige mit gleichwertigen Qualifikationen, sich um die Zulassung zu einer Universität oder Hochschuleinrichtung in der Europäischen Union zu bewerben.

Die Bedeutung der Prüfung geht über den reinen Hochschulzugang hinaus. Das Europäische Abitur besteht aus einem umfassenden mehrsprachigen Lehrplan. Die Schüler und Schülerinnen müssen immer eine Kombination aus Sprachen, Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften belegen, wobei die Fächer in mehr als einer Sprache unterrichtet

werden. Dieser mehrsprachige und interdisziplinäre Ansatz bereitet die Schüler und Schülerinnen auf eine zunehmend globalisierte Welt vor und vermittelt ihnen Kompetenzen, die über das traditionelle Fachwissen hinausgehen.

Für die Schüler und Schülerinnen hat die Prüfung auch eine wichtige formative Funktion während ihrer Vorbereitung. Die Idee der formativen Bewertung wurde schnell in den Bildungsbereich übernommen, um die Bewertungen zu beschreiben, die Lehrkräfte in den Klassenzimmern einsetzen, um festzustellen, welche Kinder welchen Stoff als nächstes lernen sollten. Der umfassende Charakter des EA-Vorbereitungsprozesses hilft den Schülern und Schülerinnen, metakognitive Fähigkeiten und tiefgreifende Lernansätze zu entwickeln, die ihnen weit über die Sekundarstufe hinaus von Nutzen sind.

Die Eltern betrachten das Europäische Abitur als Bestätigung für die Bildungsinvestitionen ihrer Kinder und die Qualität der von den Europäischen Schulen angebotenen Bildung. Die Prüfung liefert einen transparenten, standardisierten Nachweis über die Leistungen der Schüler und Schülerinnen, den die Eltern verstehen und dem sie vertrauen können. Die internationale Anerkennung des Abschlusses gibt den Eltern die Gewissheit, dass die Ausbildung ihrer Kinder weltweit geschätzt wird. Das Europäische Abitur hält akademische Standards ein, die mit anderen international anerkannten Abschlüssen vergleichbar sind, darunter das International Baccalaureate, das GCE Advanced Level (im Commonwealth) und die Advanced Placement Tests (in den USA). Es handelt sich um eine Gleichwertigkeit, die das Vertrauen der Eltern in den Bildungsweg innerhalb des Systems der Europäischen Schulen bestätigt und langfristige Vorteile für ihre Kinder mit sich bringt.

Außerdem erhalten die Eltern durch die mit der Prüfung verbundenen Berichte ein detailliertes Feedback über die Stärken und Entwicklungsbereiche ihrer Kinder in verschiedenen Kompetenzbereichen. Diese Transparenz verbessert das Verständnis der Eltern für die Bildungsfortschritte ihrer Kinder und unterstützt eine fundierte Entscheidungsfindung über den künftigen Bildungsweg.

Die Schulleitungsteams nutzen die Ergebnisse des Europäischen Abiturs als wichtige Leistungsindikatoren für die institutionelle Effizienz und die strategische Planung. Die Untersuchungsdaten liefern evidenzbasierte Erkenntnisse, die die Entscheidungsfindung bei der Ressourcenzuweisung, der Personalentwicklung und der Verbesserung des Lehrplans unterstützen. Die Bewertung wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen, um sicherzustellen, dass die getroffenen Entscheidungen und Maßnahmen nachhaltig und gerecht sind und dazu beitragen können, die Lernergebnisse der Schüler und die Qualität der Bildung zu bewerten.

Der vergleichende Charakter der Ergebnisse innerhalb des Systems der Europäischen Schulen ermöglicht es den Schulleitungen, ihre Leistungen mit denen ähnlicher Einrichtungen zu vergleichen und Bereiche mit Verbesserungsbedarf zu ermitteln. Die Schulen (ES & AES) können einen unangemeldeten Besuch erhalten, wobei jedes Jahr maximal 4 Schulen (ES & AES) solche Besuche erhalten. Die besuchten Schulen werden vom Internen Auditdienst auf der Sitzung im Februar bestimmt. Diese systematische Kontrolle hilft der Schulleitung, die Qualität des Unterrichts zu erhalten und zu verbessern.

Die Prüfung dient auch der Rechenschaftspflicht, die zur Aufrechterhaltung systemweiter Qualitätsstandards beiträgt. Jedem Prüfungszentrum muss ein Inspektor bzw. eine Inspektorin als stellvertretenden Vorsitzenden bzw. stellvertretende Vorsitzende für die gesamte Abiturprüfungssitzung zugeordnet sein. Ein und demselben Prüfungszentrum

können, je nach Anzahl der Prüflinge, mehrere Inspektoren und Inspektorinnen zugeordnet sein. Diese Aufsicht stellt sicher, dass die Unterrichtsstandards im gesamten Netz gleichbleibend hoch sind.

Die Europäische Abiturprüfungen erfüllen mehrere wichtige Funktionen für die Lehrkräfte innerhalb des Systems. Es liefert objektive Rückmeldungen über die Wirksamkeit des Unterrichts und die Lernergebnisse der Schüler und Schülerinnen, die als Grundlage für die berufliche Entwicklung und pädagogische Verbesserungen dienen können. Darüber hinaus bietet die Teilnahme am Prüfungsverfahren den Lehrkräften wertvolle Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Durch die Beteiligung an der Vorbereitung, Benotung und Moderation von Prüfungen lernen die Lehrkräfte bewährte Verfahren und aktuelle Bewertungsmethoden kennen; dies trägt zu ihrer ständigen beruflichen Weiterentwicklung bei, die sie sowohl zum Nutzen ihrer Schüler und Schülerinnen im System der Europäischen Schulen als auch nach ihrer Rückkehr in ihr Heimatland einsetzen können.

7.7. Schulen

Für das System der Europäischen Schulen bilden die Europäische Abiturprüfungen einen Qualitätsindikator, der die Leistungsunterschiede zwischen den 31 teilnehmenden Schulen aufzeigt, die unterschiedliche Bildungskontexte und institutionelle Merkmale widerspiegeln. Diese Unterschiede liefern wertvolle Erkenntnisse für die institutionelle Selbstevaluierung, die es den Schulleitungsteams ermöglichen, Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten in ihrem spezifischen Bildungskontext zu erkennen. Die Ergebnisse des Europäischen Abiturs können als wichtige Leistungsindikatoren für die institutionelle Effizienz und die strategische Planung herangezogen werden. Unter Berücksichtigung kontextbezogener Faktoren wie der Schülerdemografie, der Zusammensetzung der Sprachabteilung und der institutionellen Ressourcen liefern die Untersuchungsdaten evidenzbasierte Erkenntnisse, die die Entscheidungsfindung in Bezug auf Personalentwicklung und Lehrplanverbesserungen unterstützen.

Die Schulen zeigen eine bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit, wenn es darum geht, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler und Schülerinnen gerecht zu werden. Im Jahr 2025 wurden 390 Prüflinge (12,02% aller Prüflinge) Sondervorkerungen gewährt, wobei die Schulen erfolgreich individuelle Vorkerungen getroffen haben, die von zusätzlich gewährter Zeit und getrennten Räumen bis hin zu speziellen Papierformaten und technologischer Unterstützung reichen - unterstützt durch die systematische methodische Koordinierung des Referats Europäisches Abitur. Die erfolgreiche Anpassung an diese unterschiedlichen Bedürfnisse spiegelt die institutionelle Flexibilität und das Engagement für eine integrative Bildung und eine evidenzbasierte Praxis bei der Prüfungsgestaltung wider.

Das Netzwerk der Europäischen Schulen fungiert als kollaborative Lerngemeinschaft, in der institutionelle Erfahrungen und bewährte Verfahren systematisch ausgetauscht werden, um die Gesamtleistung des Systems zu verbessern. Die Teilnahme am Prozess des Europäischen Abiturs bietet den Lehrkräften an den Schulen umfangreiche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Lehrkräfte, die an der Prüfungsvorbereitung, -bewertung und -moderation beteiligt sind, werden mit internationalen bewährten Verfahren und aktuellen Bewertungsmethoden vertraut gemacht, was zu ihrer ständigen beruflichen Weiterentwicklung beiträgt. Diese Erfahrungen sind sowohl für die unmittelbare Anwendung im System der Europäischen Schulen als auch für die künftige Anwendung in ihren nationalen Bildungssystemen nach ihrer Abordnung wertvoll. Die systematische Einbindung von

170 Experten und Expertinnen in die Entwicklung von Prüfungsaufgaben innerhalb des durch das Referat Europäisches Abitur vorgegebenen Rahmens schafft ein solides professionelles Lernnetzwerk, das die institutionellen Kapazitäten im gesamten System verbessert. Dieser kooperative Ansatz stellt sicher, dass sowohl etablierte Europäische Schulen als auch neu anerkannte Einrichtungen jedes Jahr lernen und sich weiterentwickeln können, wodurch ein dynamisches Umfeld für eine kontinuierliche institutionelle Verbesserung entsteht, die allen Schülern und Schülerinnen innerhalb des Systems zugute kommt.

7.8. Sprachabteilungen

Die Europäische Abiturprüfung zeigt wichtige Muster bei den Bildungsergebnissen in den verschiedenen Sprachabteilungen, die das System der Europäischen Schulen bilden. Die Daten aus dem Jahr 2025 zeigen bemerkenswerte Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Sprachabteilungen, wobei die durchschnittlichen Endnoten zwischen 74,67 und 88,05 liegen, wobei diese Unterschiede angesichts der erheblichen Unterschiede in den Kohortengrößen der einzelnen Abteilungen vorsichtig zu interpretieren sind. Die größten Sprachgemeinschaften - die französische Abteilung mit 862 Prüflingen (26,56%), die englische Abteilung mit 843 Prüflingen (25,98%) und die deutsche Abteilung mit 553 Prüflingen (17,04%) - liefern die statistisch aussagekräftigsten Leistungsdaten, während die kleineren Abteilungen trotz begrenzter Stichprobengrößen, die statistisch signifikante Vergleiche ausschließen, wertvolle Erkenntnisse liefern. Diese Leistungsmuster deuten darauf hin, dass sprachliche und kulturelle Faktoren die Bildungsergebnisse beeinflussen können, und verdeutlichen, wie wichtig es ist, einen gleichberechtigten Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungsressourcen und kultursensiblen Unterrichtspraktiken in allen Sprachabteilungen zu gewährleisten, wobei man sich darüber im Klaren ist, dass endgültige Schlussfolgerungen für eine aussagekräftige statistische Analyse größere Stichproben erfordern.

Die Komplexität einer hochwertigen Bildung in mehreren Sprachabteilungen stellt das System der Europäischen Schulen vor einzigartige Herausforderungen und Chancen. Schüler und Schülerinnen ohne Sprachabteilung (SWALS) erzielten eine durchschnittliche Endnote von 80,39 und lagen damit deutlich über dem allgemeinen Durchschnitt von 77,76. Im Vergleich zu anderen Schülern und Schülerinnen zeigten sie über die meisten Sprachniveaus hinweg durchweg bessere Leistungen. Dieses Ergebnis legt nahe, dass das mehrsprachige Umfeld der Europäischen Schulen besondere Vorteile für Schüler und Schülerinnen mit unterschiedlichem sprachlichem Hintergrund bietet und möglicherweise ihr metasprachliches Bewusstsein und ihre interkulturellen Kompetenzen fördert. Die Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Sprachabteilungen deuten jedoch auch darauf hin, dass einige Sprachgemeinschaften möglicherweise zusätzliche Unterstützung benötigen, um gerechte Ergebnisse zu erzielen, insbesondere in Bezug auf den Zugang zu qualifizierten muttersprachlichen Lehrkräften, speziellem Lernmaterial und kulturell angemessenen pädagogischen Ansätzen.

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachabteilungen müssen sorgfältig geprüft werden, wobei auch die unterschiedliche Gewichtung der Noten in der Abitur-Endnote zu berücksichtigen ist. So wurde beispielsweise bei den folgenden Abitur-Fächern aufgrund ihres höheren Gewichts ein signifikanter statistischer Unterschied festgestellt: L1, L2 und Mathematik. Die Noten dieser 3 Fächer machen 43% der Abitur-Endnote aus.

Die Analyse der Ergebnisse nach Fächern zeigt, dass es in einigen Fächern ebenfalls signifikante Unterschiede gibt, allerdings nicht in allen Fällen (Philosophie, Geschichte, Geografie, Chemie, Biologie), auch wenn sie in der Endnote weniger Gewicht haben. In den meisten anderen Fächern gibt es jedoch fast nie einen signifikanten Unterschied zwischen den einzelnen Abschnitten.

Um zu verstehen, warum die Noten in den einzelnen Abteilungen deutlich schlechter sind und warum einige Abitur-Fächer insgesamt schlechter abschneiden, sind weitere Analysen erforderlich. Bei der Analyse sollten mehrere Faktoren berücksichtigt werden, die eine Rolle spielen könnten (und sich häufig gegenseitig beeinflussen) und sowohl mit den Merkmalen der Schule/des Systems als auch mit denen der Schüler bzw. die Schülerin verbunden sind.

Mögliche Bereiche für weitere Forschungen sind daher: die Auswirkungen der jüngsten Lehrplanänderungen (wie im Fall von Mathematik), die unzureichende Abstimmung zwischen den Lehr- und Lernstrategien im Klassenzimmer und der Abitur-Bewertung, die unterschiedlichen akademischen Voraussetzungen für die Fortsetzung des Studiums an einer Hochschule (und damit auch die unterschiedliche Motivation der Schüler, Mühe und Zeit zu investieren, um gute Ergebnisse zu erzielen), unterschiedliche Möglichkeiten für Schüler und Schülerinnen, Kompetenzen, die in informellen Wettbewerben bewertet werden (z. B. Sprachen), zu üben und weiterzuentwickeln, Schulinitiativen zur Förderung leistungsschwacher Schüler und Schülerinnen und der Kompetenzen der Lehrer in diesem Bereich, unterschiedliche Bedingungen für die Fortsetzung des Bildungsweges in der Hochschulbildung in einem gewünschten Studienbereich usw.

Der Erfolg des Europäischen Abiturs bei der Aufrechterhaltung des akademischen Anspruchs in 18 verschiedenen Sprachabteilungen spiegelt das Engagement des Systems für die sprachliche Vielfalt wider. Der Prüfungsprozess trägt dieser Vielfalt durch eine ausgeklügelte logistische Koordination Rechnung, einschließlich der Entwicklung von 288 verschiedenen Prüfungsaufgaben (177 Dokumente für die Hauptprüfungssitzung und 111 Dokumente für die Ersatzprüfungssitzung), die den spezifischen sprachlichen und kulturellen Kontexten der verschiedenen Abteilungen Rechnung tragen und gleichzeitig eine vergleichbare akademische Strenge aufweisen. Die systematischen Qualitätssicherungsprozesse, einschließlich externer Audits und der Aufsicht durch Inspektoren und Inspektorinnen, stellen sicher, dass in allen Sprachgemeinschaften, unabhängig von der Größe der Abteilungen oder der geografischen Verteilung, hervorragende Bildungsleistungen erbracht werden. Dieser Ansatz bestätigt das Grundprinzip der Europäischen Schulen, dass mehrsprachiger Unterricht die akademischen Leistungen verbessern und nicht beeinträchtigen kann, und stellt ein Modell für Bildungssysteme dar, die versuchen, sprachliche Vielfalt und akademische Exzellenz in Einklang zu bringen.

7.9. Schlussfolgerung

Während sich das System der Europäischen Schulen weiterentwickelt und an die sich wandelnden Bildungsanforderungen anpasst, bleibt das Europäische Abitur ein Eckpfeiler für hervorragende Bildungsleistungen und ein Symbol für erfolgreiche internationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich. Durch seine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung wird sichergestellt, dass künftige Schülergenerationen von einem Bewertungssystem profitieren, das strenge akademische Standards mit innovativen Ansätzen zur Qualitätssicherung und Bildungsverbesserung verbindet.

**VORSCHLAG
&
HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

Links

- Online-Bericht über das Europäische Abitur 2025:
- Interaktive Online-Grafiken und Anhang:

<https://bit.ly/bacreport25>

<https://bit.ly/bacdata25>



Online-Bericht über das Europäische Abitur 2025



Interaktive Online-Grafiken
Anhang zum EA-Bericht

Haftungsausschluss



Dieser Bericht soll in erster Linie einen Überblick über das Europäische Abitur 2025 des Systems der Europäischen Schulen und der Anerkannten Europäischen Schulen geben. In diesem Bericht werden nach bestem Wissen Informationen zur Verfügung gestellt, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Es ist zu beachten, dass es sich bei den in diesem Bericht enthaltenen Informationen nicht um eine offizielle Datenquelle handelt und dass aufgrund einer falschen Berechnung oder einer Fehlfunktion der verwendeten IKT-Tools Fehler auftreten können. Auch wenn die Informationen größtenteils korrekt sind, sollten eventuell vorgefundene Inkohärenzen nicht als tatsächlich gegeben betrachtet werden.

Dieses Dokument ersetzt in keiner Weise die Verordnungen, Vorschriften und offiziellen Dokumente, die von den offiziellen Gremien und Ausschüssen des Systems der Europäischen Schulen genehmigt wurden, und ist auch nicht Teil davon. Diese Verordnungen, Vorschriften und offiziellen Dokumente bleiben die einzige rechtliche Referenz.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Weiterverwendung dieses Dokuments unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-NC-ND 4.0) Lizenz gestattet (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>). Dies bedeutet, dass die Wiederverwendung erlaubt ist, sofern die entsprechenden Hinweise gegeben werden, keine Änderungen vorgenommen werden und die Daten nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Verantwortlicher Herausgeber: Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen
Rue de la Science 23
B-1040 Brüssel, Belgien
es-baccalaureate@eursc.eu